Bezugspreis: Durch unfere Arageninnen und Ngenturen: Aufgabe A: 50 Biennig wonatlich. ...50 Mart vierteiläbellich: Ausgabe B: 60 Biennig wonatlich. 1.28 Mart vierteiläbellich: Ausgabe B: 60 Biennig wonatlich. 1.28 Mart vierteiläbelich (Aufgabe A: 60 Biennig wonatlich. 1.50 Mart vierteiläbelich Ausgabe B: 70 Brumig wonatlich 2.25 Mart vierteiläbelich (Ausgabe B: 70 Brumig wonatlich 2.25 Mart vierteiläbelich (Ausgabe B: 70 Brumig wonatlich 2.25 Mart vierteiläbelich (Ausgabe B: 70 Brumig wonatlich 2.25 Mart diebabener General-Amseiger erscheint idglich mittags mit Ausnahms der Sonn- und heiertunge.

Wiesbadener

beneral Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Naurob, Franenftein. Wambach u. b. a.

Berniprecher für Sauptgelchaftoftelle und Redaftion 199; für Berlag 819. - Sauptgelchaftslielle und Redaftion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Redaftionoburo Schoneberger Str. 30. Berlin S. 29.

Jeber Abunnent bes Wiesdademer General-Anzeigers (Ausgade A) ist mit 500 Mart gegen Isd durch Unfall, jeder Abunnent bes Wiesdademer General-Anzeigers, der auch die dumoritische Mochrunnengescher" (Ausgade B) bezieht, indigefamt mit 1000 Mart auf den Todes ober Gans-Indalitischaft unfalls Unfall der der Rünnberger Lebensberficherungs-Vant versichert. Der den Bonnenten der Kondrunnengeiller" gilt, lowest der mart den gleichen Bediender nach der Kondrunnengeiller" gilt, lowest Mann und Drau derungsichen der Mochrunnengeiller" gilt, lowest Mann und der Mochrungs-Vant der Rünnberger Lebensberficherungs der Rünnberger Lebensberficherungs der Abunden gesten der Kondrunnengeiller geber der Kondrung zu begeben. In der der Kondrung zu begeben der Kondrung geben der Berficherungsbedingungen der Berficherungsbedingungen ber Berficherungsbedingungen bei Berficherungsbedingungen bei Berficherungsbedingungen Michigen bie bem Verlage oder bireft den der Körnberger Lebensberficherungsbanf zu bezieben find.

Mr. S

Dienstag, ben 10. Januar 1911.

26. Jahrgang.

Die bentige Anogabe umfatt 10 Geiten

Das Reuefte vom Tage.

Gine Stiftung bes Raifers.

Samburg, 10, Jan. Der Raifer be-willigte ans bem Dispolitionsfonds für die afritanilige Expedition des Gersogs Abolf Friedrich zu Medlenburg, die unter dem Protestorat der Damburgischen willenschaft-lichen Stiftung fiebt, 50 000 Mark.

Referendar Bring Mugult Bilbelm.

Berlin. 10. Jan. Die Bereibigung des Prinsen Auguft Bilbelm als Referendar land geltern mittag por dem Potsbamer Landsericht ftatt. Der neue Referendar foll in famtlichen Resorts des Landgerichts arbeiten und loesiell unter ber Boitung bes Landgerichterate

Gebächinisfeier.

Berlin, 10. Jan. Gir den am 8. d. Mits. in Berlin verftorberen befilichen Gelandten, Grei-berrn von Gagern fand geftern vormittag in der Dedwigsfirche ein feierliches Re-

Erlebigte Landiagomanbate.

Berlin, 10. Jan. Landiagsabgeordneter o. Reumann. Daufeberg (tonfervatto) ift veltorben. Er vertrat den Bahltreid Grünberg. Freoftabt. — Landiagsabgeordneter Maner (fonfervatto) Münden 2 ift gestorben.

Direttor Bollin.

Samburg. 10. Jan. Generaldireftor Ballin bat fic einer Blindbarm Deration untersogen, die gut gelungen ift. Ballin be-findet fic den Umftänden nach wohl und ift in guter Ctimmung.

Reuer Burgermeifter pon Deb.

Mes. 10. Jan. Bei der gestern stattge-babten Babl des Burgermeisters an Stelle des sum Unterstaatssefretar im Reichs-folonialamt ernannten Dr. Böhmer wurde Rechesanwalt Dr. Foret aus Meb gewählt.

Generalftreit ber Bergarbeiter.

Luttid. 10. 3an. In einer geftern abgebaltenen Bergarbeiter-Berfammlung wurde ber Generalftreif beichloffen. Die Bahl der Ausftandigen ift noch immer in ber Bunahme begriffen.

Das ölterreichifche Abgeordnetenbaus.

Bien. 10. 3an. Die nachfte Gibung bes Gerbiicher Banbelavertrag.

Bubapelt. 10. Jan. Das ungarifde Abgeord-enbaus bat geliern ben ferbifden bannetenhaus bat geftern ben f belsvertrag in erfter Lefung ange. nommen.

Beliertrantung.

Dbeffa, 10. Jan. Rach einer Paule von 11/2 Monaten ift geftern eine neue Bestertrantung vorgetommen.

Renco Erbbeben.

gere

tife. ant. uit. mit

be-

B.

mal

inbe

rope und eine liter bed-bed-

5717 BUILDE Biernni. 10. Jan. Geftern morgen 9 Uhr wurde eine itarte, 15 Sefunden anhaltende wellenformige Erbich mantung be-

Der verfiide Er-Echab.

Berlin. 10. 3an. Der Er. Chab von Berfien. Mobameb Mil. meilt intognito bier im Briftol-Dotel.

Bortugiefilde Develdensenfur.
Berlin, 10. Jan. Rach einem bei der biefigen vortugiefiichen Gefandeichaft aus Liffabon eingetrolfenen Telegramm bes Minifters des Auswärtigen hat die Develden senfur in fortugal aufgebort.

Türklich-bulgariiche Grensfämpfe. Saloniti. 10. Jan. Bulgariiche Grensfoldaten beichoffen ein an der Linie Diumalbala gelegenes türkliches Wachthaus. Sie töteten
awei und verwundeten einen türklichen Grensfoldaten. Die Lürken erwiderten das Gener:
fünf bulgariiche Soldaten sollen getötet besm, ver-

Die Unruben in Sonduras.
Suerto Cortes. 10. Jan. Die Streitfrafte bes Generals Bouilla baben die Safenftadt Tela eingenommen und ruden gegen Veiba por.

Ruftand in Bemen.
Ronftantinopel. 10. 3an. "Zurauie"
melbet fiber einen Rampf ber Truppen mit ben Rebellen im Bemen: die Rebellen briten 288 Zote und wurden in die Glucht gelchlogen, die Tenppen 45 Zote und 80 Berwundete.

Reichstag und Candtag.

Am beutigen Dienstag nimmt ber Reichs-tag nach der Beihrachisvaufe feine Beratun-gen wieder auf und sugleich tritt das tag nach der Beihnachtspanse seine Beratungen wieder auf und augleich tritt das preußische Abgeordnetenhans ausammen. Der Reichstag hat noch eine ungemein reiche Speisetarte zu erledigen. Es fragt sich ireilich, ob nicht davon einzelne Gerichte weggestrichen werden. Zum Teil wird dies davon abhängen, wann die Reuwahlen statischen sollen. Werkwürdigerweise ist man darüber noch immer völlig im Ungewissen. Ran nahm im allgemeinen an, das die Bahl erst im Geröft kattsinden würde. Reuerdings bieß es aber auch wieder, das der Bahlsermin schon in das späte Frühlahr sallen werde. Diese würde gleichbedeutend sein mit dem Bersicht auf eine Reich der dem Reichstage vorliegenden Gesehenwürse. Aber auch wenn fein Kurzschluß der Reichstags ein konn kein kurzschluß der Berdick, ob alle Gesehvorlagen erledigt werden. Sehr aweiselhäft ih dies von dem Arheitstag den Beichstage ein klungenden der Reichstage bezüglich der Einbeziehung der Eisenbahnsarbeiter und der Bahlbartett der Arbeiter selten also bet der dritten Lesung keine Einigung erzielt werden sollte, so würde das Geseh als geschetert zu betrachten seine Ausgelich ein Einbeziehung der Eisenbahnsarbeiter und der Bahlbartett der Arbeiter seltzeter ein "Ungannehmbar" entgegengeiset. Benn also bet der dritten Lesung keine Einigung erzielt werden sollte, so würde das Geseh als gescheitert au betrachten sein. icht. Wenn also bet der dritten Lesung keine Einigung erzielt werden follte, so würde das Geseth als gescheitert au betrachten sein. Geringer sind die Gegensäße bei der Reinger sind die Gegensäße bei der Reingsversicherung Drouwung. Wohl aber würde deren Verabschiedung durch einen frühzeitigen Schluß des Reichstags vereitelt werden, da ihr großer Umfang die Beratungen sehr in die Länge zieht. Aehnlich liegen die Dinge bei der Etrassprozes Resorm. Das Zuwachstausgen fen wirte unter allen Umfäng it eueracien diertte unter allen Umfäng proges Reform. Das Zuwachs-teuergeset dürfte unter allen Umftan-den noch erledigt werden, icon um den Etat balanzieren zu können. Richt gang so licher icheint des bei den Telephongebilbren. Die Protefte, die fich von allen Geiten gegen die geplante außerordentliche Berteuerung der Telephongeipräche erhoben faben, icheint auf die Boftverwaltung nicht aang ohne Eindruck geblieben au fein, und folft es nicht gang ausgeschloffen, daß man das Scheufal in die Bolfsichlucht wirst.

Ginen großen Teil der verfügharen Sibungstage werden natürlich durch den Etat in Anspruch genommen werden; insbesondere werden die hiermit in Jusammenbang stehende Militärvorlage, und der Bertauf des Tempelhoser Feldes noch zu wortzeichen Debatten Anlaß geben. Dazu sommen nun noch eine Reihe steinerer Bortagen, die dem Haufe teils schon zugegangen sind, teils noch augeden sollen. Bu diesen lede ind, teils noch augeben follen. In diefen leb-teren gehört die, Patentnovelle und die Brivatbeamten - Berficherung. Bei dem Stande der Arbeiten bes Reichstage ericheint es freilich als völlig ausgeschloffen, daß diese sozialvolitische Vorlage, über deren Notwendigkeit fich zwar alle Parieien einig sind, die aber doch im einzelnen an zahlreichen Kontroversen Anlaß geben muß, noch in dieser Tession erlodiet mirk.

den Kontroversen Anlaß geben muß, noch in dieser Session erledigt wird.

Bährend so die Reichsboten kaum in die Loge kommen werden, Arbeitslosenuntersützung in Anspruch nehmen au müsen, icheint man dem vreußt ichen Landtag ein geringeres Arbeitspenium augedacht zu haben. Rach der aufregenden Kampagne des Borjahres will man ihm Rube gönnen und sucht alles von ihm fern au halten, was die Rerven aufregen konnte. So hat man vor allem auf eine neue Wahlrechts-Vorlage verzichtet. Auch den ichon aus Poddielstis Keiten stammenden Entwurf eines sideikommißgesess will man noch ein weiteres Jahr ablagern lassen, um nicht uneranickliche Agrardebatten berahzubeschwören. Vielleicht ichmeichelt man sich auch mit der Hoffmung, daß Gesetzentwürse wie der Wein durch längeres Liegen an innerem Bert gewinnen und schließlich so berauschend wirken, daß ihre Annahme im Parlament seine Schwierigseiten macht.

feine Schwierigfeiten macht.

Auch eine im wahrsten Sinne des Bortes "brennende" Frage wird vermutlich nicht aur Erledigung kommen: Die Frage der fafiliativen seuerbestattung. Ed ift allerdings noch nicht ganz gewise, ob auch diese Bortage gurückgestelt werden wird. Aber wenn auch die Regierung an ihrem Teil alles aursichenste, was irgendwie Konfliktitoss in sich birgt, so wird sie doch nicht verhindern können, daß die Barteien selbst durch eine Reihe von Interpesiationen einige Abwechselung in das öde Gleichmaß der Tage bringen, und is braucht man noch nicht die Sossinung ont.

jugeben, daß bin und wieder auch der fen-fationolufternfte Beitungolefer auf feine Roften tommen mirb.

Rundichau.

Die Thronrede.

lteber die Thronrede, mit der die La-gung bes Breutischen Lanbtages beute eröffnet wird, verlautet: Die Ber-lefung der Thronrede erfolgt nicht durch den Konig, jondern durch den Ministerpräsidenten von Bethmann-Hollweg. An Gefetent-würfen bürften folgende Entwürse ange-fündigt werden: In erfter Linie die beiden Gesebentwürse über fommunale Zweckver-Gelehentwürse über kommunale Zweckverbände, ein neuer Gelebentwurf über Bereinfachung der Rechnungsprüfungen der Sberrechnungskammer in Botsdam, Gelehe über Berpflichtung dum Besuche ländlicher Fortbildungsschulen in einer Angabt von Brovinzen, unter andern für Schleswigsdolsein. Ein Entwurf über die Fortbildungsichulpflicht gewerblicher Arbeiter wird erwähnt werden und ebenio die Einbringung einer Kowelle aur rheinischen Landgemeindeordnung. Ein Basse über die Ausgestaltung der inneren Kolonisation, wodurch die Ansiedlung von Arbeitern und die Beichaffung des bäuerlichen Besiches gefördert werden soll, dürste gleichfalls in der Thronrede enthalten sein. Die fortschreitende Kultivierung von Roor- und Dedländereien usw und ein wie der Bilege der schulentalsienen Jugend, die eine körperliche und moralische Kräftigung erstrebt, dürste mit dem Stamels, das dafür erhebliche Mittel bereit sind, nicht sehlen.

Burft Billow.

Anläglich ber filbernen Dochgeit erhielten ber furft und bie Gurftin von Bulow gabireiche Blüdwunichdepeichen. Der beutiche Botichafter überbrachte bie Der deutsche Botschafter überbrachte die Glückwünsche des Kaisers und der Kaiserin, außerdem felegraphierte der Kaiser. Der König und die Königin von Italien lieken ihre Glückwünsche mit koftbaren Blumenspenden übermitteln, ebenso die KöniginBitwe, welche eine kuntvolle filberne Base
ichenkte. Seiter gingen Glückwünsche der
Könige von Griechenland und Dänemark ein,
Telegraphisch gratulierten der Bringregent
von Bavern, der Großberzog von Baden, die
Großberzogin Luise von Baden, der Großherzog von Medlenburg-Schwerin, der
Reichskanzler, Ministerpräsident Luzgatti,
di San Giuliano u. a. Zahllose Blumenipenden sind eingetroffen.

Bundeorateantrage jur Gleifchnot.

Bie der "Allgemeinen Fleischerzeitung" gemeldet wird, sie über den Antrag Sachiens betreisend die Ein führung aus landischen Beiebs im Rundesrat noch seine Entscheidung erfolgt. Die in den Zeitungen verbreitete Rachricht, dah das Reichsamt des Innern bereits der sachischen Regierung empfohlen habe, ihren Antrag auf Erlaubnis zur Einsuhrtreisend. Die Entscheidung des Bundesrats wird in einigen Tagen erwartet.

Die Ediffahrtoabagben.

Der Zentralverein für die deutsiche Binnenschifffahrt wird am 28, Januar in der Dandelskammer eine außerverdentliche Sauptversammlung abhalten, um au dem Geschentwurf betreffend die Erhebung von Binnenichtiffahrts. Ab. gaben Stellung an nehmen. Den einleitenden Bericht wird Serr Sondifus Meesmann (Mains) erstatten.

Beimarbeit.

Deimarbeit.

Jur gesetzischen Megelung der Harband Deutscher Garen und Kaufhäuser": Durch das Beimarbeitergeset will man besonders die konienlichen und die Lohnverdältnisse in der Harbandel wirden und die Lohnverdältnisse in der Korichtift der Ausbängung von Lohne die Korichtift der Ausbängung von Lohne die Geberge ist Modern werden, erscheint sehr aweiselhaft. Denn, was aunächt die Hausindustrie in den Gebirgen andertssit, so dursten in den Gebirgen andertssit, so dursten in den Gebirgen andertssit, so dursten in den Gebirgen noterieden wird, und wo sich die Labraschnten betrieben wird, und wo sich die Labraschnten betrieben wird, und wo sich die Liaginen Lohne kein Geheimnis sein. Hie werden nur die Errichtung von Genosen der des Eisenbahnunsalles in Nombenstell nach und nach Besterung der Angerand, der eine Interpella.

Berbaltniffe bringen fonnen. In den Ron-fettionsinduftrien in den Grofftadten da-gegen find die Loone feineswegs allgemein niedrig, fie find vielmehr je nach der Beichäftigung, der llebung und der Geschieflichkeit der betreffenden Arbeiter außerft verschieden. Man muß hier Magarbeit und Fertig- voer Engros-konsettion unterscheiden und auch die Frage, ob es fich nur um Rebenbeschäftigung handelt, in Betracht gieben. Die Löhne in der Mafichneideret find bekanntlich fehr boch geworden, in der Fertigkonfestion verdienen die gentben und geschieten Arbeiter und Arbeiterinnen auch durchaus normale dienen die gestbien und geschicken Arbeiter und Arbeiterinnen auch durchaus normale Böhne, besonders wenn die Arbeit in Werkstätten unter Zuhüssendme von Waschinen ausgestht wird, während maturgemäß die Anfänger und Ungesisten und die, die diese Arbeit nur als Redendeschäftigung treiben, weniger gut bezahlt werden. Geschlich in hier also, wie man sieht, nicht viel zu erreichen. Wohl aber hat der zunehmende Sinn für Aunk und Geschmad, die mehr und mehr sich ausbreitende Chalisätsarbeit, die Debung des gangen Kiveaus der Bevölserung bereits viel zur Besterung dieser Berhältnisse beigetragen. Indem ist die Zahl der Honerweise in keier Vonahme begriffen, von 476 (der wähnelichen son 405 202 im Jahre 1907, der männlichen sogar von 267 288 auf 170 712, während allerdings die Zahl der weiblichen Hausarbeiter noch zunimmt, von 208 794 auf 234 550.

Bahlabfommen.

3m Babitrets Btelefeld. Bie. denbrud merben die Rationalliberalen mit den Konservativen und dem Zentrum aller Boraussicht nach schon im ersten Bahl-gang ausammengeben und für einen konser-vativen Industriellen silmmen. Als Kandi-dat wird Direktor Tieman von der Ra-vensderger Spinnerei in Bieleseld genannt.

Lohnbewegung ber Bolgarbeiter.

Der Dentiche Solzarbeiter.
Der Dentiche Solzarbeiterverband hat zahlreiche Tarifverträge getündigt, um in eine allgemeine Bohnbewegung eintreten au können. Die Arbeiter
verlangen Lohnerhöhungen, eine Berkürzung
der Arbeitözeit und den Abichluß von Tarifverträgen auf vier statt auf drei Jahre. Es
ist vom Berband ein Muser von Bertragsbestimmungen ansgearbeitet worden, das bei
den neuen Berbandlungen ass Unterlage dieden neuen Berhandlungen als Unterlage die-nen ioll. Diefe Forderungen ftoften bei den Arbeitgebern auf großen Biderftand: por allem wird jede weitere Berkuraung der Ar-beitszeit enischieden auruchgewiesen. Die Arbeitgeber find bereit, eventuell in einen Rampf eingutreten.

Sandelsvertrag mit Edweben.

Sandelsvertrag mit Schweben.
Es ift gemeldet worden, daß die ichwedische Regierung au den Dandelsvertragsverbandlungen drei schwedischertragsverbandlungen drei schwedischertragsverbandlungen drei schwedische Industrielle als Sachverständige ausgezogen habe und es in bemängelt worden, daß seitens der deutschen Regierung Sachversändige aus den Arcisen von Sandel und Industrie au den Berhandlungen nicht binzugezogen worden seinen Demgegenüber int sestaustellen, abgesehen von den zahlreichen Sachversändigen Vernehmungen, die vor Eintritt in die Bertragsverhandlungen seizens der deutschen Regierung veraulaßt worden find, und aurzeit noch sortbauern, vier Mitglieder des Birtickafilichen Ausschusses den deutschen Unterhändlern in Stockholm beigegeben worden waren. Es waren dies die Derren: Bohlen, Rizepräsident sieht Präsident der Handelsstammer zu Dannburg, fident) der Sandelstammer au Samburg, (Graf Spec, Oberbergrat Dr. Bachler und Geheimer Rommerzienrat Bogel. Auch bei ben weiteren Berhandlungen ift die Anhorung von Sachverftändigen in Aussicht ge-

Telephon 6565/66.

- Moritzstrasse 6. -

Telephon 6565/66.



Dienstag, den 10. Januar 1911:

Montag

Grosser Kappenabend, verbunden mit humoristischer Unterhaltung

unter Mitwirkung erstklassiger Humoristen.

Eintrift frei!

Verstärkte Kapelle.



Königliche Schauspiele.

Königliche Schauspiele.

Rontag. 9. Januar
abends 7 Ubr:
23. Bortielung, Moonnement B
Die Belt. in der man fich
Langweilt.
Zuitiviel in 8 Aften von E.
Bailleron, deutich von Em.
Butovics.
Dersosin von Meville
Frau Bleibtren
Eräfin v. Cevan Frl. Schwarts
Enfanne von Alliers
Frau Braun-Groher
Roger, Graf von Ceran
Derr Balberg
Pellac
Derr Echwab
Paul von Raimond
Derr Derrmann
Itaanse von Raimond
Teanse von Raimond
Teanse von Raimond
Teanse von Harden
Teanse von Brigis
General v. Brigis

Zoulonnier Derr Andriano Zoulonnier Derr Striebeck de Saint Roault Derr Jollin Frau von Saint Roault Fri. Geisler

Frau von Louban Grl. Geister Grl. Gidelsbeim Miß Lucu Battson Grl. Gaubu Fran von Arriego Gr. Deitwer Frau von Boines Grl. Roller Welchior von Boines

Beldior von Boines Gri. Koder
Beldior von Boines

Derr Buticel
Gajac
Derr Bevrauch
Desmillets
Derr Evien
Rammerfrau
Gin Diener
Gin Diener
Derr Vrenh
Ort: im Schlok zu Saint Geram
Beit: Gegenwart.
Svielleitung: Derr Resisseur
Dr. Oberländer. Delor. Einzichtung: Derr Masisseur
Dr. Oberländer. Belor. Einzichtung: Derr GarberobeCher-Julpettor Geber.
Ende 9.80 Uhr.
Diensies. 10. Januar
abends 7 Uhr:
Liensies. 10. Januar
abends 7 Uhr.
23 Borstellung. Abonnement A
Residenz-Theaser.

Residenz-Theater. Direttion: Dr. phil. D. Rauch Montag, 9. Januar abenbs 7 Uhr: Die Silberfifchen.

Clea gogons.)

Satire in 1 Alt von Beniere.
Deutsch von Sigm. Lautenburg.
Evicleitung: Theo Lachguer.
Bellucke Theo Lachguer.
Bellucke Theo Lachguer.
Flivolet Garl Binner
Rartin Billip Schäfer
Rrau Belluck.
The la dave Rosel van Born
Delene MargotBischoff
Dienstimädchen Lill Bernsborf
Dierauf: I. Alase.
Banernichwant in 1 Alt von
Ludwig Thoma. Svielleitung:
Georg Rücker.
Raufm. Stäve aus Reuruppin
Alter Laub
Allestor Alfred v. Aleewis
Garl Binner
Cotte v. Aleewis Garl Binner
Cotte v. Aleewis Garl Binner
Ciung Chepaar aus Korddentschil.)
oon Scheibler, Agl. baverischer
Alinsterialrar Reinh dager
Solvelter Glottmaier. Deckonom
Dermann Resselitäger
Varie diller, desien Ebetrau
Rosel van Born
Ein Schasser Still Schäfer
Varie diller, besien Ebetrau
Rosel van Born
Ein Schasser Still Schäfer
Tharie diller, besien Ebetrau
Rosel van Born
Ein Schasser
Liedwan in 1 Alt von Tristaan
Bernard. Deutsch von BoltenBackers. Spielleit.; E. Bertram.
John dogiohn Reinhold dager
Pettu, I. Tochter G. Rödlinger
Julien Cleandel Rausmann
Bernard. Deutsch von BoltenBackers. Spielleit.; E. Bertram.
John dogiohn Reinhold dager
Pettu, I. Tochter G. Rödlinger
Julien Cleandel Rausmann
Lieve Rassererin Gertw. Arloss
Ein Rassererin Gertw. Arloss
Ein Solieibeamier Ritol. Bauer
1. Schubmann R. Schönemann
Die Panblung helet in einem
tleinen Ootel in Varie.
Ende nach 9.30 Uhr.
Dienstag. 10. Januar
abehds 7 Uhr.
Cinmaliges Gostivie: Rosa Coppe
mit Enlemble:
Cappho.

Volks-Cheater.

Volks-Cheafer.
(Bürgerliches Schauspielbaus.)
Direftion: Dans Bilbeimu.
Rontag, B. Januar
abends 8.15 Ubr:
Der fremde Blid.
Schauspiel in 3 Aften von
B. Corel u. Manrice Frones.
Evielleitung: Dir. Bilbeimu.
Berfoneu:
Iwan Daniloif Dir. Bilbeimu
Bridael Dir. Bilbeimu
Bonia Daniloif, Iwans
Fran Tude Burgbardt
Beter. Iwans Cohn
Statakha Iwans Tocker
Gnaerie Jotobu
Karpatt. Derbergsvater
Dans Tockenna

Satharina, Dienerin von
Sonia Bina Balter Gin Bote C. Bergiswemaer Ort der Dandlung: Rukland. Zeit: Um das Jahr 1813. Der 1. u. 8. Alt ivielt in einem fleinen Dorf in der Rähe Bil-vas: der 2. Alt in einer Der-derne auf dem Wese nach Smp-lendf: der 2. u. 3. Aft lechs Monate ipäter als der 1. Ende nach 10 Uhr. Dienstag, 10. Januar abends. 8.15 Uhr: Die Vöwenbraut.

Walhalla-Cheater.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 10. Januar. Nachm. 4 Uhr: Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert
Leitung: Herr Ugo Afferni,
städt. Kurkapellmeister.
Nachm. 5 Uhr:
Tee - Konzert
im Weinsaale.
Zutritt nur gegen Vorzeigung
von Tageskarien, Kurtaxkarten
oder Abonnementakurten.
1. Ouverture zur Oper "Rosamunde" F. Schubert
2. Ballet égyptién, 4 Sätze
A. Luigini

A. Luigini 3. Huldigungsmarseb a, Sigurd Jorealfar G. G. ieg 4. Variationen in D-dur aus op. 18 für treichorehester

L. v. Beetboven
5. Ouverture zur Oper "Tannhäuser" Rich, Wagner
6. Air J. S. Bach 6. Air 7. Balletmusik aus der Oper "Die Camisarden"

Violin - Solo: Herr Konzertmeister W. Sadony.
Violoncello-Solo:
Herr M. Schildbach.
Harfe: Herr A. Hahn.
Abenda 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister Herm. Irmer.

1. Ouverture zur Oper "La Traviata" G. Verdi 2. Vorspiel zur Op. "Melusine" C. Grammann 3. Phantasie aus . Romeo und Julia* Ch. Gounod

4. Strandbilder, Walser E. Waldteufel 5. Lied an den Abendstern R. Wagner 6. Trompeten-Ouverture

F. Mendelseohn 7. Abendlied Rob, Schumann 8. Ungarischer Marsch Jos. Strauss. Stadt. Kury-rwaltung.

Café Habsburg. Täglich abends 10 Uhr: Doppel-Konzert

Salon-Quartett,
Neu! I. Etage Neu!
Gesangsvorträge
Am Flügel Madame Adelina.
Einziges Etablissement in dies,
George am Platze (27205 Genre am Platze. (27205



Schablonen für (26006 Zade,

Ballen nfm. Heh. Sohns Gravieranftalt u. Giempelfabeit Rirdgaffe 70. Telephon 4178

Ralf-Gier,

prima große Bare. eigene Konfervierung. 100 etud Mt. 6.20.

Lager: Mt. Edwalbadier Str. 14.

Welkamer, Martiftrage 8.

000000

Solidor!

Solidefter Seidenftoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrātig.

Alleinverkauf: J. Hertz * Langgaffe

000000

Gobne Birnen abang. Bib. 4 10 Bielanbftr. 18, Ctb. 2. Phillieren und Gauffr.erer für Mastenawede bef. billig. 5764

R. Gors. Schwalbacherftr. 41.

Von Donnerstag, den 5. Januar 1911, ab

Verkauf

der durch das lebhafte Weihnachtsgeschäft entstandenen

Restbestände

baumwoll., halbwoll. und woll. Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Unterröcken, Waschstoffen, Schürzen, woll, Schales, Gardinen, baumwoll, und woll, Schlafdecken, Biberbettüchern, Handtuchresten, Leinenresten, einzelnen Wäschestücken, Steppdecken zu billigsten Preisen gegen Barzahlung.

Zurückgesetzte Tischwäsche, halbfertige gestickte Ballkleider und Blusen, sowie Balltücher extrabillig.

Lugenbühl

Marktstrasse 19, Ecke Grabenstrasse 1.

Dr. Lüders

halt seine Sprechstunden bis auf weiteres von 101/2-12 und von 4-5 Uhr. 5789



Greitag, ben 18. Januar 1911, ber Mittelicule, Luifenftraße 26, 3immer 26, abende 8.30 Ubr

Anfänger = Kurfus in Stenographic

(Softem Gabeleberger) für Damen und herren. (5755 ___ Sonorar Mt. 6 .-.

Wiesbadener Gesellschaft der Friedensfreunde.

Am Montag, den 16. Januar, abends 8% Uhr, in der Aula der höheren Töchterschule, am Schlosspiatz, spricht

Professor Broda aus Paris

Was können die Völker von einander lernen?

Eventuelle Diskussion. Eintritt frei. Eintritt frei.

Alter Korn,

an Qualität wie frangolifcher Cognac, aus ber altrenommierten Brennerei Ragerfieisch. Bismar (gegr. 1784), weltbefannt und be-liebte Rarfe aus berfelben Brennerei. B. 5 23 hisfy, genau wie Schottifder, au haben in tousell. Geldaften Sotels und Reftaurants.

Großer To

Berren= und Knaben-Kleider

ju unvergleichlich billigen Breifen bie noch vorhandenen Reftbeftanbe wie:

Herren-Paletois . . . von Mt. 10.— an Lod:njoppen . . . von Mt. 4 — an Herrens u. Burschen Angüge von Mt. 10.— an Gin Boften Berrenftoffe u. Ronfirmanben: Unguge ju jedem aunehmbaren Gebot Rinderanglige, Arbeitstleiber, Bemben, Unterhofen zo muglanblid billig.

Max Sulzberger, 4 am Romertor 4.

Schulranzen. Reisekoffer, Blusenkoffer, Handtaschen, Portemonnaies. Rucksäcke.

Aeusserst billige Preise.

A. Letschert,

Faulbrunnenstr. 10



Arbeiterhemden Arbeitswämse Unterjacken 25387 Unterhosen

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

L.Schwenck, Mühlgasse 11/13.

Amtliche Anzeigen Befanntmadjung.

Dienstag, ben 10. Januar 1911, mittags 12 Ubr, versteigere ich im Pfanblotal Delenenstraße 7:

1 Buffet, 1 Bertifo, 1 Kommode, 1 Sofa, 4 Sessel, 1 Chaifelongue, 1 Spiegelichrant, 1 Kleiderichrant, 1 Küchenichrant, 1 Baichtisch mit Marmorvlatte, 1 Schreibtisch, Schreibvutt, 1 runden Tich, 1 Ausziehtlich, 4 Oeigemalde, 1 Derophon mit Platten, u. a. Wienelich swangsweite gegen Barsablung. Die Bertie se ung ber setigedrucken Gegenstände findet bestimmt fiatt. flimmt flatt. Biesbaden, den 9. Januar 1911. Biesbaden, den 9. Januar 1911. Erfert, Gerichtsvollzieher, Raifer-Friedr.-Ring 10, B.

Wein = Berfteigerung.

Dienstag, ben 10. u. Mittwoch, ben 11. Januar er., jebesmal vormittags 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr beginnend, werden 3 Sochftattenftrafe 3

3 Sochstättenstraße 3
dabier die gegen die Firma Gebr. Icharbag gepfändeten Gegenstände
als: ca. 10,000 Flatchen auserielener Rheinweine, darunter von
ersten Firmen gelieserte Abeingauer Originalweine und Sochsendiele bis an 30 Mt. ver Flatche. Mosels und Saarweine,
barunter Beine erster Ester die Mosels und Jabrafinge.
Bordeaux u. Burgunderweine guter Warsen und Jabrafinge.
Bordeaux u. Burgunderweine guter Warsen und Jabrafinge,
darunter Originaladsüge die au 12 Mt. v. Flatche, eine große Auswahl deutscher Schaumweine der bekannteiten Marken und
echt französische Champagnerweine nur erster Firmen, eine große Auswahl Kosnak, Litäre z.: serner 1 Haß 229 Liter Notwein, 1 Faß 485 Liter Beiswein, 1 Faß 628 Liter Rübes-beimer, 1 Faß 624 Liter Rübesbeimer, 1 Faß 615 Liter Rübes-beimer, 1 Faß 220 Liter Bordeaux: sowie 1 Kapselwalchine, 1 Kapselschrant, 1 Kostmeschine, 2 Spülbotische, Settfühler, ca. 40 Lit. Del 2c.: 1 Klavier, 2 Flügel, 2 Damenschreibische, 2 Colas, 1 Kastenickrant, 2 Rational Registriertassen u. del, m. össentlich meistbietend gegen Barsablung verkeigert.

5717
Die Berkeiserung sinder bestimmt katt. — Berzeichnis der zum

Die Berfteigerung findet beftimmt flatt. - Bergeichnis ber aum Ausgebot tommenden Glaichenweine ftebt auf Bunich gur Berfügung. Sielaff, Gerichtsvollzieher, Dr eimeibenftr. 6.

Wiesbadener

Einzeigenpreife: Die einfpaltige Zeile nore beren Raum au Stadtbegint Bloddaben 20 Ei., ban ausbaarto 25 Gt., tinangleite Angela 30 Ftg. Im Refiameteil: die Zeile aus Stadtbegirt Diesbaden 75 St. ban angen. 100 St. nachatt mad auftleannbem Aurit. Jün dufnachme von angen. 100 St. nachatt mad auftleannbem Aurit. Diesbaden 75 St. ban angen an beitigunten Lagen und Blagen wird beit, Gerantie Sbenommen. Bei awangsweiter Beitreibung der Interiophageführen dur flage, bei Rendurborrfabren ulm, wird der bewilligte Radait hinfalle.

General Anzeiger Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Naurob, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Berniprecher für Daupigeldaftisftelle und Redaftion 199; für Berlag 819. - Daupigeidaftiblielle und Redaftion: Maurifluoftrage 12. - Berliner Redaftionoburo Edoneberger Str. 30. Berlin S. 29.

Jeder Abnnent bes Wiesdabener General-Anzeigers (Ausgade B) in mit 500 Mart asgen Tod durch Unfall, jeder Moanenst bes Wiesdadener General-Anzeigers, der and die humoritische Bockendellage "Kochbrumnengeister" (Ausgade B) bezieht indgestamt mit 1000 Mart auf den Jodes oder Ganz-Indaldeitstöfall infolge linfall der Lebenderger Lebendberscherungs-Vant verlichert. Dei den Abnnenien der "Kochbrumengeister" gilt, loweis derfelben berdeitscher And, mier den gleichen Bedingungen auch die Ehrfran als derfehat die derfend die derfendering beine Unfall ist diener Woche der Künnderger Lebendberscherungs-Vant ausgebang beleichen der Unterfall de Etwaden und dem Anzeilung zu vergeben. Todebfälle müßen issachen geben der Künnderger Lebendberscher Verlage oder innerhalb de Studen nach dem Ausgeläung zu vergeben. Todebfälle müßen issachen lieber die Beraudsepungen der Verlage oder dieset der Verlage oder dieset der Verlage oder dieset der Verlage oder der Verlage oder der Verlage oder der Verlage oder dieset der Verlage oder der Verlage oder der Verlage oder der Verlage oder dieset Verlage oder dieset der Verlage oder der Verlage verlage verlage verlage verlage verlage verlage

Nr. 8

Dienstag, ben 10. Januar 1911.

26. Jahrgang.

Die bentige Musgabe umfatt 10 Beiten

Das Reueste vom Tage.

Gine Stifftung bes Raifers.

Samburg, 10, Jan. Der Raifer be-milligte and dem Dispolitionsfonds für die afrifanische Expedition des Gersogs Abolf Friedrich zu Medlenburg, die unter dem Protestorat der Samburgischen wistenschalt-tichen Stiftung ftebt, 50 000 Mart.

Referenbar Brins Angult Wilhelm.

Berlin. 10. Jan. Die Berei dig ung des Brinsen August Bilbelm als Referendar fand gestern mittag vor dem Volsdamer Laud-gericht statt. Der neue Referendar foll in sämt-lichen Ressorts des Landgerichts arbeiten und spesiell unter der Leitung des Landgerichtstrats von Bonta fteben.

Gebachinisfeier.

Berlin, 10. Jan. Gir den am 3, d. Mis, in Berlin verftorbenen bellifchen Gefandten, Grei-berrn von Gageren fand geftern vormittag in der Dedwigstirche ein feierliches Re-

Erlebigte Landingsmanbate.

Berlin, 10. Jan. Lanbiagabgeordneier o. Reumann. Daniebera (tonfervatio) ift geftorben. Er vertrot den Babilreis Grünberg. Frentadt. — Lanbiagsabgeordneier Raver (tonfervativ) Münben 2 ift geftorben.

Direttor Bollin.

Samburg. 10. Jan. Generaldirefter Ballin bat fich einer Biindbarm Deration untersogen, die gut gelungen ift. Ballin be- findet fich den Umftanden nach wohl und tit in auter Stimmung

Reuer Bürgermeifter von Deb.

Mes. 10. Jan. Bei ber gestern stattge-habten Babl bes Burgermeisters an Stelle bes sum Unterstaatsselretär im Reichs-folonialamt ernannten Dr. Böhmer wurde Rechtsanwalt Dr. Foret aus Meb gewählt.

Generalftreit ber Bergarbeiter.

Luttid, 10. 3an. In einer gestern abge-baltenen Bergarbeiter-Bersammlung wurde ber Beneralstreif beichloffen. Die Bahl der Ausständigen ift noch immer in der Bu-nabme begriffen.

Das ölterreichifche Abgeordnetenhaus.

Bien, 10. Jan. Die nächfte Sibung bes Abgeordnetenbaufes findet am 17. Ja-

Gerbifder Danbelovertrag.

Bubapelt, 10. 3an. Das ungarifde Abgeordtenbaus bat geftern den ferbifden banbelsvertrag in erfter Lefung ange-

Vefterfrantung.

Dheifa, 10. Jan. Rach einer Baufe von

Renes Erbbeben.

ere

nit

B.

tal

ne,

Biernni, 10. Jan. Geftern morgen 9 Uhr murbe eine ftarte, 15 Gefunden anhaltenbe wellenformige Erdidwantung be-

Der perfifde Er-Edab.

Berlin. 10. Jan. Der Er-Schah von im Briftvi-Dotel.

Bortugichiche Develdengenint.
Berlin, 10. Jan. Rach einem bei der biefigen portugiefilden Gelanbiidalt aus Liffabon eingetroffenen Telegramm bes Minifters bes Muswärtigen bat die Develden senfur in fortugal aufgebort.

Burtifd-bulgarifde Grenstampfe. Salonifi, 10. 3an. Bulgarifde Grens-fulbaten beichoffen ein an ber Linie Diumai-bala gelegenes türfifches Bachtbaus. Sie toteten bala gelegenes türfiiches Bachtbans. Sie toteren amei und verwundeten einen türfifchen Grengioldaten. Die Türfen erwiderten bas Genet:
funf bulgariide Goldaten iollen getotet bezw. ver-

Die Unruben in Sonduras.
Puerto Cortes, 10. Jan. Die Streitfrafte des Generals Bouilla baben die Safenftadt Lefa eingenommen und ruden gegen

Teiba por. Aufftand in Bemen.
Ronftantinopel. 10. Jan. "Zurauie"
melbei über einen Ramp! ber Truppen mit ben Rebellen im Bemen: die Rebellen beiten 288 Zote und wurden in die Glucht geichlagen, die Tenppen 45 Zote und 80 Berwundete.

Reichstag und Candtag.

Am beutigen Dienstag nimmt der Reichstag nach der Weihrachtsvanse seine Beratungen wieder auf und sugleich tritt das preußische Abgevrdnetenhans ausammen. Der Reichstag hat noch eine ungemein reiche Speiselarte an erledigen. Es fragt sich freisich, ob nicht davon einzelne Gerichte weggestrichen werden. Zum Teil wird dies davon abhängen, wann die Reuwahlen statisinden sollen. Merkwürdigerweise ist wan darüber noch immer völlig im Ungewissen. Man nahm im allgemeinen an, daß die Bable erst im Gerbst stattsinden würde. Reuerdings dies es aber auch wieder, daß der Bahltermin schon in das späte Frühjahr sallen werde. Diese würde gleichbedeutend sein mit dem Berzicht auf eine Reihe der dem Reichstage vorliegenden Gesehentwürse. Aber auch wenn kein kurzichluß der Reichs. Aber auch wenn fein Rurgichlug ber Reiche-tageleffton ein vorgeitiges Enbe bereiten tagsseftion ein vorzeitiges Ende bereiten iollte, so erscheint es doch noch recht fraglich, od alle Gesehvorlagen ersedigt werden. Zehr zweiselhaft ist dies von dem Arbeitstammergeiet; bisher hat die Meglerung den Beschliffen des Reichstags bezäglich der Einbeziehung der Eisenbahn arbeiter und der Bählbarkeit der Arbeiter-lektetäre ein "Unannehmbar" enigegenge-leht. Wenn also bei der dritten Lesung keine Einigung erzielt werden sollte, so würde Einigung erzielt werden follte, so wirde das Geseh als gescheitert an betrachten sein. Geringer sind die Gegensase bei der Reichsversichen die Gegensase bei der Reichsversichen der mit der maß - Ordnung. Wohl aber würde deren Berabschiedung durch einen frühzeitigen Schluß des Reichstags vereitelt werden, da ihr großer Umsang die Beratungen sehr in die Länge zieht. Nehnlich liegen die Dinge bei der Strafprozes Reform Das Zuwachsteuergesen der dirte unter allen Umfanden noch erledigt werden, schon um den Eintbalanzieren zu können. Richt ganz so sicher schein dies bei den Telephongebilder seiten gegen die geplante außerordentliche Vertenerung der Telephongespräche erhoben haben, scheint auf die Politverwaltung nicht ben, icheint auf die Boftverwaltung nicht gang ohne Einbrud geblieben gu fein, und fo ift es nicht gang ausgeschloffen, daß man bas Scheufal in die Bolfsichlucht wirft.

Einen großen Zeil der verfügbaren Sigungstage werden natürlich durch den Etat in Anipruch genommen werden; ind besondere werden die hiermit in Zusammendang fiebende Militärvorlage und der Berfauf des Tempelhofer Geldes noch au wort-reichen Debatten Anlas geben. Dagu fom-men nun noch eine Reihe fleinerer Bor-lagen, die dem Saufe teils icon augegangen find, teils noch angeben follen. Bu biefen lebteren gebort die, Batenin ovelle und die Brivatbeamien - Berficherung. Bei dem Stande der Arbeiten des Reichstags er-icheint es freilich als völlig ausgeschloffen, daß diese sozialpolitische Borlage, über beren Rotwendigfeit fich awar alle Barteien einig find, die aber doch im einzelnen an gahlreichen Kontroversen Anlaß geben muß, noch in dieser Session erledigt wird.
Während so die Reichsboten faum in die

Lage fommen werden, Arbeitslofenunter-ftübung in Anfpruch nehmen au muffen, icheint man bem preußtichen Laubtag ein geringeres Arbeitspenfum gugebacht 30 ein geringeres Arbeitspensum augedacht zu haben. Rach der aufregenden Kampagne des Borjahres will man ihm Aube gönnen und sicht alles von ihm fern au halten, was die Rerven aufregen könnte. So hat man vor allem auf eine nene Bahlrechts-Borsage verzichtet. Auch den ichon aus Podbielskis Zeiten ftammenden Entwurf eines Lideikommikgesches will man noch ein weiteres Jahr ablagern lassen, um nicht unerauick. liche Agrardebatten berabanbeschwören. Bielsteicht ichmeichelt wan sich auch wit der Softleicht ichmeichelt man fich auch mit der Boff-nung, daß Gefeitentwürfe wie der Bein durch longeres Liegen an innerem Wert gewinnen und ichlichlich fo berauschend wirfen, daß ihre Annahme im Barlament feine Schivierigfeiten macht.

Much eine im mahrften Sinne des Wortes bernnende" Frage wird vermutlich nicht aur Erledigung fommen: Die Frage der fafuliativen Benerbestattung. Es ift allerdings noch nicht ganz gewiß, ob auch diese Borlage aurüczentelt werden wird. Aber wenn auch die Regierung an ihrem Teil alles aurückbält, was irgendwie Konfliftkoff in sich birgt, io wird sie doch nicht verbindern fönnen, daß die Barteien selbst durch eine Reibe von Interpellationen einige Abwechielung in das öde Gleichmaß der Tage bringen, und so braucht man noch nicht die Soffinung auf

jugeben, daß bin und wieder auch der fen-fationelufternfte Zeitungelefer auf feine goften tommen wird.

Rundichau.

Die Thronrede.

Ueber die Thronrede, mit der die La-gung bes Breuftichen Landtages beute eröffnet mird, verlautet; Die. Bergung des Preußischen Landtages beute eröffnet wird, verlantet: Die. Berleiting der Thronrede erfolgt nicht durch den König, sondern durch den Ministerpräsidenten von Beihmann-hollweg. An Geschent. würfen dürsten folgende Entwürse angefündigt werden: In erfter Linte die beiden Gesebentwürse über fommunale Zwedverbände, ein neuer Gesebentwurf über Bereinsache, ein neuer Gesebentwurf über Bereinsache, ein neuer Gesebentwurf über Bereinsache, ein neuer Gesebentwurf über Bereinsachung der Rechnungsprüfungen der Oberrechnungskammer in Gotsdam, Gesebe über Berpstichtung zum Besuche landlicher Fortbildungsschulen in einer Ansahl von Frodlichen, unter andern für Schleswig-Holstein. Ein Entwurf über die Fortbildungsschulpslicht gewerdlicher Arbeiter wird erwähnt werden und ebenso die Einbringung einer Rovelle aus rheinischen Landgestaltung der inneren Kolonisation, wodurch die Ansiedlung von Arbeitern und die Reschaftung des bäuerlichen Besibes gesördert werden soll, dürste gleichsals in der Thronrede enthalten sein. Die fortsgreitende Kustivierung von Moor- und Dedländereien usw und ein Otweis auf die bebeutungsvolle Kusachale von Moor- und Dedländereien usw, und ein Oinweis auf die bedeutungsvolle Andeitaling der Bilege der ichnlentiassenen Jugend, die eine förperliche und moralliche Aräftigung erürebt, dürfte mit dem Sinweis, daß dafür erhebliche Mittel bereit sind, nicht feblen.

Gürft Bfilow.

Anlästich der filbernen Hochzeit erhielten der Fürn und die Fürfin von Bulow jahlreiche Glückwanschepelchen. Der deutsche Bottchafter überbrachte die Glückwünsche des Kalfers und der Kalfert, auberdem telegraphierte der Kalfer. Der König und die Königin von Italien lieften ihre Glückwünsche mit koftbaren Blumenspenden übermitteln, ebenfo die Königin. Bitwe, welche eine kustvolle siberne Bakeichenfte. Beiter gingen Glückwünsche der Könige von Griechenland und Dänemark ein, Telegraphisch gratulierten der Bringregent Telegraphiich gratulierten der Bringregent non Bauern, der Großbergog von Baden, die Grofteraogin Luife von Baben, ber Groft-beraog von Medlenburg-Schwerin, ber Reichotangter, Minifterprafident Luggarti, bl Can Giuliano u. a. Jahllofe Blumen-ipenden find eingetroffen.

Bundebratoantrage gur Meifduot

Bie der "Allgemeinen Fleischerzeitung"
gemeldet wird, in über den Antrag Sachiens
betreffend die Einführung ausländischen Biebs im Bundesrat noch keine
Entscheidung erfolgt. Die in den Zeitungen
verbreitete Rachricht, daß das Reichsamt des
finnern bereits der sächsichen Regierung
empfohlen habe, ihren Antrag auf Erlaubnis zur Einsuhr franzölichen Biebs zurüch
zusiehen, in unzutressend. Die Entscheidung
des Bundesrats wird in einigen Tagen erwartet.

Die Ediffahrtoabgaben.

Der Bentralverein für die deut-Januar in der Sandelstammer eine anger-ordentliche Sauptversammlung abhalten, um au dem Gesehentwurf betreffend die Erhe-bung von Binnenichiffahrts. Abgaben Stellung au nehmen. Den einlei-tenden Bericht wird berr Condifus Dece-mann (Mains) erftatten.

Deimarbeit.

Bur gesehlichen Regelung der Saus-arbeit ichreibt uns ber "Berband Dent-icher Baren, und Raufhaufer": Durch das Deimarbeitergeset will man besonders bie bugienischen und die Lohnverhaltniffe in der bogienlichen und die Nohnverdaltnisse in der Sausinduftrie bessern. Letteres soll durch die Boridrist der Aushängung von Lohntafein erreicht werden. Ob diese aber viel nüben werden, erscheint sehr aweiseshaft. Tenn, was zunächst die Hausindustrie in den Gebirgen anbetrisst, so dürsten in den Gebirgedorfern, wo die Sausindustrie schon seit Jahrsechnten betrieben wird, und pp sich die Jahrgebnten betrieben wird, und wo fich bie Jabraebnten betrieben wird, und wo fich die Bente einer Gegend alle gegenseitig kennen, die einzelnen Löhne kein Geheimuis sein. Die Borjahrsaissern sind definitiv. Die Borjahrsaissern sind definitiv. Die französischen Eisenbahnen. And Anlah des Eisenbahnunsalles in Rombonistet ersuchte der konservative Deputierte Angerand, der eine Interpella.

Berhältniffe bringen fonnen. In ben Ron-feftioneinduftrien in ben Grofftabten bagegen find die Löhne feineswegs allgemein niedrig, sie find vielmehr je nach der Beschäftigung, der Uebung und der Geschicklichkeit der betreffenden Arbeiter außerst verschieden. tigung, der Uebung und der Geschicklichkeit der betressenden Arbeiter äußerst verschleden. Man muß hier Maharbeit und Fertigs oder Engros-Konsection unterscheiden und auch die Frage, od es sich nur um Redendschäftigung handelt, in Betracht ziehen. Die Böhne in der Mahschneiderei sind bekanntlich sehr doch geworden, in der Ferrigsonsestion verdienen die gesäbten und geschicken Arbeiter und Arbeiter und Arbeiterinnen auch durchaus normale Löhne, desonders wenn die Arbeit in Werkhätten unter Zuhülsenahme von Maschinen ausgesäbt wird, während naturgemäß die Ansäuger und Ungesibten und die, die diese Arbeit nur als Rebendschäftigung treiben, weniger gut desahlt werden. Geschlich ist hier also, wie man sieht, nicht viel zu erreichen. Wohl aber hat der Aunehmende Sinn für Kunk und Geschmach, die mehr und mehr sich ausbreitende Qualitätsarbeit, die Debung des ganzen Niveaus der Bevölsterung bereits viel zur Besterung dieser Berhältnisse beigetragen. Zudem ist die Zahl der Dausarbeiter erfreulicherweise in steter Abnahme begriffen, von 476 680 im Kabre 1882, auf 405 269 im Jahre 1907, der männlichen sogar von 267 286 auf 170 712, während allerdings die Zahl der weiblichen Sausarbeiter noch zunimmt, von 208 794 auf 284 550.

Bahlabtommen.

3m Babitreis Bielefelb.Bie. den brud werden die Nationalliberalen mit den Konfernativen und dem Zenfrum aller Borausficht nach icon im erften Bahl-gang aufammengeben und für einen fonfervativen Induftriellen filmmen. Als Randi-bat wird Direftor Tieman von ber Ra-vensberger Spinnerei in Bielefelb genannt.

Lohnbewegung ber Bolgarbeiter.

Der Dentiche Solgarbeiterver-band hat gablreiche Tarifverträge ge-fündigt, um in eine allgemeine Bohnbe-wegung eintreten an können. Die Arbeiter verlangen Lohnerhöhungen, eine Berkürzung der Arbeitözeit und den Abichtuß von Tarif-verträgen auf vier hatt auf der Jahre. Es ift nom Berkand ein Wufter von Abstrach ist vom Berband ein Muster von Bertragsist vom Berband ein Muster von Bertragsbestimmungen ausgearbeitet worden, das bei
den neuen Verhandlungen als Unterlage dienen soll. Diese Forderungen stofen bei den Arbeitgebern auf aroben Biderstand; vorallem wird sede weltere Berkürzung der Arbeitszeit entschieden aurückgewiesen. Die Arbeitgeber find bereit, eventuell in einen Kanpf einzutreien. Rampf eingutreten.

Sandelopertrag mit Schm

Es ift gemeldet worden, bag die ichwe-bijde Regierung au den Sandelsvertrags-verbandlungen brei ich wediiche In-duftrielle als Sachverftändige au-gezogen babe und es in bemängelt worden, gezogen habe und es in bemängelt worden, daß seitens der deutschen Regierung Sachverkändige aus den Areisen von Sandel und Industrie zu den Berhandlungen nicht hindustrie zu den Berhandlungen nicht hinduscagen worden seinen. Demgegenüber ist sestausellen, abgesehen von den aahlreichen Sachverkändigen Bernehmungen, die vor Eintritt in die Bertragsverhandlungen seistens der deutschen Regierung veranlaßt worden sind, und auszeit noch sortbauern, vier Mitglieder des Birticasilichen Ausschusses den deutschen Unterhandlern in Stockholm beigegeben worden waren. Es waren dies die Gerren: Boblen, Bizepräsident sieht Präsident) der Sandelstammer zu Damburg, Graf Spee, Oberbergrat Dr. Bachler und Geheimer Kommerzieurat Bogel. Auch bei den weiteren Berbandlungen ist die Anhörung von Sachverständigen in Aussicht gerung von Cadverftandigen in Ausficht ge-

Defterreich:Ungarns Mugenhanbel.

Rach dem statistischen Ausweis des Dandelsministeriums über den Ausenhandel
des öfterreichischungartischen Zollgebiets betrug im November die Eingebiets betrug im November die Eingebiets betrug im November des Gene16,4 bezw. 2.3 Millionen Aronen gegen November 1909. Bon Januar bis November
betrug die Einsubr 2400.8, die Aussubr 2179,3;
mehr 31,1 bezw. 68,1 Millionen Aronen gegenüber 1909. Das Passivum der Sandelsbilanz für Januar bis November beträgt
311,5 gegen 348,5 Millionen Aronen im Borjahr. Die Vorjahrszissern sind definitiv. Rach dem ftatiftifden Ausweis bes San-

ton über die Buftande der Staats-babnen angefündigt hatte, ben Obmann bes Budgetausicuffes, die Beratung des Staatsbudgets iofort bei Rufammentritt ber Rammer auf die Tagesordnung gu feben, da die ununterbrochene Reibe von Rataftrophen feit mehr als feche Bochen auf den Staats. babnneben eine blutige Spur hinterlaffe, die die Rammer mit Beforgnis erfullt.

Dienstag

Monaco hat eine Berfaffung befommen. Das Gurftentum bildet einen unabhängigen Staat. Die Freiheit und die Souveränität des Fürften bleiben, wie in den Berträgen mit Frankreich seigegest. Das Gesch garantiert die persönliche Freiheit des einzelnen, die Unverlehlichteit des Eigentums, das Berlammlungsrecht und die Freiheit der Aufte. Die Regierung wird unter der Hoheit des Fürften ausgeübt durch einen Miniker unter Witmirkung eines Staats-Minifter unter Mitmirfung eines Staats-rats. Schwierigfeit bereitet noch, bag unter den 19 000 Ginmohnern bes Landes nur 448 eingeborene Monegaffen mahlberechtigt fein follen. Damit burfte befonders Granfreich nicht einverftanden fein.

Internationale Berufsstatistik

Boltszählungen wie Diejenigen, die am 1. Dezember 1910 in Deutschland und am Silveftertage in Deiterreich und Ungarn lattfand, haben nicht nur den Zweck, die absolute Einwohnerzahl des in Frage kommenden Staates festzustellen, sondern erstrecken sich noch auf viele andere Ermittelungen. Der Staat mill millen mie die einzelnen Sonder Staat will wisten, wie die einzelnen Landesteile, die großen, mittelgroßen und fleinen
Städte und die Dorfgemeinden au- oder abgenommen haben und wie sich die Bevolferung auf die verschiedenen Altersflassen
verteilt, ob die Sterblichkeit im Sinken oder
Steigen begriffen is, und ftellt bei den offigiellen Jählungen noch mancherlei andere
Fragen, deren Bedeutung dem Richtsch-Gragen, deren Bedeutung dem 9 mann nicht immer fofort einleuchtet. Richtfach-

Eine der wichtigften und intereffanteften Gragen ift diejenige nach der Stellung der Bevolferungen im Berufs-und Erwerbsteben. Der Menich ber Gegenwart fieht nicht erft an der Schwelle, sondern bereits mitten in einer neuen Beit boll Garens und Braufens, die den bereits alt gewordenen mohl meiftens nicht gefallen will, die aber wegen der ftarten Bolfsver-mehrung und der Ausbildung der Ber-tehrsmöglichkeiten unvermeidlich ift und gu heuen Geftaltungen der Bolfswirtischaft füh-ten muß. In ftart bewölferten Gegenden mit bochentwickelter Industrie wielt die Landbochentwickelter Industrie wielt die Landwirtschaft nicht mehr die fast ausschließlich
maßgebende Kolle, die ihr dort seit Jahrbunderten unangeswhien zugestanden wurde,
während sich im landwirtschaftlichen Neuland
wie in Amerika dieselbe zu ungewohnter
Blüte entsaltet. Die Bolksüberschäffe in den
Provinzen ürömen den großen Städten zu,
wo die Angemanderten im Dandel im Nerwo die Angewanderten im Bandel, im Bertehr und den Fabriken bestere und ihnen mehr aufagende Arbeitsgelegenheit finden oder au finden hoffen. Eben dorthin sammeln sich auch die ins erwerbsfähige Alfer gelaugten jungen Mädchen, denen die Gebundenheit als bäuslichen Dienüboten nicht aufagt, so daß die Dienübotennet trot der geschlieben reichlichen Löhne und der ihr höre jahlten reichlichen Lobne und der im band. lichen Rreife gebotenen perfonlichen Gicher-heit, gegen manche Unfechtungen bes Lebens, in erichredendem Dage um fich greift. Ruraum, überall Beränderungen und Ummalgun-nen, deren Bedeutung man erft dann voll erfaßt, wenn man fie an der Sand der neueften Ergebniffe der Berufszählungen findiert, die in den letten Jahren in vielen Staafen ftattgefunden haben.

Borausguichiden ift, daß Bergleiche au biesem Gebiete niemals den Anspruch auf absolute Richtigkeit erheben können. Bei exotiichen Ländern, wie China oder Brasilien und mancher mittels und südamerikanischen Republik, fehlt es überhaupt an den betreisenden ftatistischen Angaben. Aber auch

bei mandem Staate mit indogermanischer fung namentlich ber gesundheitsichablichen Rultur liegt die Berufeftatiftif aus Gleich- und aus Geminnsucht begangenen Berfal-Kultur itegt die Berniskatiftit aus Gleich-gultigfeit der Bermaltungsorgane oder Geldmangel völlig im argen. In Betracht tonnten deshalb nur die Sauptfulturländer Europas und von jenieits des Meeres, die Bereinigten Staaten von Rordamerifa, gegogen werden, die gurgeit gujammen eine Bevölferung von rund 470 Millionen haben. Die nachtebend angesührten Jahlen beziehen sich deshalb nur auf Deutschland, Defterreich, Ungarn, Rufland, Italien, die Schweiz, Kranfreich, Belaien, die Riederlande, Danemart, Schweden, Rorwegen, Großbritannien mit Erland und die Bereinigten Staaten von Rordamerifa.

In allen biefen Landern murden bei den In allen diesen Läudern wurden bet den letzten Berufsäsblungen 177 006 000 Erwerbstätige gezählt. Die allgemein verbreitete Annahme, daß die Industrie bereits das zahlenmäßige llebergewicht über die Landwirtschaft erlangt habe, findet dabei ihre Bestätigung nur in den großen Industrieländern Deutschland und Großbritannien, mährend logar im Lande der unbegrenzten Möglichfeiten, der nordamerifantiden Unton, die lichfeiten, der nordamerifanischen Union, die Babl der in Land., Forstwirtichaft und Si-iderei Beidäftigten diejenige der Industrieicherei Beichättigten diesenige der Industri-und Bergarbeiter noch immer um mehr als 3½ Millionen übertrifft. Im ganzen waren in allen obengenannten Ländern zusammen tätig in Land- und Forstwirtschaft und Fi-scherei: 76 838 000, Industrie und Bergban 51 417 000, Dandel und Berkehr einschließlich Gaswirtschaft 20 841 000, im Dienste des altiven Deeres und der Ariegemarine ftanden fiven Beeres und der Artegemarine nanden 3 385 000, im öffentlichen Dienst und den freien Berufen beiätigten sich 7 061 000. Bon häuslichen, d. h. periönlichen Dienstboten wurden 13 987 000 gezählt, und an sonstigen Erwerbstätigen 3 477 000 nachgewiesen.

Gebr intereffant ift bie Beantwortung der Grage, mit wie viel Brogenten ihrer Bevol-terungen die eingelnen Stagten am Ermerbeleben teilnahmen. Es maren ermerbewerdsteden teilnahmen. Es waren erwerdstätig vom 100 der Bevölferung in Deutschland 45,5, Defterreich 51,5, Unggru 45,1, Italien 50,1, Schweiz 46,9, Frankreich 51,3, Belgien 50,1, Schweiz 46,9, Frankreich 51,3, Belgien 50,9, Riederlande 37,8, Dönemark 44,9, in den Bereinigten Staaten 38,4, Rußland dagegen nur 24,9, was sich aus der landwirtlicken Bevölkerung erkärt, die ihre Wirtschaft mit den Kräften der Framisienangehörigen betreibt, und in Spanien 39,1. Im allgemeinen ergibt sich fast hei ismeliken allaemeinen ergibt fich fait bei famtlichen Bablungen, bag die Brozentanteile der ermachienen Männer im langiamen Steigen wachienen Manner im tangtamen beariffen find. Demgegenüber steht die erfreuliche Tatiache, daß die Mahnungen der Ongienifer und Nationalöfonomen, die Frauen als die Mütter der nächten Generation und die Kinder zu schonen, nicht auf unfruchtbaren Boden gefallen find. Die Zaht die Freuerhätötigen ift saft überall im biefer Erwerbstätigen ift faft überall im Ginfen, geigt aber in ben einzelnen gandern arofe Berichiedenbeiten. Bahrend in Deutichland von 100 Granen und Dadden 30,4 Berionen im Erwerbsteben fteben, fteigt ibre Babl in Defterreich auf 42,8 und finft in ben Bereinigten Glagten auf 14,8.

Nahrungsmittelfälichung.

Der preufifche Juftigminifter bat folgende allgemeine Berfügung über bas Strafper. fahren wegen Nahrungsmittel-falicung erloffen: Die Arminalhatiftit läßt erfennen, daß die in der Deffentlichfeit banfig erhobenen glagen über eine Bu-nahme der Berfalicung von Rabrungs- und Genufmitteln nicht unbegrundet find. Je mehr die Galicher die Fortidritte der Biffenichaft migbrauchen, um die Arten und die Mittel der Berfalichungen au vermebren, um fo mehr ericeint es geboten, biefem gemeingefährlichen Treiben mit großtem Rachorud entgegengumirfen. 3ch er-warte, daß die Strafverfolgungsbehörben nach wie vor in jedem Galle mit tunlichfter Beidleunigung einidreiten und durch Stel-lung geeigneter Antrage bei Gericht darauf hinwirfen werden, daß eine ftrenge Beftraichungen eintritt.

Die Strafverfolgungsbehörden werden fich indeffen vor Augen halten muffen, daß die Erhebung berartiger An-flagen und die öffentliche Gerichtsverhand-lung für die Gewerbetreibenden auch dann mit großen mertichaltlichen Bechteilen permit großen wirticaftlichen Rachteilen perbunden au fein pflegt, wenn das Strafverfahren ichließlich mit einem Freifpruch enbigt. Bur Bermeidung ungerechtfertigter barten muß verlangt werben, daß icon die Antlagen wegen Berfalidung von Rahrungs- und Genugmitteln, megen Beithaltens verfälichter ober verborbener Rahrunge- und Genugmittel, megen Bu-miderhandlungen gegen die Gelebe, betreffend den Berfehr mit Erfahmitteln für But-ter, den Berfehr mit Bein, fünftlichen Gus-itoffen, Bier ufw. von vornberein auf eine möglicht lichere Grundlage geftellt werben.

Die Unterfuchung ber Rabrungs, ober Benugmittel ift daber von den Strafverfolgungebehörden grundfaglich nur folden Gadverftandigen au übertragen, die eine ausreichende Erfahrung auf dem jeweils in Betracht fommenden Gebiete der Chemie besiten. Besteht der Berdacht, daß die ver-falichten Rahrungs- oder Genugmittel ge-eignet find, die menichliche Gefundheit gu madigen, ober daß eine folde Gefundbeits. ichabigung bereits eingetreten ift. fo wird in ber Regel auch das Gutachten argilicher Sachverftandiger nicht ju entbehren fein. Rommen Fragen des Sandelsbrauchs in Be-Kommen Fragen des Dandelsbrauchs in Betracht, 3. B. bei der Festiellung, ob eine Ware irum Amede der Täuschung im Handel und Berfehr bergestellt oder ob ihr eine aur Täuschung gegeben ist usw., io werden hierüber Sachverständige zu hören sein, die mit den Bräuchen des betreisenden Industrie- oder Dandelszweigs besonders vertraut sind. Stehen Sachverständige der lehtbezeichneten Art nicht ohne weiteres zur Rerfügung, in empfiehlt es sich, die teres jur Berfügung, fo empfiehlt es fich, die annandigen Sandelsperiretungen um die Benennung von Cachverftandigen ju er-

Sind in dem Strafverfahren Baren, die dem Berderb ausgefett find, in Beichlag genommen worden, fo ifr fiets darauf gu achten, daß die Beichlagnabme nicht über die durch das Berfahren gebotene Beitdauer bin-aus aufrechterhalten und daß inamifchen ber Berderb oder eine Bertminderung der Baren durch geeignete Mahregeln, bei Beinen na-mentlich durch eine sachmännische Keller-behandlung, tunlicht verhitet wird. Auch verüeht es sich von felbit, daß bieraus ein besonderer Anlaß au möglichfter Beschleuni-gung des Strasversahrens entnommen werden

Ungarn.

Graf Rarl Rhuen - Sedervarn, ber gegen Ende vorigen Jahres endgültig mit der Rabinettsbildung betrant morden war, der Kabinettsbildung betraut worden war, hat in der verhältnismäßig kurzen Zeit bis beute mit ieiner Regierungskunft in Ungarn wahre Bunder vollbracht. Er bat, um es kurz zu iagen, durch alüdliche Remwahlen die langjährige 48er Vorberrichaft zertrümmert, sich eine aroße, auf der Grundlage des Ausgleiches mit Desterreich stehende Regierungs-mehrheit geschaffen, das Berhältnis Ungarns zum Kaiser-König und auch au Desterreich aum Raifer-Ronig und auch au Defterreich wieder au einem normalen, freundichaftlichen gestaltet, ferner die unter dem vergangenen Loalitionsregime ichon höcht bedentlich gewordene finanzielle Lage des Landes wieder ins Gleichaewicht gebracht und ichlieflich, mas nicht minder wichtig ift, die seit Jahren labmnelegt gewesen Tätigkeit des ungarischen Reichstages wieder in reguläre Bahnen gelenft. Die beiden 48er Oppositionsparteten Franz Lofft und Julius Junks find vom Grafen Rhuen-Bedervarn jo grundlich aufs Daupt geichlagen worden, daß fie gegenwartig überhaupt feine Rolle mehr au fpielen

Es berrichen fest alfo mit einem Bor in Ungarn in politifder Begiebung wiedes völlig normale Berhältnisse, die Staatsmaschine arbeitet in gleichmäßiger Ruhe und in keinen besonderen Erichütterungen meht ausgelegt, und der jahrelange, Ungarn bereits in seinen Grundsesten erichütternde Kamps um die "nationale und sinanzielle Unabhängikeit" von Desterreich in nunmeht wohl auf lange Zeit hinans verstummt Graf Khuen-Sedervarv hat der Wehrheit des ungarischen Bolles die Ueberzeugung beizubringen vermocht, daß Ungarn nur im Bereine mit Desterreich, aber nicht ohne dasische, ein beachtenswerter Kastor nuter den eurovässchen Staaten, besonders in volls. vollig normale Berhaltniffe, die europäischen Staaten, befonders in vollseuropäischen Staaten, besonders in vollswirtichaftlicher Beziehung, sein kann, und
awar hat der Ministervräsident das Boll von
der Küblichteit der Aufrechterhaltung des
Dualismus in diesem verhältnismäßig kurzen Zeitraume seines Regimes derart überaenat, daß man beute in ganz Ungarn kann
mehr einen einzigen Scher nach dem "Los von Desterreich!" zu hören besommt.

Bas Graf Rhuen-Bedervary bisher leiftet bat, ift allerdings nur ein fleiner Zeil von dem, mas er fich in feinem umfangreichen Brogramm alles aufauführen vorgenommen Programm alles aufauführen vorgenommen hat. Die nächten großen Aufaaben seiner "Arbeitsvartei" werden u. a. die Regelung der Banffrage und die Turchführung der Behrreform und der Bahlreform (Einführung des allgemeinen Bahlrechts) sein. Diese drei für Ungarn hochwichtigen Angelegenheiten werden sich gewiß nicht so leicht durchführen Lassen mie das mas Wrot legenheiten werden fich gewiß nicht is leicht durchführen lassen, wie das, was Graf Khuen-Sedervary in diesem einen Jahre seines Regimes bisber sozusagen ipielend leicht erreicht bat; aber in Betracht der ihm im Parlament aur Versügung stehenden imposanten Mehrheit braucht er sich auch vor einem eventuellen Kamps mit der Opposition nicht au fürchten, und dieses Ministerium, über dem angenscheinlich ein Glückstern waltet, wird sicherlich über furz oder lang auch sein ganzes Programm aum deile Ungarns durchzusühren in der Lage sein.

lleues aus aller Welt.

Defrandation. Umfangreiche Unter ich lagungen murben in dem Getreide-Engros-Gefchäft von Rampfmener in Bots-dam festgestellt, die fich auf nabesn 30 000 Mart belaufen. Der Läter ift ein Buchbalter.

Unfalle durch Glatteis. Das Glatteie, bas gestern in Berlin eintrat, verurfachte an bundert Unfalle. 17 Rinder erhielten auf den Unfallstationen erne Dille. Gpater einige 80 Berfonen dort und in den Granfenbäufern.

Bombenatientat. In das Schlafzimmer des Fleifchauermeifters Mrocafov in Stanislau murbe nachts, mabriceinlich aus Hache, eine Donamitbombe geworfen. Gie explodierte und Mrocatov murbe in Stude geriffen,

Mufgelaufener Dampfer. Der Dampfer "Roffija" der ruffischen Ditafiengesellicatt fist auf einem Riff in der Rabe von Liban feft. Die Baffagiere und die Befabung find gerettet.

Berhangniovoller Sprengiduh. Bei ber Sprengung eines alten Mauerwerts in ber Alte Jafobitrage in Berlin burch Gardevioniere wurden bei einem Sprengschuß etwa 70 Fen fterscheiben eingebrückt. Ein Arbeiter wurde durch Steinsplitter getroffen und erlitt einen Unterarm bruch. Mehrere Arbeiter fielen vor Schred in Obnmacht. Die Birtungsurfache bes Spreng-ichuffes ift noch nicht feftgeftellt.

Seine Brant ermordet. In Lille er mordete ein Solbat des 41. Artiflerie-Regiments, welcher in Saubourdin auf Urlaut war, seine Geliebte, eine Arbeiterin, inden er ihr 41 Stiche mit dem Seitengeweht bei brachte. Der Mörder ergriff nach der Lat die Flucht. Man glaubt, daß er fiber die belgische Grenze entfommen ift.

Theater und Mulik.

Lindner Quartett, Bu bem britten pooularen Rammermufit-Abend des Lindner . Quartette batte fich ein biegroßen Caale ber Loge Plato außerft aablreich eingefunden, um ben gu erwartenden tunftleriiden Genuffen mit reger Anteil-nahme entgegenauseben. Erfrent fich doch das "Lindner-Quarteit", bestehend aus den her-ren Agl. Rammervirtuos Ernft Lindner und den Gerren Ral. Ramermuftern gr. Riefel, 3. Beimer, R. Badhaus trob der verhältnismäßigen Rurge feines Beftebens eines ausgezeichneten Rufes: nicht nur seines Kammermusst-Abende, das Quartett selbst ist in des Bortes bester Bedeutung
vopulär geworden. Seine ausgeglichenen Leistungen, sein eifriges Trachten nach Toniconheit und alle die fansend kleinen dinessen im Ensemblespiel, die für den Kenner
ben eigentlichen Wert der Commerquist ein den eigentlichen Wert der Kammermufif erft ausmachen, wirfen anziehend und verleihen

dusmachen, wirten anzienend und berteigen den ausgeseisten, ausgereisten Darbietungen besonderen Reig.

1 Die sorgfällige und geschmachvolle Auswahl der Bortragsstücke — auch eine Aunst, deren Bedeutung leider zu oft verkaunt wird — verdient keiß volle Anerkennung. Am gestrigen Abend wurde das neue A-mollsteichguarteit des bekannten, bier ansälligen Komponisten Zeich flaugischen zu Verder Streichauarteit des befannten, dier ania-figen Komponiften Zech flangicon ... Diehor gebracht. Bur die Anfführung des fawie-rigen interestanten Werfes gebührt den Ger-ren ichuldiger Dant, haben sie uns doch mit großer dingabe die Befanntschaft einer sehr sleiftigen Arbeit übermittelt, deren fünst-lerischer Wert soiort in die Angen springt. Der Komponist besitz ein sicheres Stilagisch für die melphische Linie: die Resodit ist porfür die melodiiche Linie: die Melodit ift vor nehm, nicht alltäglich, fie verliert fich nir-gende, trobdem man ihr die volle Bertrantbeit mit ber fogenannten mobernen Ans-brudsweife anmerft, in tontrapunttifche Rabrigen oder reflettierende BerftandeBarbeit;

ein frifder, aus innerftem Gemute empfunbener Bug gebt durch das Gange und erfüllt namentlich die formvollendeten Adagiojabe mit colem, wahrem Bathos. Die Alangicon-beit gilt als oberfice Bringip und beberricht die vier Gabe in durchaus gludlicher Beife. Die Themen find prognant und laffen bie eigene Berfonlichtelt ertennen; ibre Bermendung geschiebt flar und durchfichtig. Die llebergange find darafteriftifch und vermei-ben gefchidt ein raffiniertes und ewiges Sin gertpobium gerufen.

Den Edluft bes anregenden, genugreichen Abends bildete Schuberts unfterbliches "Fo-rellen-Quintett". Dierau hatten noch die Der-ren Kal. Rammerviriuos Edl iKontrabah) und Kal. Kapellmeister A. Rother (Rlavier) ibre Mitwirfung gelieben. Das Bufammen-fpiel und die mufifalifche Ausarbeitung burfen brillant genannt werben. Berr Edl ift ein Deifter auf feinem Inftrument, ber fetnes Gleichen fucht, faubere Technit, ebler Ton und abfolute mufifalifde Zuverläffigfeit geichnen fein treffliches Spiel aus. Gerabegu glangend beberrichte Berr Rgl. Ravellmeifter Rother den Rlavierpart, eigentlich richtiger bas gange Quintett: Rein Einfat ging ibm verloren, die Ruancierung wuchs aus dem Gefühl beraus, die Baffagen verlten, wie bingebaucht im duftigiten Bianiffimo und über allem ichwebte der Rhuthmus. Die fes Quintett war ein tatfächlicher Geuns. Den Breis möchte ich den beiden letten Säben aufprechen, in denen die Eigenart der Künftler sich voll entfaltete: der ichhne Ton und die flotte Anfigfung des Herrn Lind. ner, die verblüffende Bogentechnif des Berrn Beimer und ber pornehme, mannlide Bortrag des herrn Badhaus, beffen

vom biefigen Boftheater empfangen, ber nach ben berrliche gefungenen Liebern "Alte Liebe" und "Bie Melodien" von Brobmo und "In dem Schatten meiner Loden" von 5. Bolf ju einem mabren Beifallofturm anwuche. Die beliebte und gefeierte Runftlerin war ausgezeichnet difponiert und Lieder, von herrn Rapellmeifter Rother meifterhaft begleitet, mit folder Anmut und Innigfeit der Empfindung vor, bag alles von dem fußen Liebreis der Stimme und der aeichmadvollen Interpretation begeiftert mar.

Auch der gestrige dritte populare Rammer-musit-Abend war ein voller Erfolg, auf den die Gerren mit Recht ftolg fein durfen. Dr. L. Urlaub."

Hllerlei.

Gerhart Sauptmanns neueftes Stud "Die Ratten", eine Berliner Tragifomobie, Die am 18. Jan. am Berliner Leffingtheater gum erstenmal aufgeführt werden wird, behandelt einen Stoff aus der Berliner Berbrecher-welt. Der Dichter bringt eine Angahl Berliner Enpen auf die Bubne und ichildert Berionen, die allen Grund haben, die Befanntichaft mit der Boligei au ichenen und die andererfeits ihren Stola und ihr Beranügen darin sehen, den vollzeilichen Erganen ein Schnippschen au schlagen. Die Tragikomödie "Die Ratten" ift also gewissermaßen eine Fortsetung des "Bibervels". Während in diesem Stüd satirisch geschildert wird, wie eine Diebesgesellschaft die Obrigseit einer Keineren Stadt hinter das Licht au führen verlicht mird in den Retter fibren verfucht, wird in den "Ratten" eine Reibe von ameifelhaften Eriftengen aus ber Grofitadt auf die Bubne gebracht, die durch ihre Echlaubeit und Lift der Bolizei viel gu ichoffen mocht.

mertvolles echtes "Johannes Cumpers" Gello beitechenden Klanareis und Tonarone seigte. Ber Phononraph als Sprachlebrer. Bor eini-Beit großem Beifall murde Frl. Krämer fransöfliche Girma damit umgebe, den Phono-

graphen als Eprach- und Sprechlebrer au benuten. Gin foldes Guftem wird aber bereits von einer deutschen Firma dur Anwendung ge-bracht. Durch wiffenschaftliche Untersuchungen, insbesondere durch die des Professors Meumann von der Universität Minfter festgestellt morden, daß weder durch das geschriebene Wort, noch durch das gesprochene Bort allein ein voller Gerneffelt erzielt wird. Es ift klar, daß durch eine Berbindung dieser beiden Gaktoren, d. h. durch die Möglichkeit, das Bortbild und das Lonbifd gleichzeitig au erfossen, das Lernen gang erheblich erleichtert werden muß. Das deutsche Enstem ist von Professor Dans Bagner-Ernst ausgearbeitet worden und berückschiet alle iprachlichen, phonetischen, pipchologischen und muemotechnischen Grundsähe. Es gibt serner dem Schiller Die Moglichfeit, feine eigene Ansiprade aufsunehmen, felbst abzuhören und mit der Musteraussprache zu veraleichen. Dadurch fann fich auch federmann fein eigenes phonographisches Samilienardin anlegen, bas den Rindern, wenn fie ermachfen find, ibre eigene findliche Sprechmeife und die Eprache ber Eltern wieber por-tragen fann. Schreibfaule Leute brauchen feine langen Briefe mehr zu ichreiben, sondern schiden einsach ibren Berwandten und Freunden einer zu Bachs gewordenen Eruß, der dann am sernen Ort eine freudige und lebendige Auferstebung seiert. Es bandelt fic also um eine bochintereffante Coche, bei deren Entwidelung Deutschland boffentlich weiter an der Spibe bleiben mord.

Bubilaum ber Athener Univerfitat. Det Genat ber Athener Univerfitat beichloß, Die Geier bes 75iabrigen Beftebens würdig zu begeben. Bur Ausarbeitung eines Programms wurde eine Kommission gebisdet aus den Defanen samtlicher Kommission gebisdet aus den Defanen samtlicher Fatultäten, sowie den Prosessoren Lambros und Safellarovoolos. Die Gründung der Universität. ersolgte durch einen Erlah des Königs Otto vom 31. Dezember 1836, die Einweihung sand am 3. Mai 1837 statt. de itäidide lafit mee bete

Bor.

aat&

und

rheit 2HH4

und

ber.

den

men

icin.

eichi

tion um

Un:

ibe-

ter

aft ng

tt.

cr.

Lotales.

Biesbaben, 10. Januar.

Oeffentliche Gefundheitspflege.

Die Statiftifen des Reiches, die alle 14 Lage fiber den Gefundheitsguftand der bent-ichen Grogftadte veröffentlicht werden, laffen erfennen, daß Biesbaden fanttandig mit einer erfennen, daß Biesbaden sunnandig mit einer niedrigen Mortalitätsziffer an der Spipe zeht oder doch unter den erften Städten genannt ift. "Biesbaden als Etadt der Gesund heit" in daher feine leere Redensart, sondern sindet diese Auszeichnung ihre Begründung in den tatjächlichen Berhältnissen. Die sanitären Ginrichtungen der Stadtverwaltung haben von Jahr zu Jahr eine Berbesterung erfahren; sie durfen beute als mustergültig bezeichnet werden. Richt nur dem großen Strom der Kurfremden son sonmt das zu aute, sondern auch der Richt nur dem großen Strom der Aufrem-den tommt das au gute, iondern auch der Einheimische vartigiviert an diesen Früchten einer wohlgeleiteten öffentlichen Gesund-heitsvilege. Das und tijde Kranfenhaus wird alljährlich durch Andauten vergrößert. Seit

die neueften Errungenichaften auf wiffen-ichaftlichem Gebietet beobachtet werden. Diefe ichaftlichem Gebietet beobachtet werden. Diese fortichreitende Berbesserung und Bergrößerung bietet den Bürgeru eine ruhige Sicherheit auch für solche Tage, in denen mehr als in gewöhnlichen Zeitläusten die Silfe dieser Anstalt in Anspruch genommen werden mußte. Die Jahresrechnung im abgelausenen Berwaltungsjahre verzeichnet eine E in n ab me von 633 434,77 M, der eine E in n a b me von 633 434,77 M, der eine M u s g a b e von 630 306,14 M gegenüber sieht. Es verbleibt somit ein Uederschuß von 3128,13 M, wozu noch 4023,39 M Reste kommen. Das Personal bestand auß 13 Aeraten, 10 Beauten und 178 Pflege- und Dienstpersonen. Es wurden in der än fiere n Abieilung 857 männliche und 872 weibliche Kranke aufgenommen, zusammen 1729. Davon wurden anten und 178 Pflege und Dienkpersonen. Es wurden in der au herren Abiellung 387 männliche und 872 weibliche Kranke aufgenommen, aufammen 1729. Davon wurden als gebeilt enklässen 788 männliche und 829 weibliche Patienten, aufammen 1617. Verstorben sind 61 männliche und 44 weibliche Kranke, aufammen 165. In der inneren Abiellung wurden inögesamt 3763 Bersonen vervisegt, darunker 22900 männliche und 1563 weibliche. Als gebeilt wurden enklässen wiedliche. Als gebeilt wurden enklässen inögesamt 1869 männliche und 1301 weibliche Patienten, inögesamt 8000. Met 200 min doch deren einenten, inögesamt sood. Met 200 sind dogegangen 184 männliche und 157 weibliche, inögesamt 811 Personen. Gesamtzahl der vervisegten Kranken Berrägt darnach 5402, von denen 4712 als gebeilt entlassen wurden und 446 verkorben find.

Die Berpflegungstage Kränken vervisen die Jahl von 118 1839. Davon entsallen auf die Lasse von 118 1839. Davon entsallen auf die Lasse von 118 1839. Davon entsallen auf die Lasse 2000, die 2. Klasse 2777 und die 3. Klasse 1920, die 2. Klasse 2777 und die 3. Klasse 1920, die 2. Klasse 2777 und die 3. Klasse 1920, die 2. Klasse 2777 und die 3. Klasse 1920, die 2. Klasse 2777 und die 3. Klasse 1920, die 2. Klasse 2777 und die 3. Klasse 1920, die 2. Klasse 2777 und die 3. Klasse 1920, die 2. Klasse 2777 und die 3. Klasse 1920, die 3. Klasse 1920, die 2. Klasse 2777 und die 3. Klasse 1920, die 3. Klasse 1920, die 2. Klasse 2777 und die 3. Klasse 1920, die 3. Klassen 27724. auf außwärtige Krankentassen 1813, auf eigene Rechnung 17 300, auf das Gesinde-Abonnement 4465, auf Bersüchenden der Kreditten 2167, auf den Badesonds 691, au 2012, auf den Kreditungsanstatien 2167, auf den Badesonds 691, au 2012, auf den Kreditung 3. Auf den Abteilung den Ausgalanden des Bolizei nur dehanbelten Kransen waren 908 dirurgische Teingrische 700 auf der Verteilung der Verteilung der Verteilung der Verteilung der Verteilung 1920, — Die Girurgische Politiinit wurde von 2428 Bersonen ausgelücht.

Die Allgemeinnartole fam auf Ausgalen in Schü

Das Boltsbad "am Romertor", das feit 1890 im Beiriebe ift und das fett 2 Bannegellen, 11 Braufegellen und 1 Gibbas Bannezellen, 11 Branjezellen und 1 Sitzbranjezelle hat, nahm für Bannenbäder 1363,80 M, für Branjedader 2729,80 M, für Siebranjebäder 468,75 M und für besondere dandinder 129,50 M, insgesamt 4691,85 M ein. Die Ausgaben betrugen 6192 M. — Das Bolfsbad "am Schlößplat" batte in 4 Wannezellen eine Einahme von 3946,50 M, in 13 Branjezellen eine Einahme von 2101,80 M, in 13 Branjezellen eine Einahme von 2101,80 M, in 4 Sigbranjezellen 878,25 M und für Handischer 180,20 M; insgesamt 7106,75 M Einsachme, denen eine Ausgabe von 7386,90 M aegenüberlicht. — Das Bolfsbad in der Roon ft a he hat einen lleberschuß au verzeichnen. Es nahm aus 8 Bannezellen, 10 Branjezellen und 6 Sisbranjezellen 6913,89 M ein und batte nur eine Ausgabe von 6670/A1 M. — Bet dem Bolfsbad in der Roein und batte nur eine Ausgabe von 6670/A1 M. — Bet dem Bolfsbad in der Roein für a he ist noch ein Zuschen und 5 Sisbranjezellen erzielten eine Einnahme von 5533,32 M, während eine Ausgabe von 6000,04 M an deden war.

Au beden war.

Die ich u lar at liche Ueber wach ung ber Schüler und Schülerinnen der hiefigen Boltsichulen (8587) und Mittelichulen (2989), insgesamt 11 526 Kinder, wurde von 8 Schulärsten ausgeübt: die Zusammensehung des schulärzten ausgeübt: die Zusammensehung des schulärztlichen Kollegtums und die Berteisung der einzelnen Schulen blieb unverändert. In den aahlreichen gemeinsamen Sibungen der Schulärzte wurde neben den laufenden Geichäften hauptsächlich die Einführung und Organisation der orthopödischen Turnftunden sür die an Rückgradverkrümmung leidenden oder dazu beausagten Kinder unter Zuziehung des Orthopöden Gerrn Sanitätsrat Dr. Staffel beraten; im Beginn Sanitätörat Dr. Staffel beraten; im Beginn bes Binterhalbiabres wurden vier Turnabteilungen für diese Kinder eingerichtet. Es nahmen daran Teil 24 Knaben in 2 Abiet-lungen unter Leitung der Turnsehrer Herrn

Forger und Bahlert, 29 Mädchen unter Leistung von Fraulein Facht und Benering. Bei den Untersuchungen wurden 81 Stoliofen und 29 Saltungsfehler feftgefiellt. Die Inftruktion der Lehrfräfte und die Oberauf-ficht und ärstliche Leitung diefer Turnftun-den übernahm Derr Sanitäisrat Dr. Staffel. Ein abichließendes Urieil über den Er-

folg diefes Unterrichts ift noch nicht möglich aber sedenfalls haben diese ernen Kurse gezeigt, in welcher Weise die Sache fünftigbin in etwas größerem Wahnab am besten eingerichtet werden fann. Die einer Sommerpslege bedürftigen Klinder wurden in der feit Jahren üblichen Beife ausgewählt. An Scharlachfieber erfrantien 122, an Diphtherie 151 Rinder; in der Bleichuragenichule wurden 2 Rlaffen durch freisaratliche Berfügung wegen zahlreicher Diphtberiefälle vorübergebend geschlossen. Unter ärzitider Lungen an die Eltern 496, davon mit Erfolg 195: Borchläge für den Unterricht 300.

Die zurzeit aus 6 Klassen bestehende Silfsich ule wurde von 111 Kindern besucht: 57 Anaben und 54 Mädchen, darunter 15 Kinder in den Aufnahmeklassen. Die Konstitution ist 8 mal als gut, 94 mal als mittel und 9 mal als schlecht bezeichnet: 18 Stalle von Blutarmut, 7 Strofulofe und Tuberfulofe, 19 Rachitis, 10 Sebftorungen und 16 Gehörftorungen.

Biesbadens Gafte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Rammerberr Baron pon Alten Bochum [Refideng-Dotel] - Brot. Dr. von Barry - Dresden (Bring Rifolas) Dbersentnant von Erfert-Quedlindurg (Wilhelmsbeilanfialt) — Sauptmann a. D. Baron v. Graberg R. Laduftein (Darm, fiadter Hof) — Brinzessin Anna Enise zu Boben soben soben gelsin Anna Enise zu Boben soben soben soben gelsin Engen-Koschentin (Oberschin (Derschin gen Roschaftin (Oberschin (Emserkraße 12) — Offizier von Bresentin Emperation (Wetropole und Monopole) — Rittergutsbesiher von Bastrae wößeigung ber Stadtverorducten sindet am Freitag, den 18. Januar, nachmittags 4 libr, im Bürgersaal des Kathanses katt. Die Lagesordnung zu derselben ist in der hentigen Rummer unseres Amisblattes entshalten. Oberleutnant von Erfert-Quedlinburg

Berg, Rarl Decher Ir, Gottfried Dornauf, Loreng Bogel 2r, Daniel Con, Georg Stierbad, Beinrid Brand 1r, Chriftian Coafer 4r, bach, Deinrich Brand Ir, Christian Schäfer 4r, Seinrich Lauer, Ferdinand Walter 1r, Jaf. Kuttischeidt 2r, Anton Fliege, August Michel Ir, Franz Dahling 1r, Peter Thomas 4r, Wilbelm Dofmann 1r, Leon Kalf, Andreas Baus 1r, Jakob Fav 1r, Deinrich Markus, Karl Braun 2r, Peter Ninder 1r und Derm. Mille bei den Farbwerken vorm. Meister, Lucius und Brüning in Söchst a. M., Detren Johann Beitenbetger, Jakob Meufer, Ocin-rich Daub, Lorenz Schmitt. Romnald Ludwig und Albert Stafiak bei dem Verein deutscher und Albert Stafiat bei bem Berein beutider Delfabrifen, A.G. in Sattersheim, Serren B. E. Dilthen, Baul Geingenberger, Aufins Rud. Eindemann, Aufieber Agidius Franz, Johann Demuth, Konftantin Denficher und Friedrich Egentenmeier bei der Chemischen Sabrit Griesbeim Clettron in Griesbeim, Berren Mathias Beinert und Anbreas Jour-Derren Mathias Beinert und Andreas Jourdan bei der Maichinen- und Armaturenfabrit vorm. D. Breuer u. Ko. in Söcht a.
Main. — Im R beingaufreis erhielten Ehrenarfunden derr Martin Fröhlich bei der Kirma Gebr. Söhl. G. m. b. D., in Geljenbeim, die Derren Berfmeifter Johann der und Beter Schmitt bei der Firma Rud. Koepp u. Ko. in Defirich. — Im Unter-taunustreis erhielten Ehrenurfunden die Gerren Kris Kofmann, Geinrich Scheib, Wilhelm Mever, Bhil. Limpel, Angun Kan, Geinrich Schäfer bei der Michelbacher Sutte A. Basavant in Michelbach.

M. Baffavant in Michelbach. Bur letten Rube geleitet wurde gestern nachmittag aegen 3 Uhr die Leiche des in Berlin verftorbenen Leutnants Bafter

ments, Offiziere der hiefigen Garnison und gablreiche inaftive Offiziere folgten dem Sarge. Die Grabrede bielt Divisionspiatrer gehling. Eine Halbtompagnie mit Epickleuten und Regimentsmusit des hiefigen Füllierregiment von Gersdorff Nr. 80 unter dem Rommando eines Oberleutnante ermice die militartichen Gbren.

Strafendiebftable find neuerdings mieber an der Tagesordnung. In den letten Tagen wurde der weilliche Stadtreil jum Swauplat der Raubzüge. In der Regel find es junge, arbeitsichene Burichen, die fich in den Morgenstunden in den Straßen umbertreiben und iobald sie sich unbeobachtet glauben, in den Gäufern verichwinden, um dort die von den Bäckerburschen vor den Abschlufturen niedergelegten Säckben mit Brötchen und ionitigen Bactwaren auf ihren Inhalt zu untersuchen und sich diesen in den meisten Fällen anzueignen. So wurden am Sonntag morgen am Alückerplats einem Milchand. morgen am Bluderplat einem Mildhand-ler, mabrend er in einem Saufe feine Rund-icait mit Mild verforgte und infolgedeffen ben Sandwagen unbeauffichtigt lieft, aus einer Raune girla 10 Liter Mild geftoblen. Die Anlagen am Mauritinsplat geben ibrer

Bollendung entgegen. Die Arbeiton erholten gegenwärtig den letten Schliff, io daß die gesamte Bedürfnisanstalt dann offisiell der Benutung durch das Publikum sibergeben werden Bentoung durch das Publikum übergeben merden tann. Die Anstalt macht einen guten Eindrud. Alles ist sehr reinlich und bell gedalten, so das die ansengs geäußerte Befürchtung, die Beleuchtung durch die drei in die Oberfläche des Plates eingelassenen Oberlichte würde nicht ausreichen, dinfällig wurde. Der Raum ist, wie wir bereich in einem frisberen längeren Arriket wir bereich in amei Abreilungen, für Männer und für Frauen gerennt, was auch äußerlich dafür Grauen getrennt, mas auch auserlich badurch gefrenneichnet wird, daß eine Treppe in iede der beiden Abteilungen binadiührt. Die einzeluen Klofetts sind mit einer leicht zu öff-nanden und zu ichließenden eisernen Türe ver-ieben. Das Bistoir dietet Raum für 14 Nänner. — Auf dem Mauritiusplatse erhebt sich wie ein Rundempeiden mit ichiefergededtem Regeldach bie Obst. und Trintballe, die einen freundlichen, einladenden Andlid gewährt. Gie ist ausichen die beiden an der Bedürfnisanlage binabsübrenden Treppen gestellt. Auf der gegentikarliganden Framisch auszeit eine Leiners Dalle

binabsübrenden Treppen gestellt. Auf der gegenüberliegenden Ede wird surveit eine kleimere dalle
errichtet, die wohl als Wartehalle sie kleimere dalle
errichtet, die wohl als Wartehalle sie bie
Bersonen, die die elektrische Straßenbahn benuben wollen, dienen loll.
Beendeter Streik. Man schreibt und: Der Auskland in der Abteilung für Kavielsabrikation
in der Biesbadener Staniol- und Netalikavielsabrik A. Flach hat beute durch Biedereinstellung
von 100 Arbeiterinnen sein Ende gefunden. Sämtliche Auskländige, die mit Kontraktbruch die Arbeit niedergelegt batten, wieder einzuskellen,
war nicht angängig, weil inzwischen die Firma
mit anderen Habriken Berträge über Vieserungen
abgeschlosien dat. Die gegen die Firma erhobenen
Behauptungen werden am besten dadurch be-

abgeldiossen dat. Die gegen die Firma erhobenen Bebauptungen werden am besten dadurch beleuchtet, daß die meisten Arbeiter und Arbeiterinnen seit Jahren in der Fabrist tätig sind: unter denselben besinden sich oa. 20 Indisare mit sider Webeldrager Tätigseit.

Erwischt. Am Sonntag worgen betrat ein Medgerduriche ein dans in der Rieblstraße, um dortselbst die bestellte Ware abzusiesern. Er stellte die mit Feisch gestillte Ade in dem unieren Trepvenklur nieder und begab sich in das höber gelegene Stockwert. Als er zurüsssam, demerkte er einen iungen Menichen, der sich in verdäcktiger Weise an dem Fleisch zu schaffen machte, und der, als er sich beobachtet sah, in den Keller flücketet. Der Nebgerdursche holte ibn jedoch aus dem Keller wieder beraus und verabreichte ihm, bevor er ibn auf sein inständiges Bitten lausen ließ.

wasen um. Dabei liefen ca. 30 Liter Milch ons, Vassanten ballen den Pferden wieder auf die Beine und unterfrühren auch den Fuhrmann beim Aufrichten des Bavens. Conft entstand kein weiterer Schaben.

Die Berbandlungen vor dem Comurgericht nahmen gestern pormittog 10 Uhr mit einer Be-gruftungsansprache des Borfibenden, Landgerichtsbireftor Gramm, on die Geidworenen ibren Anfang. Er machte dabei die Mitteilung, daß bereits swei Bochen mit Fällen ausgefüllt seien und daß wahrscheinlich die Seffion auch auf die dritte Boche übergreife. – Als erfter Fall ftand drifte Woche übergreife. — Als erner Bull nand auf der Tagesordnung eine Anklage wegen Meineids gegen den Ladierer Emil L. von Rüdershaufen. Der Zimmer-geselle Karl Sch. von Hausen ftand im Frilbiadt 1910 wegen Bilberns vor Gericht in Döcht a. M. Der dabei als Zeuge vernommene 2. batte damale in der unvereidigten Borunterfudung ausgefagt, daß ibm nichts davon befannt fel, bas Cd. einmal awei Rebe gefcoffen und auberdem ein Reb abgesogen babe, und die gleiche Auslage machte er am 4. Juni des Boriabres unter Gib por bemfelben Berichte. Da biefe Musinter Gio bor demieiben Gerichte. Da diese nudfagen jedoch falich waren, wurde L. gestern
wegen fabriafigen Reineides du 9
Ronaten Gefänanis verurteilt.
Lutberfelispiel. Die Proben zu dem Lutberseitspiele versprechen eine vortreisliche Aussieheiter
rung. Die Dauptrolle übernimmt der Spielleiter

Mar Dalter aus Sannover felbst, der in der lebten Boche vor der ersten Aufflibrung bier eintressen und die liebungen im Saalban der Turngesellichaft zum Abschluß bringen wird. Aber icon lest seint fich bei ben Ditwirfenden burdiweg richtiges Berftanbnis ihrer Rollen und auf-richtige Begeifterung für die icone Aufgabe. Die pon hier, der im 1. Burttemberg. Dragoner-non hier, der im 1. Burttemberg. Dragoner-Regiment Königin Olga Nr. 25 (Ludwigs-burg) fland. Das Offizierforps des Regis liellung: der Ablahbrief und die Thefen, die surzeit sehr modern, doch werde der Wert der

Bannbulle, der Reichotag an Borms und bie Bilderftiirmer, Go tommt der Sache febr augube, bas einige der Darfteller icon bei der friiberen Aufführung mitgewirft baben, darunfer ein Beteran ber Schanfpielfunft, ber, fomeit es notis ift, bei ben Broben ben bemnachftigen Lutberdariteller vorsuglich erfest. Bis diefer felbft erideint, liegt die Leitung der Proben in den der wöhrten Dünden des Herrn Rechtsanwalts v. 3 be 4 l. Die erke Anfildrung Findet am Sonntag, 22, d. Mis, nachmittags 33/2 Uhr statt, die groeite am Abend. Jede Anfildrung wird 21/4 Stunden in Anforma nehmen.

Die fahnen ber Ariegervereine. Die Bea leftigung des Gabnentuches bei ben Gabnen der Ariegervereine beirifft eine gemeinfame Berfügung bes Ariegsminifters und bes Di. nifters des Innern an den Oberpräfidenten der Broving Deffen Raffan. Der Raifer, beißt es darin, bat genehmigt, daß bet den kahnen der Artegervereine, die den Prengischen heralichen Adler als Sauptemblem auführen beiten

beißt es barin, bat genehmigt, daß bei den Kahnen der Ariegervereine, die den Prenßischen beraldischen Adler als Sauptemblem au sichten baben, das Kahnentuch wie vor dem Jahre 1908 in der Beise an der Stange beiestat wird, daß der Blis des Ablers auf die Kahnenkange gerichter ist. In gleicher Weise ind auch bei den Kahnen der Marinevereine das Kahnentuch beiestigt werden.

Rene Borichristen für die Ochsung unsbestelbarer Briese sind erlassen worden. Der Beamte, der den Bries öffnet, leht Kame, Bohnort und Bahnung des Absenders mit roter Tinte auf die Anhenseite des Briefes. Stann der Beamte diese Angaden im Briese nicht entatsfern, so dat er den anderen Beamten darauf ausmerstans au machen. Wenn auch diese richte ausgeschnitzten und auch dieser die Schristäge nicht lesen kann, so wird Unterschrift, Ortsname und Bohnungsangade ans dem Bries berausgeschnitzten und auf der Küdleite aufgeklebt. Ih der Bries mit einer inneren Abrese verschen, so wird diese mit der änheren Abrese verschen, so wird diese mit der änheren Abrese verschen, so werden diese auf der Rüdseite des Umschages vermerkt. Sind in dem Briese Eilmichten, so werden diese auf der Rüdseite des Umschages vermerkt. Sind in dem Briese Eilmichten, is werden auch diese ante Ernistischung des Absenders benugt. Ih die Abresse in Schilkeit nie den Berause, so werden diese auf der Rüdseite des Umschläse wird wird der Briese unter Berobachung achbriger Borsicht im Dienstammer vorgelegt werden. Alls Beispiel werden hebräische Schriftzeichen angesihrt. Dem Sachverkändigen darf nur Unterschrift und Bohnungsangabe, sowie eine etwaige innere Abresse gekriftweiden angesihrt. Dem Sachverkändige wird von der Eberpokliterston bestimmt.

Musdänge im Haunfangsgebänden, soeine Bertangselvmmen. Der Sachverkändige wird von der Eberpokliterston bestimmt.

Musdänge im Haunfangsgebänden, soern micht Musdandmen besonders angeordnet sind, die amtlichen Ausbänge sit den Bublitum in den Borfliven, die Privaten Ausbänge in den Bartesialen angebeingen.

Die dinterlegungsbeite Ern dans

Borfluren, die privaten Andbange in den Barte-iälen anzubringen.
Die Hinterlegungsischeine für Dandgepäd. Die Rummern 6, 9, 66, 68, 88, 08 und 99 etc. auf den dinterlegungsischeinen für Dandgepäd gaben bisder däufig zu Berweckslungen und Imseifeln über die Lesart der Rummern Aniaß. 6 wurde als 9, 66 als 90 etc. geleien. Um die daraus relultierenden Risklände zu befeitigen, dat die Gisenbahnverwaltung veranfast, das alle Jadleu mit einem Punfe verseben werden, jodaß Irv tilmer in Insunit ausgeschlossen find.

Der Männergelangverein "Triebe", Wies-baben biele am Sonntag abend 8 Uhr im großen Soale des Kath. Gesellenbauses an der Dob-beimerstraße seine Weit nacht is feier ab. Der Berein, der in aniehnlicher Stärfe und Stimm-frast auftritt, brachte den elegischen Chor "Bo du bingehlt" von Rob. Schwalm als Eröffmung des Programms kimmungsvoll zu Gebör, wie auch die im weiteren Berlaufe des Abends zum Bortrag gebrachten Chöre: "Im Balde" von K. Schauß und "Ledewohl" von Silder eine große Sicherbeit im Einsab und eine liberand deutliche Ausfprache erkennen ließen. Die beiden Quar-Ausfprache erkennen lieben. Die beiden Oner-tette: "Studenten" von Gr. Abt und "Stille Racht" von E. Steiber verrieten vortrefflich ge-Racht" von E. Steiber verrieten vortrettlich geichulte Stimmen und brillante Atemptechnif der
vier Ednger. Den foliftlichen Teil des Abends
beitritt Berr Frib Werner, der mit seiner
weichen Baritonstimme von seltener Klongfülle
das Lied "Der Spielmann" song, Reicher Beifall lobnte die ausgezeichneten Loistungen der iall lobnte die ausgeseichneten Loiftungen der Sänger. Der sweite Teil des Abends war der Unterdaltung gewidmet. Frau Aufa batte mit ieinem Berfiärdnis vier lebende Bilder "Seemanns Beibnachten" arrangiert, wosu ein etwa 10 Jahre altes Rädden namens Gilbert die erläufernden Borte ivrach. Eine Posse in einem Alt, "Reiers Bereinsgebend" von Siegfr. Philippi, wurde von den Damen Laatic und Frau Rusa, sowie von den Derren E. Gilbert, Dorbath, Groth, Schmidt und bert, Dorbath, Groth, Schmidt und L. Scherer flott gelpielt. Gegon 12 Uhr war die icon verkausene fleier zu Ende, und nun trat der Land in ieine Rechte ein, dem mit großer Ausdaner bis in die friiben Morgenftunben gebulbigt murbe.

Ueber weibliche Anlturleiftung obne politifches Frauenitimmrecht sproch gestern abend im Saale der Bartburg derr Pfarrer Inlins Wern er aus Frankfurt a. M. Die Anhänger der kirchlichsialen Londerens, die den Boutrag veranstaltete, geben davon ans, daß die Frau in der Rultur-Entwidelung einen großen Anteil babe, lebnten jeboch die Borberung bes politifchen weibtichen Stimmrechtes im Interesse einer gesunden weiblichen Aufturseistung, im Interesse des individuellen Berionlicheitswertes der Fran ab. Die weitere Forderung, die Fran auf die gleiche Stude mie den Monn au stellen bei für sie über-Stufe wie den Mann au ftellen, fet für fie über-fluffig, da nach ihrer Auffassung die Grau neben Hüssig, da nach ihrer Ansfasiung die Brau neben dem Manne stehe. Das die Brau zu allen Zeiten, wo sie als Gattin, Muster oder Tochter wirste, einen großen Anteil an der Dervorbringung wahrer Aulturwerte gesabt habe, erkänterte und seigte der Redner dadurch, das er Brauengestalten, wie die Gattin Luthers, die Königin Lutse, die Muster Goetbes und die Tochter Dilda des Grasen Zewellin als Beispiele ansog. Die Unterstreichung des Personlichkeitswertes der Frau sei gurzeit sehr modern, dach werde der Frau sei gurzeit sehr modern, dach werde der Bert der

Berionlichteit, Die für die Rultur mehr ale ein Brogramm bedeute, wieber durch die Organi-fotion aufgehoben. Der technifche Fortichritt ber Gegenwart bringe au fich noch tein erhöhted Lebensglud, er babe neben feinen vielen Licht-feiten auch fehr viele Schattenseiten im Gefoige. Diefen Schattenseiten muffe die Fran als Reaut-valent ihre Stellung und die Bedeutung ihres Berionlichfeitewertes entgegenfteelln. Rur dann tonne fie die Retterin der Rultur por ber Beräußerlichung werden, wenn fie fich ihrer Aufgabe, Lebenswerte au pflegen und au ftarten, ftets bemußt bleibe. Gewiffe Beitftromungen feien ber Gamilie und ber Che nicht gunftig gefiniet, noch ichlimmer fet jedoch bas Bestreben, die Gamilie fosial su vergesellschaftlichen, die Kinderersiehung au verstaatlichen und die Sbe su veröffentlichen. Dies su verbindern set die Gran berufen, die als Sausfrau, ihre Eigenart bewahrend und meiter bilbend, wie gu allen Beiten, auch jest fosial wirfen tonne und muffe. - Dem Bortrag, ber feider nicht befonbers ftart befucht mar, wohnten u. a. berr Boliseiprafident v. Chend, berr Oberftleutnant a. D. Bilbelmu und Derr Biarrer Doimann bei.

Dienstag

Biesbadener Bereinemejen.

Merreel. Das im Naccenfabr 1911 bie Merwel bem Aurnberein gans außergewöhnlich in Gunttion treien tverben, war borauszuseben, Die Zatsache, daß bas rubrige Romitee an ber Chipe feines Obermermels 29. Borner feit bem 11. 11. 1910 bis baio allein .111 Bhungen abgehalten bat, um alle Borbereitungen ju treffen, latt barauf folleben, bag die einzig grobe Gipung. welche am 5. Gedruar in dem großen Gaale des Turnerbeims flatifindet, eine der fcdonften zu werden

Unfere Butunft liegt in ber Luft, fo lautet bie De vife, bie für bie 1. Gerren. Sinung ber Gifer bei Biesbabener Mannergefangbereins aus gegeben ift. Das borgefebene Brogramme ift biefgeftaltig und Ueberrafdungen gibt es in Menge, fo bag aller Borausfice nach ber Biebbabener Rarnetal burch biefe Sipung würdig eingeleitet wird. Die guten Besiehungen, bie icon feit Johren swifchen bem Mannergefangberein und bem Sprubel Geftanben haben, tommen auch in biefer Sigung gum Musbrud, inden bas Gifer-Romitee bes Sprubels und die alten Chrenfprudler eingelaben find und auch erscheinen werden. Es fei nochmals auf ben geringen Breis für Rappe, Stern und Lieder aufmertfam Richtmitglieber gablen 5.50 @M. Mitglieber 2,75 Mt., gultig für swei herren- und eine Damen fibung; in fehlerer fam eine Dame frei eingeführt

Theater, Rongerte. Bortrage.

Stafaibeater. 215 beute beginnen mieber Die Borfellungen der Rolner Bollebubne, Theater Comibt.

Gelig Beingariner wied om Donnerstag Diefer Bloche im Rurbaus bas 7. Ruflus-Ronsert birigieren. Bon auberorbentlichem Intereffe blirfte ed fein, bah ber Meifter in bem Songerte feine neuefte Somposition, Die Symphonie Str. 3 in E-bur, die ihre Uaraufführung am 27. Robember b. 36. in bem Biener Boilbarmonifden Rongerte erleite und am 8. Dezember gum erffenmale in Rom wieberholt murbe, gur Mufführung bringt. Die Biesbabener Aufführung ift daber bie erfie in Deutsch-

Bollotheater (Burg. Chaufpielbaus), Zobbeimerftr. 19. Donnerstag, ben 12. Januar, but ber Registeur bes Kollsebegiers, herr Mag Ludwig, feinen Gerenabenb. Der Deliebte Aunflier bet bas reigende Luftfpiel bon Abel! L'Arrange "Boblidtige Friquen" gewählt. Dos Gind. welches noch ber fünf Jahren im biefigen Refibengibenter gegeben tourbe und großen Erfolg erzielte, ift Geren Ludwig von Geren Direftor Dr. Rauch in liebendwürdigfter Beife für die Benefig-Borftellung überlaften

Direfter Gelig Beingariner feifff morgen, Mitmood borunting, hier ein, um bie Proben au feiner neuen Sompfonie Rr. 3 in Cour ju feiten. Das Aurorchefter twird aus biefem Grunde auf co. 75 Mann berftartt Reben Weingariner burfte bie gefeierte Copomittin Fraulein Quete Marcel, bie folifilfc in bem Asmerte mitmirft, befonbere Boachtung & berbienen. Die Rünftlerin, bis bor furgem Mitglieb ber Wiener hofoper, fcbied aus derfelben aus, um fich nunmebr gang er Romertlaufhabn widmen au tonwen. Ihre berrliche Soppanfilmme bürfte auch bier, wie allerorts, bem Budlitum einen feltenen Genuft bleten.

Bertrag Beinel. Die Mubfprache über ben legten Beinel-Bortrag (Christentum und moberne Berfonlichfeibfibeale) finbet am Dienstag, den 10. Januar, abenba 8.15 Ubr. im Riubalmmer ber Bortburg ftatt. Do um Beginn Bfarrer Chillippi in einem furgen Referat ben Beinelfden Bottrag aufammenfaffen wird, fo ift es auch bemen, Die beim Bortrag nicht gugegen fein fonnten, möglich, mit Gewinn biefer Ausfprache beigutvohnen.

Das Trema in ber Surgigrift. Heber biefes Then wird in ber StenographterSchule (Gewerbeidulgeb. Wellrigftr. 38) am 10, Januar ein Bortrag gehalten, wogu nicht nur Befuder ber Gdule, fonbern auch fonftige Intereffenten freien Sincitt baben. Um Bertrechfelungen vorzubeugen, tollen toir mit, bag ber Bortrag buntt 0 ser Anfängerunterricht bagegen icon um 8 Uhr am geaanitien Cibenb beginnt,

Tagesanzeiger für Dienstag.

Rgi, Schaufpiele: 7 Uhr: "Undine". Refibenatheater: 7 Uhr: "Boppho". Solfstheater: 8.16 Hbr: "Die Lowenbraat". Agl. Schaufpiele: 7 Uhr: "Die Welt, in ber man

fich langueitt",

Refibengtheater: 7 Ubr: "Die Gilberfifdchen" Dierauf: 1. Rlaffe". Bum Colug: "Englift fpolen". Balballatheafer: 8 Uhr: "Die große Revue". Stalatheater: Goffpiel/Theater Schmidt: Un beute

toglic 8.15 Ube: "Turnerfahrten". Rurbaus: 4 Uhr: Abomtementstongert, 5 Uhr. Zeefonsert im Weinfaale, 8 Uhr: Abennementefongert. Biophon. Theater, Bilbelmitr. 8, täglich geoffnet

bon 3-11 Uhr. Umerican Biograph, Comalbaderftraße 57. toodentags geöffnet bon 4 Hor, Conntags bon 2 Uhr un, the Ropal Bio. Theater Rinematorgapa, Rheinftroge 47, taglid Borftellung.

Boltolefeballe, Bellmunbitt. 45, I: Geoffnet: Berfings von 12-0.30 Ubr; an ben Conn- unb Geiertagen bon 10-12 und 2.30-8 ubc.

Rongerte täglich abenbo: Beiballa.Reftautant. - Ratbfeller. -Biesbabener Bot. - Ratferfaal. - Cale Dabsburg - Reftaurant Griebrichibot. grotobil, Buifenftrage. - Edlog. Reftaurant jeben Gonntag Rimftler Bongeri.

Das Massauer Cand.

Ene neue Bahn im Taunus. Weben, den 10. Januar 1911.

Unter dem Borfite des herrn Burgermeiters Beiter-Langenichwalbach tagte gestern nachmittag in dem Gasthause "Bum Deutschen Daus" dahier eine Bersammlung, welche bezwedte, zu beraten, welche Mittel ju ergreifen feien, den baldigen Bau einer Berbindungsbahn amiiden Dahn-Beben und Riedernhaufen berbei-guführen. Die Berfammlung, welche von ca. 160 Berren, barunter der Berr Landrat bes Untertaunusfreifes, des herrn Landtageab geordneten Rommergienrat Bartling, vieler Bürgermeifter des Areifes, fowie Intereffen-ten aus allen Schichten der Bevolferung be-fucht war, wurde um 2.30 Uhr durch herrn

Burgermeifter Dr. Oppermann Beben eröffnet, indem er die Unmefenden begrußte und bas Wort dem Referenten Berrn Bauptlebrer Ernft - Weben erteilte.

Diefer ftellte nun in einhalbftündiger Rede fett, daß in den letzten 20 Jahren gerade das Tannusgebiet gegenüber anderen Landesteilen (wie. 5. B. der Besterwald) in begug auf Bahnbauten geradesu vernachlaffigt fet, daß ferner die gewünichte Strede eine Zeilftrede jum gefamten Gifenbahnneb fei und dag durch biefe Berbindung ein Anichlus unferes Arcifes an den gangen Beltverfebr geichaffen murbe, daß weiterhin die Streden Franffurt-Riedernhaufen-Limburg, sowie Biesbaden-Dies-Limburg überlaftet feien und burch die ju erbauende Teilstrede eine Entlaitung berbeigeführt murbe. Es murbe ferner von dem Berrn Referenten ausge-führt, daß diefes Brojeft das altene, naturlichfte und, weil nur 18,3 Kilometer lang, das bifligue und darum von allen abnlichen Profetten das gwedmaßigfte fei, daß bas Brojeft awar eng begrengt, doch auch wieder nicht der (Großgigigfeit entbehrte, ba es fich an alle anderen Brojette anichliege und wiederum fich andere Projette leicht an basielbe anguichlieben imitande feien. Reicher Beifall lobnte bie portrefflichen Ausführungen.

Bur Distuffion meldete fich u. a. auch Berr Jur Distulion metoeie um u. a. auch Derr Landrat v. Erot ha Langenschwalbach und versicherte die Bersammlung seines Bohlwollens und seiner Besürwortung dieses Bahnprojectes. Auch derr Landiagsabgeorducter Kommerzienrat Bartling bestätigte die Borte des derrn Reservaten begüglich der Bernachlässigung des Taunnsgedictes, glaubt Aber versichern zu fannen das die Rermitstater aber verfichern au fonnen, daß die Bermirtlichung biefes alten Brojeftes nabe bevor-ftande. Rachdem noch einige Berren au der Cache geiprochen batten, murde von der Ber-fammlung folgende Refolution angenom,

"Die in Beben versammelten Inter-effenten für den Ban einer Eisenbahnver-bindung amtichen Riedernhausen und Sabn-Beben, find einig in der Auffahrung der dringenden Rotwendigteit der Berftel-lung diefer Eifenbahnverbindung und be-ichließen, mit allen gu Gebote ftebenden Mitteln für die Bermirflichung des Blanes au arbeiten. Es joll versucht werden, alle in Betracht fommenden Behörden bafür au gewinnen. Bor allem foll eine wieder-holte Einaabe au den Derrn Minister der öffentlichen Arbeiten und eine ebenfolche an das hobe Saus der Abgeordneten gerich-tet werden und in der eine recht baldige Ausführung der Berbindungsfrede er-beten wird."

ft. Biebrid, 10, 3an. Gine mufte @dla gerei entftand geftern vormittag bier furg nach 7 Uhr vor einer Birtidaft ber oberen Raiferftraße. Mehrere junge Burichen waren wegen eines nichtigen Grundes in Bortmed. iel geraten, ber bann in eine große Echlage rei ausartete. Ginem Schutmanne, der fich in der Rabe befand, gelang es, nach vieler Mube einen der augetruntenen Raufbolde, ber fich febr miberfebte, feligunehmen und auf die Boligeimache abguführen; die anberen entagen fich ihrer Giftierung burch idleunige Glucht.

u. Rtoppenheim, 10. 3an. Die Geld hafen haben hier in ben letten Tagen an lungen Dbitbaumen einen bedenten-

ben Con ben angerichtet. i. Georgenborn, 10. Jan. Auf ber feitens ber Ral. Oberforfterei Chauffeeband am Camabier abgehaltenen bolaverfteigernug ftellten fich die Breife febr niebrig.

s. Mus bem Rheingau, 10. 3an. milben Groftwetter tonnen die Grubiabrs-arbeiten in ben Beinbergen bereits eingeleitet werden. Die Binterbefampfung des beu- und Cauerwurms wird diesmal mit grober Energie burchgeführt, wenn auch jum Zeil an bem Erfolge diefer Arbeiten gesweifelt wird. - Die neuen Beine worden mehr und mehr beli und man wird gut tun, ben erften Abitich nicht allau lange binaussuichieben. Leiber lagert in ben Produgentenfellern von biefem Jahrgang au wenig, ale bag bas Geichaft damit bedeutend werden tonnte. Die großen Rheingauer Grubfahrsweinverfteigerungen werden infolge Anappbeit ber Bare, wenn auch nicht gans ausfallen, fo doch in febr beidranttem Make ftattfinden.

Dattenheim, 10. Jan. Die Landes Seil-und Bflege-Anftalt Eichberg wurde gur Annahme von zwei Braffifanten er-

8. Riebrich i. Rba., 10. Jan. Dor Forftgebilfe Schneider bier murbe sum Gemeinbe-forfter für ben Gousbesirt Riebrich in ber

Königlichen Oberförstere Etville ernannt.

5. Geisenbeim, 10. Jan. Inr Unterweisung von Bolfbichallebrern im
Obstbau wird in der Zeit vom 16. Gebruar
bis 8. Märs und 17. bis 22. Juli 1911 an der
Kal. Lebranitalt für Bein-, Obst- und Garienbau
bier ein Obstbau fur fus abgebalten werden. Gi bung murben bie berren B. non Babe und drans Beil als Ctadtverordnetenvorftener besm. Stellvertreter wiedergemablt. In ben Magiftrat murbe berr biffenauer wieder-

und berr Apothefer & ranbican neugemablt, 8. Rabesbeim, 10. Jan. Die Renmabl eines Bitgliedes der Dandelsfammer Biesbaben in die Rabe der damals nicht bemobnten Billa

St. Goarsbaufen-Blid - die friiberen Memter Raftatten und St. Goarshaufen —) findet am 13. Januar 1911, vormittags 11 Uhr, im Saale bes biefigen Rathaufes ftatt. 3. Bom Mittelrhein, 10. Jan. Der neue

Bein ermeift fich als ein guter Mittelwein und wird infolge feiner Raritat auch bobe Preife nach fich sieben. Bei meift fleineren Abichluffen ftell-ten fich die Breife in den letten Tagen für 1900er in Doerwestel auf 900 bis 960 .K, 1907er in Fillen auf 950—980 .K. 1908er und 1909er in Roblens auf 940-1025 .M.

Soffenheim, 10. 3an, Bei ber biefer Tage in Grantfurt ftattgehabten Deifter-Brufung für Baler und Ladierer bat der hiefige felbfiandige Maler und Ladierer Baul Martin Rinfel ale erfter in biefer Branche aus dem Rreife Dochft die Brufung mit

"Gut" bestanden. Es wurde ihm ber "Mei-ftertitel" augebilligt. E. Franffurt a. M. 10. Jan. Die nächfte Umgebung bes von ber Stadt Franffurt a. M. angefauften, ale öffentliche Anlage beftimmten Zeile bes Dolebaufenparfes foll mit modernen Billen bebaut merben. Die Gigenbeim-Baugefellicaft zu Grantfurt a. M. welche die Bebauung des Bartes ausführt, erläßt su diesem Zwede unter den deutschen Architekten ein Preisausschreiben, für das ca. 10 000 Mart für Preise und Antäuse vorgesehen sind. Dem Preisgericht gehören solgende Derren an: a) Cherbitrgermeifter Dr. Mbides. -b) Dr. M. von Benben, Direftor ber Dent ichen Bant, Biffale Frantfurt a. M. — c) Stadtrat Guftav & da u mann. — d) Ph. Bola,
Direktor ber Gigenheim-Bangefellichaft für Deutschland, famtlich in Frankfurt a. M. — e)
Brofellor Friedrich B ü be r. Darmftadt. — f) Beb. Regierungerat Architeft Dr. 3ng. Ru-thefius-Ricolasiee b. Berlin. — a) Baurat Graffel. — b) Architeft Brofesfor Berndl, beibe in München.

Bom Taunus, 10. 3an. Gine eigentumliche Ericeinung ift es, daß die Solaver tie ig er un gen der lebten Bochen fatt alle die Genehmigung nicht erhielten. Die Gebote auf der Berkeigerung blieben nicht selten beträchtlich binter der Tare aurud, so daß kaum die Berhungskoften gedeckt werden konnten. Eine ähnliche Erscheinung tritt auch bei Berfieigerungen auf dem Pkeinermald autone

dem Beftermald gitage. X Dberlabnitein, 10. 3an. berr Bollfefretur Remtus tritt in ben Ruheftanb: feine Stelle wird Derrn Bollfefretar Lange, bisber in Gtolp (Bommern) angefiellt, übertragen. - Den Eitel Gifenbabn-Betriebs-Ingenieur erhielt Derr Gifenbabniefretar Dreffel beim biefigen Betriebeamt. - Bfir treue 40jabrige Dienftseit im Gifenbabnbienfte erhielt Derr Echaffner &ifd bad von bier das Allgemeine Erin-nerungszeichen. Dasielbe Beiden erbielten die Derren Gifenbabn-Affiltent & raufe. Gifenbabn Gebilfe B. Bornbofen, Bugführer Roll, Schaffner Bol. Mettler, Echaffner Job. Schanden und Schaffner Anton Bag-bender für 25iabrige trene Dienftseit bei der Gifenbahnvermaltung.

of Breiendies, 10. Jan. Dem Bugführer Rarl Ceel von bier murde aus Anlag feines Uebertritte in den Hubeftand das Rreug aum Allgemeinen Chrengeichen

Aus den Nachbarlandern.

Die Sebung der Mainichifiahrt.

Bir haben icon des öfteren auf die Be ftrebungen gur Schaffung eines regel-mäßigen Schiffahrisvertebre auf dem Main bingewiesen, die gur Bildung eines Arbeits-ausichustes der an der Mainschiffahrt beteiligten Stadte, Sandelstammern, Schiffer und Recder geführt baben. Der Arbeitsausichuft ift am 9. Januar gu feiner erften Lagung in Littingen gufammengetreten.

Die am Main flingft erwachte Bewegung wird jedenfalls auch dagu führen, daß meitere Areife daran Intereffe gewinnen, was man in Bufunft mit der Mainftrafie ju fun ge-denft. Denn wenn der oben genannte Arbeitsausichuß ju einem guten Erfolge fommen will, to muß auch entichteden werden, ob die Mainstraße ale auffinftiger Großichiff-fahrtemeg festgehalten werden foll ober nicht. Rur dann, wenn auf eine ungeftorte Entmidelung des Berfebre au rechnen ift, mirb fich die Sandelswelt ju den Unternehmungen, die den Bafferverfehr ermöglichen, berbeilaffen, und erft dann werden auch die auf eine Berbindung mit ben bauerifden Bofferftragen abatelenden Beftrebungen ber Rach. barftaaten feften Boden gewinnen tonnen. Go moge denn der Arbeitsansichus auch dem Gedanken naber treten, ob es nicht möglich mare, ben beutigen Ludwig-Donau-Main-Ranal von Bamberg bis Rurnberg binfichtlich feiner Schleufen mit entiprechenden Roften to weit an verbeffern, daß die Main-ichiffe, die bei einem mittleren Bafferftand bis Bamberg verfehren, auch bis nach Rurnberg bineintommen fonnen.

(!) Maing, 10. Jan. Anf ben gugefrorenen Graben der ebemaligen Feitungswerfe lie-fen geftern einige Anaben Schlitticube. Als es duntel murde, ging einer von ihnen noch einmal gurud. Spater fand man feine Mube; ber Rnabe felbft war in dem Gis einge-brochen und veridmunden. Spat in

brochen und verichmunden. Spat in der Racht murde feine Leiche berausgefischt, Bad-Ranheim, 10. Jan. Kürzlich unternahm der Gastwirt und Mebger Georg Lampert von hier mit zwei anderen herren eine Schlittenpartie, Auf dem Rückwege icheuten die Pierde an einer Stragenfurve in Rieder. Morten und gingen durch. Lampert wurde and dem Schlitten gegen einen Torpfoften geichleubert und erlitt einen Schadelbruch. Er murde fterbend in das biefige Arantenhaus gebracht.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Bicsbadener Ctraftammer.)

Quita in Eronberg tam, bemertte er, ban eine nach der Beronda su führende Schiebetür offen ftand. Das veranlafte ihn, fich nach oben au begeben. Dort ftieft er auf einen Monichen, welcher eben babei war, eine in das Innere bee Danies fubrende Dir angubohren. Der Ginbringling rannte ipornftreichs von bannen, nur fein Cape und einiges Bertseug gurudlaffend: Bier Tage fvater wurde in ber Gemartung Oberhöchstadt einer Sandbiltte eine Bifite abgeftattet. Der das tat nabm eine Renge von Gegenftanben der verichiedenften Art mit, vergaß jeboch, feine Brieffchaften bei feinem Weggeben mitaunehmen. Daburd erfuhr mon, bag ber Tater ber 36 3abre alte verwiiwete Schrei-ner Rubolf & von Friedland mar. Der Angeflagte murbe guiffblich an ben noch in ber Berbuffung begriffenen brei Jahren Buchtbans, su nenn Monaten Budtbans ver-

Die Bediel Des Pringen von Braganga.

Berlin, 10. Jan. Nach aweitägiger Berband-lung ift in dem Prozesie wegen der Bechiel bes Bringen von Braganga, ber fich gegen ben Eng-lander Clarfe, ben Direttor ber Esmergiba Mines Co. Limited, richtete, das Urteil ge-iprocen worden, Clarke wurde befanntlich be-ichuldigt, Bechiel eines internationalen Schwindlers Ladersteen, der unter dem Ramen Bred Landerbilt und in der Masle eines ameri-fanischen Milliardars operierse, dem Prinzen von Braganza aufgehängt zu haben, und zwar im Rominalwerte von nicht weniger als 74-Millionen Mart, moffir der Pring dann die pollftandig wertlofen Aftien der Esmeralda Mine Muf Grund der Beweisaufnohme fam der Gerichtshof au einer Berurteilung des Angeflagten megen verinchten Betruges: das Urieis lautete auf feds Monate Gefangnis, bie durch die Unterfuchungshaft für perblift erachtet Der Angeflagte wurde fofort aus ber Saft entlaffen.



Temp. nach C. ! Barometer Beiffe 768,00 mm Borausfichtliche Bitterung für 11. Januar : Bielfach beiter, troden; wieber Froftwetter.

Riederschlagsbone feit gestern: Weilburg 6, Feldberg 12. Reufirch 6, Marburg 5, Wigen-baufen 4, Schwarzenborn 10, Kossel 3, Neuwied 12 Wasser: Rheinvegel Caub gestern 2,34 beute 2,24 ftand: Labuvegel Beildurg gestern 1,77 beute 1,63 11. 3an. Semenaufgang 8,10 Ronbaufgang 12,38

Schrift- und Gleichaftsleitung: R. Lenbold, Berantwertlich für ben politifden Teil, bas Feuilleton, far, ben Sanbeld- und allgemeinen Zeil: Dr. Emil Manoth; für ben lotalen Zeil, für Radridten aus Maffau und ben Radbarlanbern: G. A. Aufer; für Sport- unb Gerichtonachrichten: 3. habermeht; für ben Inferatenteil: Sans Bufdmann. - Brud und Berlag: Biesbabener General-Angeiger Ronrad Lebbold, famillich in Wiesbaben,

Bufdriften an Berlog, Redaftion und Expedition find nicht perfoulich gu abreffteren. Bur bie Mufbemabrung unberlangt eingefandter Manuftripte übernimmt bie Redaltion feine Becantwortung. Anonome Sufchriften wandern in ben Bapierlorb.

Scotts Emulfion auftatt Erbertran.

"Unferm Gobneben Beter war vom Arat an feiner Rraftigung Lebertran verorbnet morben. Der Bibermille bes Rloinen gegen ben gewöhns liden Eran ließ fich jedoch nicht liberminden, und mir erfesten diefen daber burch Scotts Leber-tran-Emulfion, die unfer Gobuden fofort gern nabm. Die geminichte Birfung war auch bald ju bemerfen, meil Gewicht und Ausfeben fich fofort aufebende befferten, ber Appetit gegen friiher ein viel regerer wurde und bas porber mit Beidmerben verbundene Babnen iest vollftanbig ichmerglos por fich gebt. Der Rleine be-gann bald, fich aufgrichten und Gefverfuche au machen, Beute läuft er allein berum und bot im gansen 16 Jähnchen. Sobald er nur bie Flasche mit Scotts Emulion fieht, ftrede er feine beiben banbden barnach aus."

(ges.) Abolf Buft und Grau. Bu der Gorm von Scotts Emulfion neb. men die Aleinen den Lebertran nicht nur gern, jondern viel-fach sogar mit großer Bor-liebe. Dies ift einer der vie-len Borgsige von Scotis Emulfion gegenüber gewöhn-lichem Lebertran. Anherdem ift aber Scotts Emulfion dant dem Scottiden Berfahren fo leicht verdaulich gemacht, das Breedt mit biebe Erwachsene, sie in Beiten von bei Garmin Enffraktung mit Angen ge-

bara Derfahrenti branchen.

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Bebergafte 38, ichone 5. 3immer-Bobnung mit Stüde, Reller, a. au Bent. 3med. a. om. 20044

3 Zimmer.

Bladerfit. 19, 3 3im. u. R. nebit Bub. foi. ob. ip. s. vm. 9fab. p 26072

Remite an bermieren. (2008)

Dermonnite. 19, 1, 3 id. ar. Zim.,
Ruche, Manl. n. 2 Rell. pr. 1

Npril 3 perm. Nöh. p. r. 167

Ricchaeffe 17, irbl. Dachw. m. 3

3. n. R. 3n perm. 20044

Zedanite. 5, 5th. 1. St., 3 3. n.
R. anti al. od. ipat. sn pm. 27256

Schwalbaderlirake 79 ichone 3-3immer-Bohnuna. 1. St. 2011 an verm. 5784 Balramfir. 6. 1. rechts ichone 3-3immer-Bohnuna iofort an vermicien. 216
Beilfir. 5, 1, 3-3im. Bohn. ver 1. April. fowie eine Frontip. 310 verm. Rah. Vart. r. 56888

Simmermanuft. 1 icone 3-Simmer-Bobnung au ver-mieten, Nab. 3, Ctage. 210

2 Zimmer.

Adlerüt. 62. at. Stodwohnung.
2 3. a. 8. auf 1. April 20.
auch aleich au verm. 129
Bleichüt. 18 2- u. 8-ZimmerSodu. dinterb. neu berger.
3. verm. Räb. part. 225
Blückerüt. 44. 2-Zim.-Bohnung
Borderhaus. 1. und 4. St. an
vermieten. 244

Dobbeimerfir. 126, Gartenb.. 2-3.-23. an verm. Baulbrunnenftr. 7, 1. Ct., 2 3im. 1 S., 2 Ni. p. 1. Apr. s R. i. d. v. b.G. Gottmaid, Goldidmied, (161 Griedrichftrafte 37 2-Rimmer-Bodnung an verm. 20044 Georg August Str. 6 (Neuban). 2- n. I.Jim. Bohn su v. Nab. dai. Vart. r. 2700

dal. Bart. r.
Delenenfir. 16, Birb. D., 2 3im., Rüche u. Keller an vm. Nah. Borderbans 1. Stod. 95 Relleritraße 3, 2 3immer, Rüche und Reller auf aleich oder foater an vermieten.

Rirchaalle 72. d., 2 Sim. u. R., Korderh. 2 Sim. u. K. n. 4 Sim. u. R. 5728 Lehritrake 2 2-Simmer-Woh-nung mit Bubebör an per-mieten. 215

Rauenthalerfit. 5 ich. 2-3-28.
a. iol. od. ivät. a. vm. 2003.
Rbeinsauftr. Frontiv. Bohn. 2
Sim. n. Sticke a. verm. Röb.
Bater Abein. Bleichftr. 5. 222
Echachtitr. 11. ich. 2 3-280bn.
v. ioi. o. Avr. a. vm. A. dat.

Serderfit. 12. 2. r., weg. (Se-ichaltosibern. ich. 2 3km.-H. a. 1. debr. 3. verm. 191 Sebergaffe 38. Boh. ich. 2-3-23. m. Mani ev. m. Siall 1.2 Pierde per 1. April a. c. a. vm. 26944

Bortite. 19. Dochpart., 2 Bim., Riiche, Bab. m. ob. o. Mani. au permieten.

1 Zimmer.

Faulbrunnenftr. 7, 2 Mani. 4. vm. Råb. im Saufe b. Guftav Sott-wald, Goldichmied. 180 Gueifenauftr. 16, Manfd.-Bim mtl. 6 M. a. v. (Rinfche). 26957

Delenenftr. 16, Otb. D., 1 3im., Rüche u. Reller zu verm. Rah. Borberhaus 1. Stod. 180

dur eine größere altrenommierte

Bierwirtichaf.

im Bentrum der Stadt werden rudtige, tautionefabige

Wirtsleure

gesucht.
Gest. Offerten unt. 3. 3. 38. 249
an Rudolf Mose, Frantfurt am
Main.

Schreiner s. Polieren von Rabmaschinen geincht. Martin Deder, Renausse 26. 214

Junger Danoburide gefucht 2239 Reiper, Krichaeste 68. Sauber, Junge als Lehrling egen fofort, Berautung gefucht 747 Buchbinderet Saalgasse 8.

Leere Zimmer.

Dienstag

Blich erftr. 31, 2. ife., feer., belo. Sim. mit Balton n. d. Straße billig au verm. 27035

Möbl. Zimmer.

Erbacherfir. 9. Frontlo., ein-fach möbl, Rimmer bill. ab-xugeb., auch an Möbch. 223 Augeb., and an Robds. 223
Ariedrichtte. S. Mib. 3. r., möbl.
I. n. möbl. Mant. a. dm. 145
Gejoberafte. 26 ichön gelegenes
Frontid. Rint. aut möbl., für
douernd bill 1. derm. 231
Serderfte. 3. 1. St. möbliertes
Rimmer mit voller Bention.
45 M pro Monat. 5788
Sarlitrake 21. 1. möbliertes
Rimmer mit swei Betten an
denenten. 213

vermieten. 213
Rellerlir. 15. 3. möbl. Rim.
iev. Eina., an perm. 5780
Micheloberg 13, 3 r., möbl. Rim.
mit Balfon, 20t. 25.— Sep.
Eingang. 243

Cedanft. 8, 1. erhalten 2

fcones Logis. Schwalbacherftr. 23, 3, r., frol. möblierted Zimmer tofort zu permieten. 193
Zimmermanntr. 1, 3, Etage ichön möbl. Zimmer au vermieten. Soche 3,50 M, 200
Schön möbl. Kaltonsimmer gans noch Belieb, i. bill. a. verm. Off. n. Rs. 80 a. d. Ero. d. 31, 200

Läden.

Bleichftraße 18 Laben mi Bimmer au vermieten. Rab

Mbeinaaufte, iconer Laden an vermiet. Roh. Bater Abein, Bleichftraße. 5. 229 Borffte. 19 Laden mit Ein-richtung. Laden mit Ein-richtung. Laden mit Ein-nat 30 Man. verm. 239

Werkstätten efc.

Mblerfir, 62. Stall. f. 2 Bierde, Futterraum und Remile. u. Morif a. verm. 130 Bismardrina I Büro und febr

große Lagerraume mit Gas u. eleftr. Lidt zu verm. 60 Bebergaffe 38, 1 Bertfiatt cott. m. Bobn. 4. verm. 26944

Biebrich. Weinfeller

mit Lager und Spulraum, Bafferleitung, in der Räbe des Rheines und Zoffamies ver 1. April zu vermieten. Räheres in der Exped. d. Bl. 5009

Mietgesuche.

Geincht

von Chepaar (Mittergutebei.) m. 1 Rind und Rinderfri, zu mehr-wöchentl. Ruraufentb. ab Ende

1 Wohn=, 2 Schlaftim-in Fremdenpenf. od. Brivathaus. Mittageffen möglichft im Saufe. Abreffe mit Breisangabe unter Eb. 87. an die Erv. ds. Blattes erheten.

Beamtenwitwe. Mutter und erw Tochter, i. Ende Gebr. 3 Jimmerwohmung. Sonnen-leite. Bafton. Reller u. 2 Man-larden. Br 450-500 M. Off. u. Ba. 63 a. d. Exp. d. Bl. 154

Birtich, a. d. Bende a. miet. ep. su faufen get. Offert, u. Ru. 82 g. d. Erved, d. Bl. 218 Verpachtungen.

Schwalbaderitt. 79 2 ichone belle Dach-Woh. 1 u. 2 Bin. belten für Mesaer. Offert. n. im Abichl. zu verm. 5783 Rt. 81 a. d. Erved. d. 31. 220

25 M. täglich fann Jedermann burch den Bertauf meiner Patent-Renheiten verdienen. F.2 Fabrikillitiwelda-Markersbuch flo. 6.

Dekorateur

Stellen finden.

Männliche.

Jebens= und Unfall-Derficherung.

Bei alter, erittlassger, beutider Geleuschaft findet tüchtiger, in der Branche bewährter Inspektor Ansiellung gegen feite Besüse, Epelen und Provision aus der gansen ihm untertiebenden Organisation. Aur in der Branche ersabrene Kräfte, die gute Eriolge in der Akquisition und Organisation nachweisen können, sinden Besicklichtigung.
Diskretion wird auf Bunsch zugesichert. Als Bezirk kommt die Provinz Scarkenburg oder ev. ein Teil des Reg. Bez. Biesbaden mit Abeinhessen in Betracht.
Gel. ausstührliche Offerten mit Resultats-Rachweisen unter Beissigung eines Lebenslanses unter P 481 an Saasenkein & Bogler A.S., Berlin B8 erbeien.

durchaus tüchtige christl.

Verkäuferinnen

für die Abteilungen: Kleiderstoffe, Manufaktur-waren, Damen-Konfektion, Kurzwaren.

Nur wirklich tüchtige und selbständige branchekundige Damen belieben Offerten mit Bild unter Rp. 78 an die 27258 Exped. d. Bl. einzureichen.

Für leichte Handarbeit einige ja. Madden

per fofort geincht, Borauftellen Spinen Manufattur

Spisen-Ranniaftur
Louis Frante. Bilbelmitrane.
Ede Muleumitrane.
awiichen 8 und 10. 2 u. 4 Uhr.
Juna. erdentl. Rädichen für isiort geincht. Rädichen für isiort geincht. Rädichen sum Spasierengehen nachmittags für 2 Knaben. 6 und 7 Jahren. gegen Laichengeld geincht. Koraustellen 1 und 2 Uhr nachmittags nud 7 - 8 Uhr abends. Jimmermanniträse 4. 1. Etage. 1. Ctanc

Züchtige Sausiererin neiucht gegen hobe Provision, Räh unt. Za. 86 in der Ern. d. 36. 27266

Ein tüchtiges Alleinmadden, welches gut burgerlich tochen fann, gel. Friedrichttr. 39, 1.

Gin- Madelen gelucht.

Junges janberes Mädchen für leichte Dansarbeit tagsüber gefucht Frauf Dücker. Glenbogensasse 2, 2 5788
Ord. Mädchen, das bürgerl, tochen fann n. Dansard, verst., num 1. oder 15. Fannar gesucht Kl. Kirchaasse 2, 1 links, 78

Bung Alleinmädchen bas aut blirgerl, focen t., in ft. Daudh, gegen aut. Lobn gefuct. Bilhelmftr, 38 pt. I. 4922 Saub. Alleinmädchen

für 15. d. Mis, fucht 27254 Arau Ginger, Emier Str. 61. Vorzustellen bis 4 Uhr nachm.

Züchtige Roffum- und Juarbeiterinnen gefucht. Roblet. Rl. Lang-gaffe 1. 4879 Braves Madden in die Lebre gefucht. 1784 Afademie, Rirchgalfe 17, 2.

Lebrmadden : Beitenblie. 15. Gib. 1. 1277

Stellen suchen: Männliche.

Junger Raufmann fucht Be-ication in leder Dobe. Off. n. B. R. S. Boftamt 1. 1518

Tüdt. Junge m. fc. dand-fcr., stenographietda, u. gut. Zeugn., welch. s. Citern a. d. Zchule entl. wird. i. Stelle a. Rechtsbürg. Off. u. Rw. 84 a. d. Erped. d. 281.

Beiger übern. Bentralbeigung. Remu. Abelbeibftraße 108, 8. 1

Langiabr. Delser übern. noch einige Detsungen. Monati. 15. M Porfftraße 7. Oth. 1 i. 3618

Tüchtig, jung. Mann f. auf Kontor, Reife o. irgenbip. Bertrauenswoft. Rautionsfab. if. Voltlagertarte 65. 1512

Durchaus zuverl. fielh. Gärtner m. best. Empfehl, judt noch einige Zage 1, d. B. Beichätt, gleich welch. Urt. A. Maier, Bleichtr. 20, 1 L 4455 Bet. Echioffer, Ende 30, fucht irgendu. Beichäft. Off. u. Erses an die Ero. d. Bl. 5795
Gleiß, fol. Mann 1. Stelle a. Musläufer ob. fonft. Beichäftig.
Rheingauerftr. 4, Oth. 4 D. r. 2583

Tückt, zuverl. Küfer m.a. Jeugn., verb. 28 J., f. d. Bejch., n. a. Et. als Hander ad. Lanfb. an: Räh. Her-mannstr. 3, 1 L. 4283

Sausburiche fucht Ausbille fibern, a. Gartenarb. Bilb. Oblo, Connenberg, Platter Str. 42 (9)

Schubmader fucht Coblen n. Red mitsum. R. Beitenbitr. 1. Coubm.-Lad., b. Comidt. 4105 Tucht, Tapesierer f. Stell. in Benf., Dotel ob. Gefchaft. Dob-beimerftr. 123. b. Bill. 4100

3g. verh. Mann f. bauernbe Stell. a. Dausburiche ob, bergl. Allücerftraße 6. Sth. 2. 4446 Bitte! Ber gibt nervenl. Mann idriftl. Deimarbeit? Offerten u. D. L. nach Marfiftr. 18, 2. (4278

für 8 große Chaufenster u. 9 Schankasten.

Bür mein Rannsfattur. Auraw.
Bäsche u. Konsektions-Geicköfi in Großstadt in Rheinwrovina inche ver Frissiahr einen durchaus kinche ver die Pranche genau kennt und in der Lage ist, selbständig und kott an detorieren. Aur Bemerber mit prima Bengnissen und längerer, exfolgreicher Tätigkeit wollen sich unser Angade des sentbesogenen Gehalts und unter Beisügung einer Photographie unter Perisigung einer Photographie unter Pr. 79 a. die Exp. d. Bl. demerben.

27258

Weibliche.

Raberin emptichlt fich i. allen vorfommenden Arbeiten 205 Aerofixake D. 2.

Junges Graulein, welches in ber Schneiberei Erfahrung be-fint, wünicht fich in ber feinen Damenichneiderei weit, ausau-bilden a. aerinae Besabl. Off. u. Rn. 76 a. d. Erv. d. Bl. 199 Mädchen v. Lande incht Stelle in fleinem dausbalt. 245 Echwalbacher Str. 75, A. St.

Berfette Schneiderin fucht Runden in und außer bem Saufe Sellmunditrafie 29, Parterre.

tücktis in allen Sweigen des Sausbalts, besond, im Rochen, incht Stelle fosort oder inater. Näheres Decodorenstrate 3, Parierre. 5781

Franlein gel. Alt. i. Beich. gl. w. Br., Laben bevors, t. lof. eintr. Dif. u. R. D. baustvoft! 4757

Perf. Köchin acht & Ausb. Dranienftr. 8, 3. Stod r. 85

Sanshalt., gel. Alt., m. langi. 3., perf. in A. n. dansb., f. St. b. ält. b. d. Off. an drl. Burg-bardt, Sonnenbergerftr. 4, sw. 4 u. 5 Ubr. 4154

Grifeule nimmt noch Damen an Abelbeibftr. 90. Oth. 1. 4538 Berfette Buslerin f. Rund-icaft in n. außer bem Daufe Seififtrage 10, Stb. 3. 4768

Aushilfe ob, Stundenarbeit fucht junge unabhängige Frau 4655 Schierfteinerftr. 20, 9R. v. Junge unabhäng, Fran f. Aus-bilisticlle als Röchin. Bieten-ring 3, Oth. part. 4471

Acttere Person sucht morgens Monatostelle. Friedrichter. 30, 3. 3221 Junge unabh. fleift. Frau f. n. Kunden (Waichen u. Putsen). Delenenter. 30, Ju erfragen im Kaffee-Geschäft. Berfette Grifeule

Perfette Frieute
nimmt noch Damen an, Bertramitrake 15. 1. 1. 4266
Tückt. Mädchen f. Monatsit.
2—3 Struden a. T. Dobb.Strake 124, Mtb. 1. r. 4208
Empf. Fr. 4 fucht Balch. u.
Pubbelch. für nachm. 2754
Rahtige Schneiderin

Tüchtige Schneiderin fucht Rund. in u. auft. dem Saufe. Gneisenauftr. 28, p. r. 4549

drifeufe 1170 n. n. Damen an. Blifcherftr. 85, 2. r., friiber Balramitr. 21. Ja. faub. Grau i. Monatalt, Rab. Scheffelftr. 8, Stb. 3, 4060 Madden, w. burg. tocht., f. Stell., wo es Gelegenbeit b., fich weit, auszubild, Rab. Dobbei-merftr, 74. Frifeurgeich. 8526

Berf, aubert., g. empf, Derr-ichaftsfod., umficht. u. gem. f. Stell. ob. Ausb. Rerofit. 8, Raben.

Paben. 676

Unabhäusige Frau f. Arbeit für den gangen od. balbe Lage. Rah. Römerbern 1. pt. l. 188

Frau, welche viele Jahre in einem Ootel tätig ist, und im Beinsenanaben, sowie Ausbest.

u. Dandkovien der Bäsche aut bewandbert, wünsch noch einige Lage zu beieben. Räberes Casellitz, 6, 1, Stod rechts, 182

Brav. reint, Mödchen f. St., uach and. Beid. Aletenvalder. 6, 20 ev. auch and. Beid. Alebenvalder. 6, 20 ev. 3 und and. Beid. Alebenvalder. 6, 20 ev. 4147

Büglerin such Kunden in u.

Büglerin fuct Kunden in n. auf. b. D. Roberftr. 38. 1705 Sand. ebrl. Bus- u. Balch-fran i. Beidditigung. Miller. Riebiftr. 13. Boitf. gen. 219 Biebiffer, 13. Bolit. gen. 219

Berf. Schneiberin. afab. vorbild. u. jahrel. i. erst. Gelch... f.
Arbeit in u. außer d. Daufe.
Goetbestraße 23. 1. 4325

Gut empf. fleiß. Frau sucht Lad. od. Büro s. duben. Rasel.
Gebacherite. S. Arontiv. 238

Frau sucht Kunden im Austellenten von Baiche. Bismarckring 7. dib. vt. r. 3029

Büslerin sucht noch Sunden in und außer dem Daufe.
235

Schierstelnerfte. 54a.

Junge Frau incht Monatstelle. Kildinger, Drudemitt. 8.

Reites Radden fucht taas-iber Beichäftig, ob. Monatsft. Schwalbacherftr. 23. G. r. 1 I.

Bell. alteres Madden, w. in Krantenpil. Raben und Reifebegleitung erfahren ift, f. Stellung, Rüberes Friedrich-ftrage 28. 909

Brau lucht Monatsst. Gnei-fenaustr. 33. deh. 3 Tr. I. 2554 Junge Frau sucht Laben od. Bureau für abends au pupen. Röderstr. 33, deb. 1. r. 4171

Junge laubere Grau fudt tageliber Beidattigung. Gran-fenitraße 4. Oth. 1. 4329 Geprufte Rinderpflegerin f. Rab. Briebrichftr. 28.

Kanbere Frau fucht Stundenarbeit. 4252
Dobbeimerlit. 24, 3. St.
Gebild. äit. Dame w. halbe Lage od. ftundenw. Beschäftg. b. leid. Dame o. Derru. Off. u. B 50 poilt. Schützenhofftr. 1461.

Empf. Fran f. Monatstielle o. Balds u. Butbeldit. fr. Deiter Jahnitr. 20, Oth. 1004 Gellbte Frifeuse nimmt noch Damen an an ermäß, Breifen. Beftenbitr. 15, Oth. 1, 1190 Anständige iunge Fran fucht Monatoft. i. morg. Rab. Geld-ftrake 25. Rob. 1. St. 3555

Grantein, gefent, Alters, fucht Gtelle als Rrantenpflegerin. 888 Rab, Griedrichter. 28. Perfette Frifeuse fucht noch Damen. Jahnftr. 38, Bart. links. 2583

Eine periefte Buglerin fuct Beidaftigung. 4445) Seerobenitr, 4, 8, 1.

Griff. Köchin f. St. i. Sanat.
od. Benk., a. a. a. Aush. Revofirake 39, A. Mank.
Krättiges Niedchen f. Baschund Bundelthäftigung.
4450 Drudenstr. 8, Oth. 1.
Junge sandere Frau incht
Monatöstelle. Dellmundstr. 49,
Sinterbaus 2, St. 3150
Frau sucht Basch- und Pupbeschäftigung. Nah. Diebrich,
Kafteler Str. 20, 2, 1527
Ersabrene Pflegerin m. eig.
Krankensahrstubt i. fr. Goethestraße 27, vt.
38. Frau sucht Monatöstelle
von 8—2, Beit. Bastamitt. 9,
Seitend. 1. St. 4384
Musmerks, w. fleiß. Basch- und

Aufmerkt, u. fleiß. Balde und Bubfrau fucht f. Donnerstag u. Freitag Arb. Dartinaftr. 8.4.14300

Junge Frau, in Krantenvflege bewandert, sucht nachm zu leid Dame od. herrn Beschäftigung, Rab. Kleiftftr. 6, Stb. 1. 4219 Sin alieres Mädden, welch, im Ausbell. d. Wälche u. Alei-der bewand.. bat noch Tage fr. M. Oranienstr. 16, D. I. Fres. 3548

Lidt. Raberin im Schnetd. und Beifin. erl., bat Tage frei, Schulberg 27 pt., Ede Schwal-bacherftr. 3000

Junges Fräulein, gew. im. Stenographie u. Schreibmaich. f. Stelle u. beich. Anfor. Off. u. Ris. 1860 Exped.d. VII. 2686 Ja. Bitwe, finderlos, f. per fof. Stell. a. Dotels. Radd. ob. Alleinmadd., d. foch. f., b. a. Lobn u. guter Bebbla. Off. Goetheftr. 3. 1. 5852

Serrichafts-Röchin, febr gute Beugn., I. Stelle, n. Ausbille an. Berrngartenitr. 9, Brifp. 4044 Perf. Coneiberin fucht noch Runbich. in u. aus. b. Daufe Dermannftr. 23. 3. 2715

3. f. Grau fucht Laben an 1045 vinden. Adolffter, R. Bart. r. Röden f. Monatsft. vorm. v. 8—10 Ubr od. abds. Bfro 8. vv. Ecarnborfifter, 6. vt. L. 4007

Bullerin fucht noch Privat-funden außer bem Daufe, Dob-beimerftr. 122. Rob. 1 1157 Sine tucht. Baichtrau nimmt noch Aunden an. Rab. bei fr. Bender. Dermannftr. 8. 1. 1314 Sa Arau, i. all. Arbeit, erf. f. Mo-natsftelle, 2—3 Std. tagl. Donh-Etraße 85. Oth. part. r. 4513

In. unabh. Frau i. balbe ober a. Lage Stell, ob. in franent. Sanshalt, Sellmunditr. 29, oth. fr. Schneiber. 4275

Tücktige Büglerin fucht n. Lunbicait a. d. Saufe Bleichitraße 45. 3811

Bieichitraße 45.

Beff. Mädchen, verf. i. Kocken, in all, Zweig. d. Haush, iew. in engl. Spr., i. Stelle in fl. Sansk. ver fofort. Off. n. V. 416 voftl. Bismardrina.

Gut enwf. W. u. Puhfrau f. ein. Tage Reichäft. Näh. Rauentalersfitzaße 11.

Bart Official Inch. A.

Perf. Ködin sucht Stellung.
a. s. Penl. Off. u. L. 6. 11
voitl. Schühenbosttr. 2965.
Ig. Kri., pers. a. k. Schreibun, u. sch.
dolder. s. w. Andh. Stelleg. Bisro
geg. U. Bergüt. Off. u. B. 120 posts.
Bismardring erb. 4144

Ra. Frau fuct B.- 11. Bub-Belchäftigung. 2859 Frankenstraße 17. deb. 3.

Frankenstrake 17. Din. 3.
Gesibte Beitzeugnäberin
sibern. n. Arb. Dovbeimerstrake 28. Mtb. 3. 1. 4087
Schneiberin. verf. i, Beränd.,
Ausb. n. Anf. einf. Garb. b. n.
Ta. fr. (Zg. 2.20.) Langs. 54. 2.

Tückt. Köchin empf. lich au Fest-lichkeiten, n. a. Ausli. an. Off. unt. Sis. 880 a. d. Exp. d. BL 4047 17 fahr. tath. Madden i. Stelle per fofort. Naberes Seeroben-fter. 7, Oth. 3 Tr. r. 4045

Alelt. Madden, tückt. fauber, treu. w. Stell. s. eins. Derrn o. rub. Gam. Land. Beugniffe. Serkedrichfter. S. Oth. 4 r. 3155
Einsaches Gräulein.
im Dansbalt u. Kranfenvileae erf. f. Stelle in best. Daufe per fof. Off. unt. M. 306 Schüben-bospost.

Monatsfielle ober Bubbeid. u. fl. Balde wird angen. Ro-merberg 1, Stb. 2. St. 4340

Geübte Frijense n. n. Damen an. Beltendur, 15. G. 1. r. 3408 Gut empfoliene Frau jucht Arbeit, a. Ausbilisitelle. Bleich-ftraße 35. Dach. 4274 Schneiderin f. Arb. Spes.: Anabenans., Aind., u. dausfil. Bläderitraße 7. pt. 4029

Bucht. Maberin n. Runbichaft an im Musbeffern. 2. 5. 2 L.

fucht Monatskelle. Wellrib-krabe 48. Oth. 3 3030 Fräulein bat Lage frei im Raben. Ausbeffern. Kindertt. Geerobenitr. 8 pt. 907

Zu verkaufen.

immobilien.

Sand. 3 ftödig, Mitte ber Stadt, a vert. Dif. u. A. 3. 6 banptvoftlagernd. 5700 Gut rentabl. Saus, 2- u 3 3. Bobn., Stall, Bertft. n. Garten, umffandeb. v. Eigent. bill. 3. vert. ob.3. vert. Off. Bio 61 Exp. d. 91.

Diverse. 4 Lachtand. m. Raf., 1 Verliftar, auf. a. iprech., bill. a. pert. Eruft Thiel. Rieblitr. 11. Lab.

Junger Ariegobund. 7 Mon. alt (Airedale-Terrier) preiswert su verkaufen 27265 Geerobenftr. 8. 1.

Sochträchtiges Schwein, wel-ches am 9, bis 10. Gebruar wirft, preiswert an verkaufen. Philipp Schmidt, Milchandler, Unterweiße 13

Unternaffe 12. 2005 Gebr. Dienichirm billin au pertanfen Conr. Rrell, Langgaffe 14. Groß, aut erhalt. Seed bill. 2. verf. Balramftr, 35, pt. 5200 Toppelpult bill. 1. verf. Sell-

Berichledene Stanbtaften für Gelchafte en für Rutider pp. su vert. Bellmundftr. 27. 5702 Miftbeetfenfter

b. s. of. Blücherftr. 15. Gtanberter billia su verfaufen gaffe 68. Laden.

Gatte Rabmaldinen, Dand-gute Rabmaldinen, Dand-n, dusbett, Rollichuswd, Gas-lüftet, Robbaarmatt, Afeiber-fänder a verf. Billa Ball-miblitrase 3, part. 184 Amerikaner Ofen, aut erhalten, billig absugeben. Näh, in der Exp. d. BL 25757

6 Serbe 12, 20, 22, 28, 35, 40 39, 18 Defen v. 10 39, an. Seben grat. Cienieser Rans, Rübesbeimer Str. 20.

Souben's Sasbadcolen fait nen, billig an verfansen 234 Richerftr, 29, 2, r. Boffbabewannen 15 .M. Gas-foch, Gast., Glifft, ufw. enorm bill. Dr. Kraufe, Bellrisftr, 10. Gelegenbeitstauf f. Subrleute. Guterb. mafferdichter Abergieber 6 M. Bleichftr. 39, d. 1. 245

8 M. Bleichftr. 39, D. 1. 248
Mähmaichine wenig gebraucht bill. Mauer, Bellrightr. 27, (173)
Sut erhalt. Jadett-Aleid für 15 Mf. au verkaufen. Räh. u. Ra. 85 a. b. Ero. b. Al. 233
Gut erb, Derrenpels. 1 Zofa. 2 Aleiderichränte. 2 Lifche. 1 Buckerregal. 1 Baichen 2 Palstonalasieniter. 1 Baichen 2 Palstonalasieniter. 1 Baichenregal. abans. Trubenfir. 1, 1, 1, 5779
Beg. Ums.: 2-ichtaf. Bett., 1-tür. Kleidericht. Auchenfür. Dedb., Epiegel. Lifch und Etübte bill. Bleichftr. 39, Oth. 247
Bleichftr. 39, Oth. 247

28. Uma 2 Bert. Aleiberichr.. Baichtom, Grüble, Dedb. a of. 183 Billa Bottmublitr. 3, vert

Baichtom, Stüble, Dedb. a. vf.
183 Killa Boltmüblür. 3. part.
Rückenickrauf 6. M. Bett 5.
Lich 2. Racht. 3. Baicht. 6.
Dedb. 4. ar. rd. Birtstich 5
d. verl. Rahentbalerftr. 6. 5606
deine Angh. Beiten in. Sprungr.
n. 3rcil. Rohbgarm. 70. Bertifo 18.
Sofa 28. Licht 2. 4. 16. Svica 6. einsichl. Bett 12. Baichtom. 16. Nachtichrant 4. Elible 2. M. 5636
Ablerftr. 53. Ath. 1. St.

Begen Manumangel.
Clea. bell. eich. Schlafzimmer
350 M., dunfel nubb. vol. engl..
Schlafzim. 275 M., Sviegelfctr.
2-treil. BO M., Auszagtifch 22. M.,
Salontifch 21. M., Schreibtifch m.
Auffan 48. M., alles ocht nubb.
vol. Elea. gevreit. Billschovan
45. M., Bertito 38. M., Trumean
32. M., fompi. Lüche. bellgr. m.
Meffingagal. 75. M., Aleiderichrt.
2-t. engl. 33. M. dern. n. Lisch
beden, Bettvorl.. Tepv., Tillch,
Bild., Steppd., Band. u. Standubr. Anguleh. iederz., a. Sonnt.
26989. Rerott. 4. 2.

Bill. a. vert. 1 Zooba. Rommode. Tisch. Stüble. Kückeneinr., Nachtunkl. 1 einf. u. 1
beit. Beit Delenenitr. 9. pt. 217

Kapitalien.

Geld-Darlebn ohne Bürgen, Ratenriidzabl., aibt ichnellftens Marcus, Berlin, Schönbaufer Allee 136 (Rüdn.) 27208 Geld-Darlebn i. l. Döbe, a ohne Bürg. an 4, 5 Proz an jed., a. Bechi, Eduldich a Ratenabzgibt A.Antrop, Berlin ND. 18. Rückp. 27271

Bar Gelb an jedermann ichnell, verleiht zu mäßigen Binf. auch Ratenricksablung. Selbst-geber E. Binfler, Berlin 1553, Binterfeldite. 34. Prov. von Dar-ieben, notariell beglaubigte Danf-ichreiben.

Biesbadener General-Anzeiger Beff, tildt. Mabden, ert, in Rinber- u. Krantenvil., i. St. ver fofurt a. e. Dame ob. Ain-bern. In erir. b. Eid, Kaller-Friedrich-Ring 21. 2040 Weibliche. Zum 1. März evti. 1. April sucht erstkl. Manu-faktur- und Modewarenhaus in Grosstadt am Rhein mehrere

ebetür oben

Eint. mux affiend: erfuna vergaß is der Sumt: o ver

āα. chandel bes Engeralda do be-

drid Greb iromirinsen Hog : Mine fam Urteil camtet

& ber

nın

mar : rich 13 2.24 1.63 12,38 4.16 d, m, film Naffau,

- uno enteil:

abener,

baben.

(In) briften can. 1909. at an rben. mng eber. gern

rber Doll-

e be-

bie feine 111. neb. tran niel= Botpie: otta ant bağ

and 3925 rohen obern eferer O. 11.

PROSPEKT.

Königlich Ungarische steuerfreie 4% Staats-Renten-Anleihe

im Nominalbetrage von Kronen 250000000 - Mark 212500000 D. R. W. - Francs 262500000 - Pfd. Sterling 10416666.13.4.

Auf Grund der im § 2 des Gesetzartikels IV vom Jahre 1910 erteilten Ermächtigung emittiert die Königlich Ungarische Regierung eine

Dienstag

4% steuerfreie Staats-Renten-Anleihe

Kronen 250 000 000 = Mark D. R. W. 212 500 000 = Franca 262 500 000 = Pfd. Steriing 10 116 666.13.4.

welche zur Deckung der in § 1 desselben Gesetzartikels genehmigten Ausgabe von 9 315 185 Kronen, weiters zur Deckung der 71517 117 Kronen 37 Heller betragenden Kosten der im Jahre 1910 auf Grund der Gesetzartikel XIV v. J. 1904, XXIX v. J. 1908, XXXI v. J. 1908 und XV v. J. 1909 zu veranlassenden Investionen, sowie endlich zur Ergänzung der Kassenbastlinde dienen soll. Kassenbestände dienen soll.

Kassenbestände dienen soll.

Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber und sind in
110 832 Abschnitten Lit. A (Nr. 1—110832) zu je K 480— M 408— Fs. 504— Pfd. 20
47 000 B (1—12500) 2400— 2040— 25.0— 100
32 500 C (1—12500) 4800— 480— 5040— 200
2 500 D (1—2500) 9600— 8160— 10 080— 400
2 E (1 und 2) 320— 272— 338— 13.6.8
in ungarischer, deutscher, französischer und englischer Sprache ausgefertigt; sie tragen im Faksimile die Unterschriften des königlich ungarischen Finanzminister-, des Direktors der königlich ungarischen Staats-Zentral-Kassa und des Vorstandes der königlich ungarischen Kreditbuchhaltung, sowie die handschriftliche Unterzeichnung eines Kontrollbeamten.

Die Schuldverschreibungen werden, vom 1 September 1910 angefangene, mit 4% fürs Jahr in halbjährigen Raten, am 1. März und 1. September jeden Jahres, nachhinein verzinst.

Die Schuldverschreibungen sind mit Zinscoupons, deren letzter am 1. September 1930 fällig ist, sowie mit einem Talon versehen, gegen welchen seinerzeit die neuen Couponsbogen bei den Zahlstellen ohne Anrechnung von Kosten oder ungarischen Gebühren er-

hoben werden können. Nach den allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen ist dem königlich ungarischen Finanzministerium das Recht vorbehalten, die Anleihe jederzeit ganz oder teilweisse nach vorhergegangener, mindestens dreimonstlicher Kündigung zum Nennwerte zurückzuzahlen. Die Zinsen, sowie im Falle der Rückzahlung das Kapital der

Rentenschuldverschreibungen werden ohne Abzug von irgendwelchen bestehenden oder zukünftigen ungarischen Steuern, Stempeln und Gebühren ausbezahlt. Die Coupons verjähren nach sechs Jahren, die Schuldverschreibungen nach zwanzig Jahren, erstere von ihrem Fälligkeitstermine, letztere von dem für ihre Rückzahlung be-

Jahren, erstere von ihrem Fälligkeitstermine, letztere von dem für ihre Rückzahlung bestimmten Termine an gerechnet.

Der Inhaber kann die Zinsen, beziehungsweise den Betrag der etwa gekündigten Schuldverschreibungen gegen Einlieferung der fälligen Zinscoupons, beziehungsweise Schuldverschreibungen in den Beträgen, die dem in den Schuldverschreibungen festgesetzten Wertverhältnis entsprechen, nach seiner Wahl erheben:
bei den Zahlstellen in den Ländern der ungarischen Krone, sowie bei den Zahlstellen in Wien, in Kronen:
in Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg. Leipzig und München in Mark D. R. W.:
in Brüssel und Zürich in Francs;
in London in Livres Sterling,

und zwar

bei der kön. ung. Staats-Zentral-Kassa und bei der königlich ungarischen Staats-Kassa in Budapest, "königlichen Staats-Kassa in Agram, sowie bei sämtlichen könig-lich ungarischen Steuerämtern;

ferner bis auf weiteres: bei der Ungarischen Allgemeinen Creditbank,
" Kön. Ung. Postsparcassa.
" dem Pester Ersten Vaterländischen Sparcassain Budapest

Verein,

Verein,
der Pester Ungarischen Commercialbank,
K. K. priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe,
K. K. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt,
dem Bankhause S. M. v. Rothschild,
Wiener Bank-Verein,
der K. K. priv. Oesterreichischen Länderbank,
Direktion der Disconto-Gesellschaft,
dem Bankhause S. Bleichröder.
Mendelssohn & Co.,
der Bank für Handel und Industrie,
Direktion der Disconto-Gesellschaft, . Wien

. Berlin

" Direktion der Disconto-Gesellschaft,

" Norddeutsche Bank in Hamburg,

dem Bankhause L. Behrens & Söhne,

" M. M. Warburg & Co.,

" der Allgemeinen Deutschen Credit Anstalt,

" Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank, " Frankfurt a. M. Hamburg

München ausserdem: Brüssel, Zürich und London bei den hierzu von dem Königlich Ungarischen Finanz-

ministerium zu beauftragenden Stellen.

Alle Bekanntmachungen, welche sich auf diese Königlich Ungarische steuerfreie 4% Staats-Renten-Anleihe beziehen, werden ausser im "Budapesti Közlöny" und in der "Wiener Zeitung" auch in mindestens sechs ausländischen Zeitungen, darunter in zwei Berliner, einer Frankfurter, einer Hamburger, einer Münchener und einer Leipziger Zeitung veröffentlicht. Budapest, im Dezember 1910.

Der Königlich Ungarische Finanzminister. Ladislaus von Lukàcs.

Auf Grund vorstehenden Prospektes ist die

Königlich Ungarische steuerfreie 4% Staats-Renten-Anleihe

vom Jahre 1910
im Nominalbetrage von Kronen 250 000 000 — Mark 212 500 000
D. R. W. — Francs 262 500 000 — Pfd. Sterling 10 416 666.13.4.
zum Handel an der Berliner Börse zugelassen worden und wird hiermit
im Teilbetrage von

Mark 170000000 D. R. W.

zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt. Die Zeichnung findet statt am

Mittwoch, den 11. Januar d. J.
in Budapest: bei der königlich ungarischen Staats-Zentral-Kassa, der Ungarischen Allgemeinen Creditbank, der königlich ungarischen Postsparcassa, dem Pester Ersten Vaterländischen Sparcassa-Verein, der Pester Ungarischen mit der Einlösung der

Vaterlandischen Sparcassa-Verein, der Pester Ungarischen Commercia-Bank;
ferner in den Ländern der ungarischen Krone; bei sämtlichen mit der Einlösung der
Coupons der 4°, königlich ungarischen Kronenrenten-Anleihe betrauten Staatskassen;
sowie bei sämtlichen Filialen der Ungarischen Allgemeinen Creditbank und der Pester
Ungarischen Commercial-Bank;
in Wien bei dem Bankhause S. M. v. Rothschild, der K. K. priv. Oesterreichischen CreditAnstalt für Handel und Gewerbe, der K. K. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt, dem Wiener Bank-Verein, der Kals. Kön. privilegierten
Oesterreichischen Länderbank;

Oesterreichischen Länderbank; ferner bei sämtlichen österreichischen Filialen der K. K. priv. Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe, des Wiener Bankverein und der Kais. Kön. privilegierten Oesterreich schen Länderbank; ausserdem in Basel bei dem Schweizerischen Bankverein und der Schweizerischen Kreditanstalt;

Zürich bei dem Schweizerischen Bankverein und der Schweizerischen Kreditanstalt:

Genf bei dem Schweizerischen Bankverein, der Schweizerischen Kreditanstalt und der Union Financière de Genève; in Brüssel bei der Banque de Bruxelles, der Banque Internationale de Bruxelles und bei dem Crédit Général Llégeois;

Antwerpen bei der Banque d'Anvers und der Banque Centrale Anversoise; Amsterdam bei dem Bankhause Lippmann, Rosenthal & Co., der Amsterdamschen Bank und bei dem Bankhause L. Auerbach;

und gleichzeitig: in Berlin: bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,

der Direction der Disconto-Gesellschaft,
dem Bankhause S. Bleichröder.

Mendelssohn & Co..

der Bank für Handel und Industrie.

Direction der Disconto-Gesellschaft,

Fitlale der Bank für Handel und Industrie,
dem Bankhause Sal. Oppenheim jr. & Cie.

der Norddeutschen Bank in Hamburg.
dem Bankhause L. Behrens & Söhne,

M. M. Warburg & Co..
der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und bei
deren Abteilung Becker & Co. in Frankfurt a. M.; in Köln :

in Hamburg: in Leipzig:

in Leipzig:

der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und bei deren Abteilung Becker & Co.

Bank für Handel u. Industrie, Filiale Leipzig,

dem Bankhause E. Heimann,

G v. Pachaly's Enkel,

Eichborn & Co.,

Bayerischen Hypotheken u. Wechselbank,

Bayerischen Vereinsbank,

dem Bankhause Merck, Finek & Co.,

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden unter folgenden Bedingungen:

1. Die Subskription erfolgt auf Grund des zu diesem Prospekte gehörigen Anmeldungsformulars. Einer jeden Anmeldungsstelle ist die Befugnis vorbehalten, die Subskription auch schon vor Ablauf jenes Termins zu schliessen und nach ihrem Ermessen die Höhe des Betrages jeder einzelnen Zuteilung zu bestimmen.

2. Der Subskriptionspreis ist auf 91.75 % vom Nennbetrage der Mark zuzüglich der Stück zinsen zu 4% vom 1. September 1910 bis zum Tage der Abnahme festgesetzt. Die Hällte des Stempels der Zuteilungs-Schlussnote hat der Zeichner zu tragen.

3. Bei der Subskription muss eine Sicherheit von 5% des Nennbetrages hinterlegt werden. Diese ist entweder in bar oder in solchen nach dem Tageskurse zu veranschlägenden Effekten zu hinterlegen, welche die betreffende Subskriptionsstelle als zulässig erachten wird.

4. Die Zuteilung wird so bald wie möglich nach Schluss der Subskription erfolgen. Im

achten wird.

achten wird.

4. Die Zuteilung wird so bald wie möglich nach Schluss der Subskription erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschiessende Sicherheit unverzüglich zurückgegeben.

5. Die Abahme der zugeteilten, mit Coupons über die Zinsen vom 1. September 1910 ab versehenen Obligationen kann vom 26. Januar d. J. ab, muss jedoch bis zum 10. März d. J. einschliesslich gegen Zahlung des Preises (2) bei derjenigen Stelle geschehen, bei der die Zeichnung erfolgt ist. Nach Abnahme wird die hinterlegte Sicherheit auf den zugeteilten Betrag verrechnet bezw. zurückgegeben.

Anmeldungen auf bestimmte Abschnitte der 4%, Schuldverschreibungen können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies nach Ermessen der Subskriptionsstelle mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich ist.

Anmeldungsformulare können von allen vorgenannten Subskriptionsstellen kostenfrei bezogen werden.

Z 9

frei bezogen werden. Berlin, im Januar 1911.

Direction der Disconto-Gesellschaft. S. Bleichröder. Mendelssohn & Co. Bank für Handel und Industrie.

Auf obige Anleihe nehmen wir kostenlos Zeichnungen zu den Originalbedingungen entgegen. Direction der Disconto-Gesellschaft, Zweigstelle Wiesbaden, Wilhelmstrasse 14. Bank für Handel und Industrie, Niederlassung Wiesbaden (vormals Martin Wiener), Taunusstrasse 9.

Unterricht.

Schwedische Gymnastik für Gesunde!

Kurzen tägl. Bewegungs-Gymnastik. Unterricht I. Herren jed. Alters vor Beginn der Bernfsarbeit erteilt

Dr. Möller's Nachfolger Gymnastikdirektor J. Gemzell, Wilhelmatr. 38, II. Anfang 16, Januar, vorm. 81/2, präcise. – Preis monati, 30 M. Anmeld. tagl, 3-4.

Gefunden.

Left r. 237

Bugelaufen mann Bintider Mi Anton Bint, Bleibenftabt.

Verschiedenes.

Brennholz Angunbehols . per 3tr. 2.20 Abfallhols . per 3tr. 1.20 Buchenideithols . per 3tr. 1.40 J. & W. Rossel

Simmermeifter, (20054 Sage- und Dobelwert. Telephon 3404.

Pliffieren und Cauffrieren für Mastenswede bef. billig. 5764 M. Gors. Cowalbacherftr. 41.

Bei Frauenfrantheiten jed Art wende man sich ver-trauensvoll an Franzista Banner, Kirchgasse 18, 1. [5680 Eprechied. 10—12, 3—6 Uhr.

Damen erbalt, diskr. Rat u.
Dilfe. Gran Elifabeth Linte, Michelsberg 32, 1. 5746 Deringe St. 5 Pf., 10 St. 45 Pf. Gr. Rollmöpfe. 6 10 55 Rartoffeln per Aumof 23

Kirchner, 20074 Rheinanuerftraße 2.

Berren: und Damen-Baiche

fom. ganze Ansftattungen liefert exittlaff. Baidelabrit auf Siel. Fabritpreise. Off. u. Vo. 57 an die Exped. d. Bl. 5682

Enthaarungs-

Vulver Dr. Aubn bat alle gu-ten Gigenicaften taufenbfach bemährt. 3.50, 2.50, 1.50 von Frans Aubn. Kronen-Varfüm... Jabrif, Rürnbers. Dier: in Avoth., Oroger. u. Varfümer. 28828

Das Dien- und Plattengeldaft pon Carl Ebnes befindet fich Bellenbfit, Rr. 42. 27284 Junec Dame f. 100 M s. leih. Off. u. Rv. 83 a. d. Exp. b. 281.

Robrfibe werben fanber und billig gellochten. E. Emmert, Schwalbacherftr. 23, 4. 232

Bünbelhols trodenes Schwarzmäler, sowie samtliche Sorten Roblen billig su baben. Mauritinoftr. 5.

Bhrenologin Schachtftr. 28, 1. Fr. Bars. 5694

an Phosphorläure und Kalf im Biebfutter ist meistens die Beranlasung au Krantbeiten, wie Knochenbrüchigtelt, Anochenweiche, Lädme, englische Krantheit e. Diesem vorzubengen ist das beite Rittel discher's Praparat Didus. Solcher dem dutter beigegeben, belördert dem die Raft, erhöht bei Dühnern den Cierertrag und befördert dei Milchtieren die Milcheraledigteit. Täglicher Berbrauch für ca. 1 Psg. Echt nur mit dirma Bereinigte Kraftfutterwerfen. Chemische dadriften Böblis Ehrenberg. Dier in Baseten a 50 Bl. dei Apoth Otto Siedert, Drog., Martistr. 20007

Pflegen Sie auch Ihre Augen?

bies vernachläffigen felbit fluge Leute. Berfuchen Gie Augen-waffer 4 50 u. 1.00. B. 1 Aneipp. unb Reformbaus 3ungborn", Rheinftrage 71.

Wichtig für Schuhmacher!

Coblen werben mit ber Doppel-mafchine in 5-10 Min. aufgenaht. Breis: Derrenfohlen 30 Bi., Damenfohlen 25 Bi. 5711 3. Martin, Berberftraße 1.



Goldwaren in großer Muss

turen billigft H. Theis, Uhrmacher Morit firage 4. (26971

Renelbabn frei Donnerstags ib Greitags. Bater Rhein, und Freitans. Bleichtrafte 5.



Bedarfsartikel. Katalog gratis u. franko.



Ch. Hemmer, Lange.

3.4.

Bedingungen

ie,

d bei

prig.

hen,

h der festragen, erden. enden g er-

icher-010 ab Stelle icher-

Ide

men.

chnei-lichen te. o

n: ungs-iption Höhe

Elfe.

Roman von Sanna Hichenbach. (Rachbrud verboten.) (28. Fortichung.)

Dienstag

Der Beutnant befindet fich in unbeichreibider Aufregung. Die unerwartete, freudige Radricht ift ibm entichieden au Ropf gestiegen.

kachricht ist ihm entischieden au Kopf gestiegen.

Life bemerkt es wohl, und das Glüd, der Jubel, der aus seinen Augen ftrahlt, sindet einen Wiederichein in ihren blauen Sternen.

Also es ist wirklich wahr, liebe, holde Elfe, ch darf Ihr Altiter seinen ganzen, langen tag? Bird das ein Glüd! — Bann darf ich vommen, mich Ihrer Frau Mutter vorstellen, fräulein Elfe? — Freilich, ich batte gehofft, daß ich das Saus Ihrer Frau Mutter vorstellen, fräulein Elfe? — Freilich, ich batte gehofft, daß ich das Saus Ihrer Frau Mutter erst mit einer Bitte betreten würde, einer großen, irvhen Bitte. Ich darf sie heute noch nicht unsiprechen, aber hoffentlich recht dald."

Die duntlen Manneraugen luchen zärtlich bes Mädchens Blid. Aber Elfe ichaut au Boden, und die seine Röte, die langsam in das zarte Gesichtschen steigt, bezeugt, daß sie leine Andeutung verhanden. Unwillfürlich bebt der junge Offizier die Arme, um das bolde Kind an seine Brust au ziehen, jedoch er bezwingt sich gewaltsam. Um Gottespielen nicht weiter gehen, er war so schon zu deutlich gewesen. D, diese Qual des Bartens! Aun lag die Mutter noch immer darnieder, immer in dem gleichen, matten Junach. Eine Unterredung, die ihm Gewisheit Ichassen, sellst verschoben.

Ein schwerer Seusaer bebt Berners Brust Beit vericoben.

Beit verschoben.

Ein schwerer Seusaer hebt Werners Bruit und läst das Mädchen ausblicken. Connig lacen ihn die schimmernden Blauaugen an, und mit gewaltsamer Anstrengung wirst er den Druck, der sich auf ihn gesentt hat, ab. "Kommen Sie morgen gegen sechs lihr hbends, Herr Leutnant. Da die Zeit so furzisch, müssen wie doch von der üblichen Beluckstunde absehen. — Und nun muß ich zu Miß Wissen, sie mird wieder tüchtig schelten. Pann's ihr eigentlich auch nicht verdenken,"

"Wie schade, Fräulein Else. Alsso auf baldiges Wiedersehen! Ich werde im Bachen und Träumen nur noch einen Gedanken haben: den an den Montag, und welch süsses Glidd dieser mir bringen soll. Leben Sie wohl, Fräulein Else!"

In warmem Drud einigen fich die beiden Sande, und die Augen befennen fich offen, was der Mund noch verichweigen muß. Bei ber erken Treppenwendung ichaut fich das Madchen um; da fteht er noch, und es liegt ein in vertlärtes Truckten auf dem ichnen Man. Madden um; da fteht er noch, und es liegt ein so verklärtes Leuchien auf dem schönen Männerantlite, das Else unwillfürlich anbält und ihn anblick. Und da sommt ihr ein Gedante, der sie eilig die Stusen wieder hinabtreibt. "Bann machen Sie denn nun Besuch dei Sentieichs, Derr von Buchwald?" Dieser ichlägt sich vor die Stirn. "Donnerwetter, daran dachte ich garnicht, ich habe ja schon abgeschrieben!" — "Abgeschrieben!" tönt es erschroden von des Mädchens Lippen, "o. das ist schlimm!" — "Ja, heute früh — vielleicht, das der Buricke den Brief noch hat, er ift nicht au eifrig. Aber wenn nicht, Fräusein Else, was foll ich da machen?"

Des Leutnante Befturgung ift fo groß und der Ausbrud feines Wefichtes fo jammervoll, daß Elfe trop ibred Schredens laden muß. Da ift freilich guter Rat teuer, im Rotfalle muß ich ielbft au Berta, und fie wird wohl noch alles arrangieren, obgleich — Ste es nicht um fie verdient haben."

es nicht um sie verdient haben."

Der Leutnant macht ein io ernftlich reuevolles Gesicht, daß Else ihren Scherz saft bedauert. "Also num raich nach Dause, Derr v. Buchwald, nehmen Sie Ihren Buricen ins Kreugseuer, und wenn er die Man Puricen ins Kreugseuer, und wenn er die Mal plutbelich war, so kommen Sie wieder hierher, mich abbolen. Ich gebe dann direkt an Berta", und mit einem Blid auf Berners betrübtes Gesicht: "Muß ich einem deutschen Offizier Mut vredigen? Aur getroft, ich habe es mir in den Kopf gesetzt, daß der fromme Jäger-leutnant mein Brautsübrer mird und Sie wissen: ce que femme veut, Dien ie vent!"—

Mit einem nedifchen Anix entlagt Glfe ihren gerfnirichten Ritter und wird amet Minuten ipater in Dig Billon's Jungfernheim mit Jubel begrüßt. — Berner bagegen fürmt wie ein Birbelwind nach feiner Bob-nung. — "Rappel!" ruft er mit Stentor-ftimme in den Stall, fo daß fein Brauner fich erichroden baumt, und der Buriche wie eine Rafete von der Britiche, auf der er's fich bequem gemacht, aufschießt. Deuhalme banaen an feinen Rleidern und an dem borkigen Daar, und das verschlafene, dämliche Geficht seint ben Echreden, bei ber verbotenen Giefta

fo unliebiam geftort worden au fein, fo braftifc, bag Berner bas Lachen und Schelten nicht vergeffen hatte, wenn er nicht fo von dem einen Gedanten beherricht worden mare. "Bo ban den Brief an den Kommergien-rat Senficich?" donnert er den Burichen an, der, die Sande an der Dojennaht, ftramm ftebt und fo alle Edreden bes Gerichte ermartet.

Wartet.

Bei dieser unvermnteten Frage seines Leutmanis kommt sein gestitges Gleichgewicht ganz ins Schwanken. Hassungs, und verständnislos farrt er mit seinen kngekungs, und verständnislos farrt er mit seinen kngekunden Pries, frage ich, den Brief, ichreit dieser, dem die sonft so gütigen Keen vergesten daben, das Kränklein Geduld in die Wiege zu legen. "Zum Donnerweiter, Mensch, io besinne dich." Bei den letzten Borten schütztelt er den erstarrten Rappel ein paarmas an der Schulter, und dies scheint ein prodaces Mittel, die ins Stocken geratene Gehirntätigkeit des braven Purschen wieder in Gang zu bringen. Seine wasserblauen Ausgen zeigen entschieden ausseimendes Ber-Gang au bringen. Seine waserblanen Augen zeigen entschieden aufleimendes Bernandnis. "Ra, Gottlob, kommt die Denkmaschine wieder in Schuß, nun raus damit, wo ift der Brief?" drängt Werner.

Aber was ift das, billivies Entieben zeigt fich ploblich in des biederen Rappel bloden Auget, die den Herrn Leutnant wie um Erbarmen siehend angloben. Er bat den Brief vergefien und nun fommt das Gericht! Mit ichlotternden Anien fieht er da und wühlt in seiner Stalliade, um endlich ein zerdrückes. beschmutzes Etwas bervorzuziehen, das beichmubtes Etwas bervorzugteben, das allerdings eine entfernte Achnlichfeit mit einem Brief zeigt. Betrübt ftarrt der brave Rappel auf den Zeugen feines geftörten Vormittagsichläschens, sein Gerr aber reift ihm denjelben voll Jubel aus der Dand, druckt dem verblufften Stallbeherricher eine Marf in die Sand: — "Da Rappel, trink ein Glas auf mein Glückt" — und ist aum Dof hingus.

Ginige Minuten ftebt der brave Buriche noch ftramm, die Sand an der Sofennabt, dann greift er fich an feinen Blondtopf, befühlt das Gelbftud und geht gedantenvoll nach dem Stall. Dort bodt er fich auf die Britiche und überlegt, den Ginger an der Rafe, diefes eigentumliche Ereignis. Das

Denten bauert bei Rappel immer febr lange

Denken dauert bei Rappel immer febr lange, was bei seinem ausgiebigen Gehirntaften auch nicht zu verwundern ift.
Das Resultat dieser gestitgen Arbeit aber in der Entschlut, seinen Brief unter 24 Stunden auf die Boft au geben. Einen Gassenbauer pseisend, verlätt er dann den Stall, um im Birtshaus an der Ede den Beschlieines derru auszuführen. Sein breites Gesicht trablit in ftolger Kreude. Ja, er ist doch ein ichlauer Kerl, er, der Traugott Kaver

Rappel. -Co idnell ift Bernet von Budwald noch nicht in feine erfte Garnitur gefommen, als bente, trobbem fitt alles tabelles, und als er bente, trobdem fist alles tadellos, und als er nun vor den Pfeilerspiegel tritt, fliegt ein freudiges Lächeln über das ichone Antlit. Es in ein ftolges Bild, welches das blanke Glas gurudwirft, und Werner freut ich dei-jen, denn er will seiner kleinen Else gefallen. Er nimmt Sabel und Tichato und eilt die Treppe hinunter. "De, Autscher," ruft er den ersten, besten Fiaker an. "In Besehl, Serr Lentnant!" antwortet der ehemalige Kaval-lerift schneidig. "Anriürstenplat 14, so raich die Pferde laufen." — "In Befehl." Der Autscher schwenft fühn die Beitiche, und in leiblichem Trab fährt Werner nach Miß Bil-ions Wohnung. ions Bohnung.

Bon weitem ficht er die Geliebte aus der Saustür treten, rechts und links fpahen, und dann, die langen Dandichube fnöpfend, weitergeben. In feiner Ungeduld verläßt er mit einem fühnen Schwung den Wagen, ruft dem verbläfften Autscher au, auf ihn au warten und eilt auf Elfe los.

Diefe empfängt ihn mit ftolgem Lächeln Er ift hinreißend icon, Mars felbit, auf die Erde gestiegen. D, ich febe, auf nach Billa Anna beißt die Lofung! Run, grufen Sie mir meine Freundin — und seien Sie recht nett," fügt sie naiv hinau. "In Bertas Augen Geltung au bekommen, seit sie ihren Bernbard hat, ift nicht so leicht."

(Nortfebung folat.)

Weich wie Sammet und glatt wie Geide wirb die baut bei taglid. Gebrauch pon Mprrbolinfeife. Gie ift wegen ibrer be-lebenben, fonfervierenben u. perlabliden Bir-Tung die Lieblingofeife ber eleganten Damenwelt,

Bandel und Induftrie.

Die Borfe bom Zage.

Berlin. 9. Jan. Es lagen beute eine Anzabl anregender Momente vor, welche die Spefulation wieder zu Käufen ermutigten, besw. zu Dedungen veranlasten. Dies trat vonnentlich auf dem Montanmarfte sutage, wo die meisten Werte mit Rursbesseungen einsenten. Meldungen über leb-bafte Abfahteigerungen beim Rheinische Welt-tältichen Kohlen-Sundistat im Desember: ferner die lorzgesethe Junahme der deutschen Robeisen-produktion waren Motioe, welche den Anfroh au alinktigeren Zendenagestaltungen gegeben haben. aunstigeren Tendensgestaltungen gegeben baben. Ich eine Gestellteristätsswerte wirkten die Anstallungen in der vorgestrigen Generalversammlung von Siemens und dalske und der Schustert-Gesellschaft nach. Schusterderien gewannen sogar gevonnt, weil man mit einer erhobischeren Gewinsteigerung der Gesellschaft infolge der gewinnsteigerung der Gesellschaft infolge der gewinnsteigerung der Gesellschaft infolge der gewinnsteigerungen dei den Ich wiederum der Frakenbahn stellten sich auf Realisserungen eiwas niederum der Gesellschaft infolge der gewinnsteigerungen dei den Ich wiederum der Frakenbahn stellten sich auf Realisserungen eiwas niederum der Gestellschaft infolge der gewinnstellten sich auf Realisserungen eiwas niederum der Frakenbahn stellten sich auf Realisserungen eiwas einem gedertstellten sich auf Realisserungen eiwas nieder stellten sich auf Realisserungen eiwas niederum der Frakenbahn siederum der Frakenbahn

ten Biffern bes englifden Außenbandele aus, fowie die Geftigfeit ber Remnorter Borie. freundlichere Stimmung machte fich baber auch auf den anderen Umlangebieten geltend, insbefondere auf dem Bonten- und Gondamartte, Muf lebterem seigt fich andauernd guter Begehr nach deutschen Anlagewerten. Ipros. Reichsanleibe sogen weiter im Rurse an. Bahnen begeaneten lebbafterem Interesse. Baltimore, Baricaus Biener und Reridional-Bahn litten von vornberein unter Realifierungen nach vorangegangener Steigerung. 3m weiteren Berlaufe erfabmte übrigens im allgemeinen bas Beidaft. Die anfänglichen Befferungen blieben umer leichten Gewantungen nur aum Teil bebauptet, offenbar ift die Spekulation noch nicht geneigt, offenbar ift die Spekulation noch nicht geneigt, größere Engagements einzugeben, bei der noch Klärung bedürftigen Lage des Eisenmarktes. Schiffabrisakten fiellten fich auf Realisierungen eiwas nichbriger. Große Berliner Straßenbahn fiellten fich wiederum böher. Tägliches Geld 4 Pros. Die Börfe blieb weiterbin rubig. Schiffabrisaktion maren obgeschunder auf Realburgen gen

Geld gefragt. Im fibrigen blieb ber Berfehr

In britter Borfenftunde mar bie Tendens bei meift rubigem Berfehr fest; für Kolonialwerte seigte sich gute Rachfrage. Industriewerte des Kassamarttes porwiegend fest.

Privatbistont 3%.

Brantfurt a. M. 9. Jan. Abend-Börle. Aredisaftien 2131/5 b. Distonto-Komm. 1951/5 bes. Dresdner Bant 1643/5 b. Mitteldeutliche Are-bitdant 123.— b. Prenktiche Supothefen Aftien-Banf 123.60 b. Amiterdamer Bant 205.— b. Staatsbabn 159— b. Lombarden — b. Bal-timore u. Obio 108— b. Schantungbahn 1381/5 b.

21008 10834 b. 3 Portugiefen 67.70 b.

Darpener 1831/4 b. Bad, Buderfabrit 178.90 b.
Infirmer Miblenwerte 118.80 b. Pfala. Rabmaistinen 178.—b. Brauerei Ralf 52.25 b. Svinnerei Weltd, Jute 128.50 b. Dornav 168.65 b.
Kunifeide 118.25 d. Boidt u. Däilner 178.70 b.
Schudert 159 a 1883/4 d. Continentale Rünnberg
106.50 b. Fabrseugfabrit Cifenach 151,50 b. Maichinen Guttsmann 99.75 d. Solsverfohlung
256.25 d. Riever 434.25 d. Rüttgerswerte —.—b.

Die Borfen bes Muslanbes.

Bien, 9. Jan., 11 Uhr — Min. Kreditaftien 079.— Staatsbahn 752.— Combarden 118.—. Marfnoten 117.45. Bavierrente 97.20. Ungar. Kronenrente 91.90. Alvine 705.—, Holsverfob-lings-Industrie ——. Rub. Varis, 9. Jan., 12 Uhr 35 Min. Ipros. Mente

Faris, 9. Jan., 12 Uhr 35 Min. Ivros. Mente 97.60. Italiener — . 4pros. Ruff. fond. Anf. Ser. I n. II 98.05. 5pros. do. von 1906 105.90. Türfen 43/pros. do. 1906 104.95. Spanier äuß. 94.30. Türfen (unifis.) 93.00. Türfen-Lofe — . Banave oitomane 694.— . Sto Tinto 1785. Char-tered 43.— Debects 468.— Gaftrand 132.— Glasgow. L. Jan. (B. B.) Anfana. Middles-borough Barrants per Kaffa 50.1—, per lau-jender Monat 50.44.

fender Monat 50.41/2

Fenchtmarkt zu Wiesbaden (am 5. Januar 1911). 100 Kilo Hafer neu 15.60 bis 00.00 M, 100 Kilo Richtirod 4.60 bis 5.10 Mt., 100 Kilo Hen 6.40 bis 7.20 Mt. Angejahren 2 Wagen Frucht, 16 Wagen Hen.

Berliner Börse, 9. Januar 1911.

Berliner Börse, 9. Januar 1911. Berlin Bankdiskont 5 %, Lombardzinsfuß 6 %, Privatdiskont 3 %. toften 2-3 Teller vorzüglicher Suppe



Man verlange ausbrudlich MAGGIs Suppen !

Rreugftern.

Bu fürzefter Beit nur mit Baffer berguftellen. 26926

MAGGisgute, sparsame Kücke"

Nassauer keben. Ebbes vun unferm Stammtifc.

Birrede: Alleweil hots ammer geidelit! Co e Sauwetter. Un in be Stadt fieht
r Baffer, als ob de Rochbrunne immerlaafe
bhat un bhat die Altitadt immerichwemme. Sannphilipp: Nor nit fo wearm

öch vrich: Ra! Ber ewe faa luft- un wasserichte Stimwel aangegiehe hot, der trieht de icheenste Reihmerdismich odder so e urecht Bodagta.

Birreche: Deh Tanweiter hot wenigstens die Arweit geschaftt, die bei und leihe gebliwwe ih. Sonst hätte mer womöglich in Biesbade noch Schnee am Johannisdag und feunte die Röder-Allee erunner Gleischertourn veanstalte, Dannphilipp: Ach so, du meenst wie do dieser Taag die Tour nooch Förgeborn un Schlangebad. Deh soll so Mordsvegniege geweie sein.

begniege gewefe fein. Schoricht bei Daamfahrt ericht bei Sadelbefendtung. Ammer an aangeine Schlitte wollte bie Gadele abielut nit brenne. In forgeborn un uff dem Chaussechaus finn ie immer widder friid aagestedt worn. Awwer faum warn die Gail e Baar Schritt gelaafe — bast warn die Fadele widder aus und der Schlitte is im Dunkele ge-

Birreche: Def muß allerdings fatal Bolf den Beg unficher mache, fo if jo e Sabrt bei Racht boch e unficher Cad.

unfer Aurverwaltung e gang besonnerich liffmerffamteit un Corgfalt druff, daß alles im bellite Licht erftrablt.

Schorich: Amwer es follt jo doch aach gar nit ftrable. Die jung, feich Witwe, die do mit eme eweso setrige Ravalier in dem Schlitte unner aaner Ded gesteckt hot, die bot behaapt: sie kennt dek Facel-Licht nit an de Nage leide. Un do bot er se immer widder anogemacht. Awwer je dunkeler es dann nooch un nooch worn is, um so mehr sinn

dem Mann die Mage uffgange un uff aamol if immer die 3maa e riefig Erleuchtung tomme, daß ie bei de Anfunit am Aurhaus geglüht hamme, mie e eleftriich Glubbirn. Birreche: Deg war velleicht vum Glüb mein?

Sannphilipp: Odber mar ite vel-leicht e @ Intaferche?

Schorich: Defi velleicht eher, dann sicher is, daß er sich deß goldig Käferche eingesange hot, wie mer aus dene Belowungskaarte entnemme konnt, die am Sunndaag druff in alle Belt enaus geslattert sinn.
Birreche: Also, ehr Kumpahr, hab ich es nit immer gelagt, daß all deß Unheil vum Sport hertimmt.!

Dannphilipp: Do bat der Deenger Rarnevalift bemnoch doch recht, der am Gunn-baag in die Stadthalle dro brimme in fol-gende Berich de Eport besunge hot: Die Belt if heit doch gang verrudt por lau-

ter Sport un Spiel, Die Fraa bodt im Luftichiff, ftatt an de Raffcemichl, Der Mann is Aviatifer un ichnorrt jum Un bricht fich Sals un Baan debei un macht fich gar nig draus. Un fein Bubche, deg fibt uif der Schulbant faul un ichlaff, Doch beim Tennis do fangt's icon die Balle mie en Mff. Un fein Ratche, die Rrott, ichreibt Ammer wann de noch faa Anto hoft, dann bifte nix for mich."

Ja, Autofahre fieht fo ichid un iurchtbar nomel and, So'n Rafte, der foit jo noch mehr als wie e Un bot fich in die Schnelligfeit fo'n Rarr do drin vebohrt, Dann fahrt er Menich und Bieh faput, beg Doch die Beimer, fie fabr'n wie die Estimos broniert. In e Bodsfell geftoppt un bie Saumefopp Steige ftoly fie am Biel aus ber rapp'lige Maidin,

Gi, dann dufte fe nooch 3mimmele un ran- | Mit 'me uffgebappte Econorres wie sigem Bengin.

Alowntennis ipielt fich ammer icon un ig es nit ge beiß, Dann hippt die Gefellichaft von Ropp au fent in Beif. De Tennisfatte fportgemäß fieht wie en Mehliad aus Un jagt die Balle frumm un ichebb un imere Doch deg Spiel nennt er "plan" un de Rlop-Denn des Randerwelich flingt jo gebildet un fo nett. Beder Badfiid, der werd bort umidwengelt idun galant, Un e Glid nor ift, daß in be Mitt e Gitter if geipannt.

lifeh, Gufball ammer, ohne Spag, des ift des feinfie Spiel, Def fpielt felbit en Bauer mit Gragie un Wefiehl; Dann frieht Maner fo in de Sit von binneber en Tritt, Dann tragt er vill Gefiehl devun aach lang noch hinne mit. Beder ipannt jo gewandt, denn ber Balle if nit faul. Ich, wie ftolg jeder if, tann er trete wie en (Saui: Gibt bef Glud em faan Tritt, werd de Gieg em aad geichenft, Un der Geld frieht an die Bruft e filmern * Dufeife gebenft,

Doch unfer Sport im "Sprudel" fier if rein un ibeal, Es if der fidele Biesbad'ner Karneval. Do reift m'r nit un ichmeißt m'r nit un bleibt gejund un gang, Der Afchermittmochstater nor bot Stachele am Schwang. Rimmt die Gagnacht, bann bippt felbft bef (Beld im Bortmonneb, Un beg bringt and natürlich die Schode in Dağ maöffert fe bald bange als Ronig obber

Rinematograph. Edorid: Die "Schnorresmade I cr" wern jo dicomol and nit fehle im Rar.

nepal? Birrede: Bei bene hot's boch Stoff genug gemme, daß fe jeben Gunnbag bis be Berbit in drei Dang e tarnevaliftifch Sibung

veanitalte fennte. Dannphilipp: Deg icheenft Epagche if boch neilich in Medebach paffiert, wie fich ber troftlofe Schwiegerfohn mit Bufif an die Gifebahn bot bringe loffe.

Schorid: Bann ich ichun beg Bori Schwiegerfoln beern muß, dann bent' ich immer an jamtliche Schwiegermütter un aach an die beriehmte Xantippe,

Birreche: Deg beeft mit annern Borte, du meenft die marn fich fo abulich wie ae Ei dem annern.

Dannphilipp: Ra, die ich meene, Die bot immerhaapt gar faa Emebild mehr, Lac Bunner, daß der Schwiegerfohn ins Landche gefahrn if un bot all fein Groll un all feine Bitternis im Aeppelwein vefaaft, wie fe det Zeitliche geiegent hot. Un wie er bann endlich nifgebroche is, um an die Babn ze gehn, do if em uff gamol eingefalle, daß er jo beit owend kaa Gardinepredigt ze heern bekam wann er die Dhierklint debaam in die Dand nemme dhut, un do hot er gerufet: "Gruft fert" Un nur Wedebach bis an die Gifchen nemme dhut, un do bot er gerufe: "Bruitt ber!" Iln vun Medebach bis an die Gifebahnitation bamme bie mit Bausbade bloofe miffe: "Bir brauchen feine Schwiegermama-

Edorfd: Deg if en Gemietemenich Birreche: Mir gehn baam ohne Musit un beern uns unser Gardinepredigt als noch emol aa. Christian, bol die Babe! Gure!!!



Tausendfach bewährte Nahrung bei: Brechdurchfall, Diarrhöe, Darmkatarrh,etc

H. 6.

Massenauflagen

von Preislisten, Prospekten, Versammlungs-Berichten werden in Rotationsdruck rasch und sauber hergestellt in der

Druckerei des Wiesbalener General-Anzeigers Konrad Leybold.

Elektr. Betrieb, 2 Rotationsmaschinen, 3 Setzmaschinen, 2 Schnellpressen.



Amtliches Reisebureau d. Pr.-Heff.Staats-Eifenbahnen Weitrelsebureau L. Rettenmayer.

= Telephon 242. Fahrkarten I., II., III. Klasse nach allen wientigen Stationen. Bettkarten für alle Schlafwagen.

Agentur der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft und Gross, Europ. Luxuszüge-Gesellschaft. Amtliche Geplick - Abfertigungsstelle (alleinige amtliche Stelle in der Stadt).

Unmittelbare Abfertigung von Reisegepäck nach allen Stationen und Gepäckscheinausgabe im Bureau. Auf Wunsch Zustellung der Fahrkarten und Gepäckscheine in die Wohnung des Reisenden. 26908

Arznei-u, operations-Frauenleiden Malech's Kuranstalt "Carolus", Institut für Thure Brandt-Behandlung, Naturheliverfahren etc. Kaiser-Friedrich-Ring 92. 27274 Sprechstunden 10-12 und 3-8 Uhr, nur Wochentags.

Löffel, Gabeln, sowie Tischmesser, Lorrei, Gabein, sowie samtliche Stahlwaren.

Schleiferei und Reparaturwerkstätte. 26964 Philipp Kraemer, M. Languasse 5. Teleph. 2079.

ist das einzige und Originalpräparat mit 10%, physiologisch reiner Nervensubstanz (Lecithin) nach Prof. Dr. Habermanns patentiertem Verfahren. Schwäche jeder Art ist stets von einem Mangel und fortschreitendem Schwunde an Nervensubstanz in den betroffenen Organen begleitet, und die verlorenen Kräfte können nur dann zurücktehren, wenn es gelingt, im Körper wieder einen Ansatz neuer Nervensubstanz in normaler Höhe zu erreichen. Solche Nervensubstanz kann nun aber dem Organismus durch Biocitin zugeführt werden, und hierin liegt die Wirkung des Biocitin begründet. Daher sind auch die Erfolge des Biocitin bei allen irgendwie mit körperlicher oder nervöser Schwäche verbundenen Zuständen des Organismus als Kräftigungsmittel nach ärztlichem Urteil glänzende, oft geradezu frappierende, wie man sie früher nicht einmal zu erhoffen wagte.

Da aber Lecithin zu den Edelstoffen gehört, welche nur schwierig in wirklich reiner, unschädlicher, wohlschmeckender

und haltbarer Form zu gewinnen sind, wird sich jedermann, um vor schädlichen Folgen sicher zu sein und die Gewähr eines vollen Erfolges zu haben, vor dem Gebrauch eines Lecithinproparates fragen müssen:

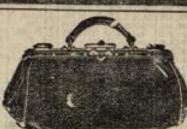
Was für ein Lecithin und welcher Prozentsatz an Lecithin ist in dem Präparat enthalten, das ich zur Kräftigung meines Organismus wähle?

BIOCITIN enthält das Lecithin nach Prof. Dr. Habermanns und Dr. Ehrenfelds patentiertem Verfahren, welches bekanntlich unbedingt physiologisch rein ist und

dessen Qualität nicht mehr zu übertreffen sein dürfte. Biocitin enthält von diesem Edelpräparat zehn Prozent und übertrifft damit andere Pabrikate dieser Art mehrfach. Reinheit und Qualität seines hohen Lecithingehaltes und eine im Verhältnis dazu Unerreichte Wohlfeilheit verleihen dem Biocitin unter den Lecithinpräparaten unbestritten den ersten Rang. Biooltin ist demnach ein wirklich

vertrauenswertes Kräftigungsmittel für jedes Lebensalter: Kinder (auch Säuglinge), Erwachsene, Greise und Schwache. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Als Ersatz für Biocitin angepriesene Präparate weise man zurück. Geschmacksmuster und Broschüre gratis durch die Biocitin-Fabrik, Berlin S 61, Pr.





Schulranzen. Reisekoffer. Blusenkoffer. Handtaschen, Portemonnaies, Rucksäcke. 27202

B

Aeusserst billige Preise.

Letschert. Faulbrunnenstr. 10.

Korn.

an Qualität wie frangöfficher Cognac, aus der altrenommierten Brennerei Magerfleifch, Bismar (gegr. 1734), weltbefannt und be-liebte Rarfe aus derfelben Brennerei. 23 hiefy, acnau wie Schottifder, au baben in tongeff. Geldaften Sotelo und Reffaurants.

Bei meinem diesjähr. Inventur-Ausverkauf, welcher nur noch wenige Tage dauert, habe ich mehrere Artikel



Preise bedeutend herabgesetzt.

Ich führe keine sogenannte Ausverkaufsware, sondern verkaufe unsere bekannten

guten Qualitäten Schuhwaren weit unter Preis.

Herrenstiefel Hausschuhe

Damenstiefel Ballschuhe

Kinderstiefel Arbeiterschuhe





NB. Eislauf- und Rodelstiefel in sehr grosser Auswahl; sehr preiswert.

Arnold Oberski

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstrasse.



Yvonne,

sehr lange, aparte, hochmod. Form, aus guten, geblümten Stoffen, mit 2 Paar Strumpfhaltern zur Reklame

nur Mk. 3,95

Mein diesjähriger

Inventur-Ausverkanf

Mittwoch, den 4. Januar 1911.

Sämtliche zum Ausverkauf gestellten Corsets sind im Preise ganz bedeutend herabgesetzt.

Serie 1 (darunter hochm. Corsets) früher bis 4.50

jetzt Mk. 1.75

Serie II (darunter hochm. Corsets) früher bis 5.50

jetzt Mk. 3 55

Serie III (darunter hochm. Corsets)

früher bis 10.-

jetzt Mk. 4.50

Serie IV (darunter hochm. Corsets) früher bis 15 .-

jetzt Mk. 7.55

Serie V (darunter hochm. Corsets) früher bis 25 .-

jetzt Mk. 10.55

Am. Untertaillen Good Morning

praktischste Corset-Untertaille - ersetzt Morgen-Corset,

von Mk. 2.25 an.

Modelle aus den Schaufenstern

30-50° | ermässigt.

27261

Königlidie Schaufpiele.

Dienstag, 10. Januar abenb3 7 Ubr: 28. Borffellung. Abonnement A

Under Benthenten A. Momanische Gauberover in 4. Alten, nach symano's Creaching fret bearbeitet. Rusit von Albert Lorving. Amischenalistund Schukmust im 4. Alt mit Berwertung Lorving ider Rottive der Oper Undere von Foet Get Schlat.

Bertalba, Todter des Dersogs Deinrich Grau Muller Bein Ritter Dugo von Ring

Deinrich ikrau Aniller Bein Ritter Dugo von Rinasterien
Tichledorn, ein mächtiger Wassellerstirkt Derr Geisse Bintel Tobios, ein alter Kischer Wehleburg.
Tobios, ein alter Kischer Bater Bater Deinamen Derr Rehkouf Moutha. st. Beib ikrl. Gimarus Undine, ihre Bsiegesochter Arl. Krämer Bater Deismann, Ordensaeitsicher a. dem Klafter KlariasCruß Derr Hraun Beit. Dugo's Schildknavie Derr Hraun Beit. Dugo's Schildknavie Oerr Denfe Dans, Kellermeister Dr. Erwin In Kansler des Derrons Deinzich. Edle des Reichs. Altter und frigherinnen. Vanne, Jaadageische Anappen, felder und fildkerdorfe, der Z. in der Keichstadt im Derr oglischen Inderioner Theister Erickelnungen. Walserweiten In der Richaftadt im Derr oglischen Inder Nähe und auf der Burg Kinglieten.

in der Nähe und auf der Burg
Ringlieften.
Im 2. Afte: Recidatio u. Arte
an Lordina's Undine", fomvonlert von verd. Gumbert,
gefungen von Derrn GeißeButel.

* * Dugo von Kinglieften.
Derr Voul Dochbeim vom
Ttadibeater in Damburg als
Gott.

Borfommende Tänge u. Grupvierungen arrangiert von Annetta Balbo, ausgeführt von
den Damen des gefamten Bgiletversonals.

Intifalitige Leitung: Derr
Professor Echar. Sviellestung:
Derr Ober-Registeur Medus.
Detorative Einrichtung: Derr
Professor Echar. Sviellestung:
Derr Ober-Registeur Medus.
Detorative Einrichtung: Derr
Raldimenie Firestor Gotzat
Gold.

Ende gegen 10 Uhr.

Ende gegen 10 Hbr. Mittwoch. ben 11. Januar: Lannbauler und ber Gangerfrien auf Bart-

burg. 24. Borftellung. Abonnement B

Residenz. Theater. Direttion: Dr. phil. Q. Maudy. Dienstag, 10. Januar

abenda 7 116t. SinmaliaesGefamtgattviel Rofa Poppe Königl. Preuß. Doficau-ivielerin. M. Bratt. v. Berliner Theater, Berlin. Richard Dahn, vom Deutschen Theater, Berlin. Paul Paulv. vom Schiller Theater, Berlin.

(Leitung: Direttor Georg Burg, Berlin.)

Cappho. Trauerspiel in 5 Aufsligen von Frans Grillparser.
Sappho Rofa Poppe Boon Stichard Dahn Sucharloi Diener.) Dora fiels Melitta (Sappho) M. Bratt Rounes. Stlave Paul Pauly Mittwoch, 11. Januar abends 7 Uhr:

Der icharfe Junter.

Volks-Cheater.

Burserliches Echaulpielbaus.) Direktion: Dans Bilbeimu. Dienstag, 10. Januar abends 8.15 Uhr:

Dienstag, 16. Januar abends 8.15 Uhr:
Die Löwenbraut.
Schwank in 3 Aften von G.
Spills Rainer. Edw.
Grokkautmann Arth. Roode
Afted, i. Sohn Grwin Warton
Sills Berndt Bills Baaler
Emanuel Samfter. Bankler
Emanuel Samfter. Hankler
Max Ludwis
Artda, feine Tockter
Ana, Keillschwefter Lina Löldte
Sta. i. Richte Eugenie Jakobi
Abdallab Raichth P. Doffmann
Ris Claire Fallu, Löwen.
Dändigerin Warn, Dammi Bucher, Brokurist bei
Samfter Adlu, Löwen.
Danderin Warn, Dammi
Bucher, Frokurist bei
Samfter Kinna Schweider
Anna, Stubenmadchen bei
Samfter Minna Schweider
Reit: Gegenwart, Ort d. Dandlung: 1. Aft in einer Propinsstadt. 2. und B. Aft Berlin im
Danie des Kanfiers Samfter.
Bwilden dem 1. u. 2. Aft liegt
eine Frist von 8 Lagen.
Ginde aegen 11 Uhr.
Mittwoch, 11. Nanuar
abends 8.15 Uhr:
Areibeit.
Walhalla-Cheafer.

Walhalla-Cheafer. Direftion: O. Norbert. Taglich abends 8 Uhr: Gaftfviel bes Gris Steidl Enfembles !!! Salloh !!!

Die große Revue.
Dramatifd-fatprische JabresRevue mit Gesang und Tans
in 6 Bildern von Jul. Freund.
Rusif von Paul Linke.
Bortommende große Ballets:
(30 Damen.)
1. Bild: Bindeballet und Finale.
2. Bild: Golländischer Babvianz.
3. Bild: Kurus-Ballet
4. Bild: Noadentanz.
6. Bild: Großes phant. GilberBallet.
Großes Practi-Silber Finale:
Das Fest des Belifriedens.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 11. Januar. Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Theodor Eichhorn in der Kochbrunnen-Trinkhalle,

1. Soldiers in the Park*,
Marsch L. Monkton
2. Atala, Lustspiel-Ouverture
G. Michiels

3. Parole Engore, Valse lente Fr. Marchal 4. Phantasie aus der Oper "La Traviata" G. Verdi

5. Altniederländ, Dankgebet L. Kremser 6. Blumengeflüster, Charakter-Fr. v. Blon. Eintritt gegen Brunnens Abonnementskarten f. Fremde Kochbrunnen-Konzertkarten. Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert (Militar-Konzert),

(Militar-Konzert),
Kapelle des I. Nase, Feld-ArtRegts. No. 27 (Oranien).
Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Henrich.

1. Les Joyense Minstrelo,
Marsch G. Michiels
2. Ouverture zur Op. "Norma"
V. Bellini
3. Large G. Fr. Hindel

G. Fr. Handel

4. Phantasie aus der Op. "Hoff-mann's Erzählungen" J. Offenbach

5. Fideles Wien, Walzer

6. Phantasie aus der Oper "Withelm Teil" G. Rossini Solo für Xylophon: Herr Hölske.

der Waldschmiede, ein H. Eilenberg Idyll H. Ellenanorama, S. Musikal. Wandelpanorama, P. Linoke, Abends 8 Uh

Abonnements-Konzert (Militar-Kouzert).

Kapelle des 1, Nass, Feld-Art.-Regts, No. 27 (Oranien). Leitung: Herr Kgl, Obermusik-

meister Henrich, 1. King Edward, Marech 2. Ouverture z. Oper "Zampa" L. J. F. Herold

3. Unter der Linde, Lied W. Alban Solo für Trompete: Herr Muller.

4. Phantasie aus der Oper Martha* F. Flotow 5, Sirenenzauber, Walzer

6. Ouverture z. Optte. Venus auf Erden* P. Lincke Jugenderinnerung E. Bach Jugenderinnerung E. Bach 7. Solo für Horn u. Klarine te. Die Herren Büring u. Koldit ... 8. Wiener Volkslied r. Pot-

pourri K. Drescher. Abends 8 Uhr im kleinen Saale: Fritz R. uter-Feier aus Anlass der 100. Wiederkehr

seines Geburtstages (geboren 7. November 1810). Herr Königl. Hofschsuspieler August Junkermann.

VORTRAGSFOLGE.

1. Ut mine Stromtid ; Pomuchelspp a Desuch im Pastorhause 2. Ausnachgelussenen Schriften: Grossmudding hei is dod! 3. Schnurr - Murr.

4. Einiges aus: Läuschen und Rimels.

1 .- 8. Reihe 2 M., alle übrigen Piatze und Galerie 1 M. (Samtliche Platze numeriert.)

Die Damen werden gebeten, ohne Hute erscheinen zu wollen. Stadt. Kurverwaltung.

THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818. Gastspiel-Theater Schmidt.

Erste Kölner Volksbühne. Ab heute. taglich abends 814 Uhr:

Turnerfahrten Burlesker - Schwank in 3 Akten.

Ermässigt. Vorverkauf in den Zigarren-Geschäften Cussel, Kümmel (Wellritzstrasse) und Eller. (Nerostrasse). 26924

Die Direktion.

das berühmte. Banbansiche Damen Orcheiter (10 Beri.) aus Bien Erbprinz 311 im Sotel Erbprinz Mnf. tagl. 7 Ubr abbs. 27273

Dr. Köhler:

von der Reise zurück.

Dr. Lüders

halt seine Sprechstunden bis auf weiteres von 10 1/2-12 und von 4-5 Uhr. 5739



Volksbildungsverein. 9. Vortrag:

Freitag, den 13. Januar, pünktlich 8% Uhr, in der Aula des Städt. Reform-Realgymnasiums in der Oranienstrasse.

"Der 18. Januar 1701 und 1871". Eintritt frei. Vorbehaltene Platze für 50 Pfg. am Saal-



Herr Professor Dr. Macke:

Greitag, ben 18. Januar 1911, in der Mittelicule, Luifenftraße 26, Bimmer 26, abends 8.30 Ubr

Anfänger-Kurfus in Stenographie (Boltem Gabelsberger) für Damen und berren. ib755

Sonorar Mt. 6.-

Männer-Gesang-Verein "Ulllull Sonntan, ben 15. Januar 1911, nachmittags 4 Uhr, finbet im

Jahres : Verfammlung ftatt, woan mir unfere merte Befamtmitgliebicaft boll. einlaben.

Jahresbericht des 1. Borfivenden. Rechnungsablage des Kaffierers. Bericht des Kutikalienwarts. Bericht der Mechnungsprüfer. Neuwahl des Borftandes. Babl der Nechnungsprüfer u. der Bergnügungskommission. Berschiedenes.

Um vollsähliges und vünftliches Ericeinen bittet Der Borftanb.

Aktien-Kopital und Reserven Mk. 260.000,000.—

Geschäftsstelle Wilhelmstr. 34 Wiesbaden Wilhelmstr. 34

Fernsprecher 400 und 830. Ausführung aller bankgeschäftlichen

Transaktionen. Annahme von verzinslichen Depositengeldern. Übernahme von Nachlass-u. Vermögensverwaltungen

Stahlkammer.

vermietung von Safes verschiedener Grössen unter eigenem Verschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

Oresdner Bank, Geschäftsstelle Wiesbaden, Wilhelmstrasse 34.

Wegen Raumung meines einen Lager-Kellers verlaufe ich mabrend bes Monats Januar einige Salbftude gang großartig feinen

alten Heidelbeerwein au dem außerst nies 55 Pfg. per Flasche

Es follte niemand die Gelegenheit versäumen, sich einige Flaschen von diesem (ganz besonders für Magenfranke und Blutarme) drytlich vielfach empfoblenen Weines hinzulegen. Geschmad wie seinfier Güdwein. Die Güte meiner Obstweine ist tausendsach anserkannt und ist jede weitere Empfehlung überstüffig.

Martin Hattemer, Obstweinkelterei Telephon 3988 Albrechtstr. 24 Telephon 3988

Beitere Berkanfsstellen: A. Jook, Bellripftr. 48 — Ib. Bilbelmi, Beitendftr. 24 — A. Rabr. Abolfftr. 3 — A. Ouber, Schiersteinerstr. 1 — E. Pattemer, Abeinstr. 85 — B. Dattemer, Taunus ftr. 43 — Th. Schmidt, Luxemburgstr. 5 — A. Chmidt, Euxemburgstr. 5 — A. Chmidt, Schwaldacheritr. 19 — Carl Dorn, Delenenstr. — R. Behold, Ablerftr. 64 — In Dosbeim bei Maak & Seelbach, Biesbadenerstr. 27213



Dieftaurant Waldhorn, Maren-Mittwod: Wegelfuppe. 5786 woan frbl. einladet Job. Oftermeper, Tel. 4188.

26950